

Schützenwarte

51. JAHRGANG · 1050 · ISSN 1437-3343

OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DES WESTFÄLISCHEN SCHÜTZENBUNDES IM LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

2 MÄRZ
APRIL
2007

Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen **23. ISAS 2007**



BAGAS '07



Bundesligafinale LG, LP und Bogen

**Aus-
schreibung
Jugendcamp
in St. Arnold/
Neuen-
kirchen**



**Ausstellung Schützen-
Welten in Lüdenscheid**



**Landesmeisterschaften
Bogen Halle**

Für mich und meinen Verein!

Schon gehört?

LottoSpezial
- gemeinsam spielen
- Projekte fördern
- persönlich gewinnen

www.westlotto.de/lottoespezial
Hotline 01803-00 84 84 (0,09 €/Min.)

LOTTO

Englert Bezahle · 1050 · Heft 2/2007
PVSt · Deutsche Post AG
Postfach 11 56 · 58572 Mehrerzhagen
Brinkmann Henrich Medien GmbH

Qualitätsscheiben jetzt noch günstiger!

Nach zwei Jahren intensiver Verhandlungen war es so weit. Acht Mitgliedsverbände des Deutschen Schützenbundes gründeten die IG Schützen. Ziel dieser Interessengemeinschaft ist es, ein breites Angebot an Arti-

keln des täglichen Schützenbedarfes zu definieren und diese Angebote durch Bündelung der Nachfrage günstigst einzukaufen.

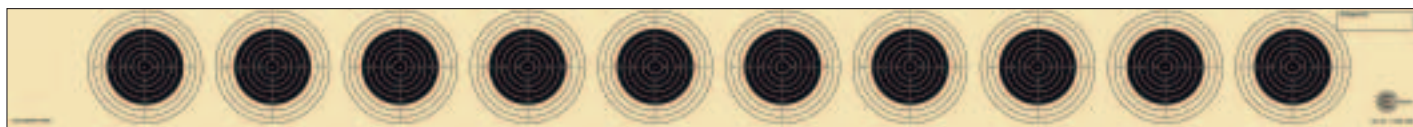
Weitere Ziele der IGS sind die Vereinfachung von Bestellabläufen, der Informationsaustausch im Bereich der wirtschaftlichen Aktivitäten und die Verhandlungsführung gegenüber der Industrie mit einer Stimme.

Als Partner konnte die IG Schützen die Firma RIKA gewinnen und hier ein besonders günstiges Angebot für hochwertige Scheiben aushandeln. Unsere Mitglieder können nun neben den bekannten Basic-Line- und High-Q-Line-Scheiben auch Scheiben der

IG-Schützen in bekannter Edelmann-Qualität zu besonders günstigen Konditionen erwerben.

Weitere Scheiben aus der RIKA-Edelmann-Basic und High-Q-Line sind ebenfalls bestellbar.

Eine komplette Liste gibt es auf der WSB-Homepage im Shop.



BASIC LINE SCHEIBEN MIT IG-LOGO – ZUM IG-SCHÜTZEN-VORTEILSPREIS

Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Preis	per	Kleinstmenge	Kartoninhalt
1000	NIGS LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz nummeriert	7,36 €	1000	1000	10000
1105S	NIGS 5er LG-Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm, schwarz, nummeriert	14,62 €	1000	1000	5000
1110S	NIGS 10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, nummeriert	22,80 €	1000	1000	5000
2000	NIGS LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm, schwarz, nummeriert	20,81 €	1000	1000	4000
3400	NIGS KK-Scheiben-Spiegel 50 m, schwarz, nummeriert, 13,5 x 13,5 cm	11,87 €	1000	1000	5000
4000	NIGS KK-Scheibe-Gewehr 100m, Pistole 25/50m und Vorderlader, numm., 52x55 cm	17,32 €	100	250	500
4400	NIGS KK-Scheibenspiegel-Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm., 26 x 25,2 cm	4,65 €	100	250	2000
5000	IGS Pistolen-Scheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	19,42 €	100	250	500
6000	NIGS Scheibe für Zimmerstutzen 15 m, nummeriert, 12x12 cm	12,74 €	1000	1000	5000

RIKA »EasyScore 220«

Das EasyScore 220 vom Schießsportspezialisten RIKA ist ein vollautomatisches Scheibenauswertegerät zum Werten von ganzen Ringen, Zehntelringen und Teilern.

Unübertroffener Bedienungskomfort durch ausgefeilte Technik: Erstmals ist das anschlaglose Einlegen von Scheiben bis 220 mm Breite möglich!

LG, LP, LS, ZS, AB und KK-Scheiben (auch farbige Scheiben)

können eingelegt werden, wobei Scheibenart und Scheibengröße automatisch, ohne Anlernen und Vermessen, vom Gerät erkannt werden.

25 m und 50 m Präzisionspistolenscheiben und Sonderscheiben sind über ein eigenes Menü abrufbar. Ein Programm zur Trainingsanalyse ist beim EasyScore220 natürlich Standard.

(Streifenrückführung separat erhältlich.)

UVP 2.299,- €
WSB-Zuschuss
für Mitglieder 250,- €
Ihr Preis
2.049,- €





**Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder, Freunde des
Westfälischen Schützenbundes,**

hiermit lade ich Euch ganz herzlich zu einem Besuch unseres Leistungszentrums in Dortmund beim **23. »Internationalen Saisonauftakt der Sportschützen« vom 9. – 15. April 2007** ein. Neben dem gerade durchgeführten Bundesligafinale im Luftdruckbereich im Februar in Paderborn und der Deutschen Meisterschaft im Auflage-schießen am 20. Oktober 2007 gehört der »ISAS« zu den drei großen schieß-

sportlichen Ereignissen in diesem Jahr in Westfalen. Zahlreiche Medaillengewinner bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen werden wieder für ein hochklassiges Sportereignis sorgen. Ich möchte mich bereits vorab bei allen ganz herzlich bedanken, die uns bei der Durchführung dieser internationalen Veranstaltung unterstützen.

Sei es die finanzielle Unterstützung, die ein Event dieser Art erst möglich macht, oder der persönliche Einsatz, der dem »ISAS« seine von vielen Gästen gelobte familiäre Atmosphäre verschafft. Einen ganz besonderen Dank verdienen hierbei die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einmal mehr ihre Freizeit oder ihren Urlaub opfern, um mit ihrem unermüdlichen Engagement auch den diesjährigen »ISAS« zu einem sportlichen und organisatorischen Erfolg werden zu lassen. Ihr seht, ein Besuch unseres Landesleistungszentrums während des 23. »ISAS« lohnt sich, es wird wieder viel geboten. Neben einer bunten Mischung aus nationalen und internationalen Spitzenschützen, die spannende Wettkämpfe erwarten lassen, können auch in diesem Jahr wieder die Sportgeräte und Zubehörteile einer Vielzahl von Vertretern aus Industrie und Handel begutachtet und erworben werden.

Eine Woche später, am **»Tag für unsere Vereine« am 21. April 2007**, öffnen wir die Türen für alle Schützen, die überwiegend traditionsorientiert sind. Hier könnt Ihr in Ruhe unser Leistungszentrum besichtigen und Euch in gemütlicher Atmosphäre mit Gleichgesinnten über viele Vorteile der Mitgliedschaft im Westfälischen Schützenbund informieren. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Bitte erleichtert uns die Planung und gebt uns durch Rücksendung des Antwortabschnitts auf Seite 29 einen Ausblick auf die zu erwartende Teilnehmerzahl.

Neben dem WSB arbeitet zur Zeit auch der LSB an einer neuen Struktur. Im Sinne unserer Schützen wollen wir dabei auf eine Straffung der Aufgaben und Ausgaben des **LandesSportBundes** einwirken und uns für dauerhaft stabile Beiträge einsetzen.

Vom **27. – 28. April 2007** lädt der Deutsche Schützenbund zum **Deutschen Schützentag** in Saarbrücken ein. Drücken wir die Daumen, dass unser Landeskönig und unser Landesjugendkönig beim Bundeskönigschießen erfolgreich sein werden und dass die Vereine, die aus dem Bereich Westfalen am Bundesfahnenwettbewerb teilgenommen haben, in Saarbrücken mit einem attraktiven Preis ausgezeichnet werden.

Frei nach Friedrich Schiller, der wusste »Wir könnten viel, wenn wir zusammenstünden«, sollten wir auch zukünftig unsere gemeinsamen Interessen pflegen und unsere starke Gemeinschaft nach außen präsentieren.

Euer

Klaus Stallmann, Präsident

[inhalt]

SPORT

Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen – 23. ISAS 2007	4
Bundesliga-Finale LG, LP	6
Verbandsliga-Finale	14
Bundesliga-Finale Bogen	15
Sportsplitter	15
Liga-Ergebnisse	17
LM Bogen Halle	18

AUS DEM WSB

WSB-Shop	2, 37, 45
WSB-Sportförderung	13
Geschäftsstelle	20
Grundkurse	20
Ausbildung 2007 – Lehrgänge	21
Ausschreibung WSB-Jugendcamp 2007	24
Namensssuche für WSB-Jugend-Maskottchen	25
Tag der Vereine – Anmeldecoupon	29
Aufruf zur Gründung einer Sportförderstiftung	31

VEREINS- INFORMATIONEN

35

AUS DEM DSB

36, 47

AUS BEZIRKEN UND KREISEN

Mitteilungen Bezirke	26
Mitteilungen Kreise	26

AUS DEN VEREINEN

Mitteilungen	31
Startgelegenheit	34

TRADITION

Dank für treue Mitgliedschaft	38
58. Westfälischer Schützentag in Lünen	40
»Schützen-Welten« – Ausstellung in Lüdenscheid	41

NAMEN&NACHRICHTEN

44

INDUSTRIE UND HANDEL INFORMIEREN

46

IM NÄCHSTEN HEFT

47

IMPRESSUM

47

Zum Titelbild:

Das ISAS-Motiv 2007 wurde wiederum von Marcel Bagus gestaltet.

Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen

23. ISAS 2007

Fünf Wochen vor den ersten Wettkampfschüssen läuten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schießsportleistungszentrum in Dortmund den Endspurt für den diesjährigen ISAS ein. Eine grundlegende Reinigung und ein Check der elektronischen Trefferanzeigen gehören hier ebenso dazu wie die Überprüfung der Auszeichnungen, die Organisation des Shuttleverkehrs, die Versorgung und Unterbringung der ehrenamtlichen Wettkampfhelfer

und die behördlichen Genehmigungen für die Einfuhr von Waffen.

Auch im 23. Jahr erfreut sich der westfälische ISAS großer Beliebtheit. Mit erwarteten 800 Starts werden die großen Standkapazitäten wieder gut ausgelastet sein und auch die diesjährige Veranstaltung lässt wieder ein volles Haus und hochkarätigen Spitzensport erwarten. Sicherlich wird hierbei auch der eine oder andere zukünftige Olympiasieger zu bestaunen sein. Genauere Informationen über die Wettkämpfe und die startenden

Schützen können auch auf der eigens eingerichteten Webseite www.wsb-home.de/isas07 abgerufen werden.

Der Westfälische Schützenbund hofft, wie auch in den vergangenen Jahren, dass viele Zuschauer die Möglichkeit nutzen, die Weltelite des Schießsportes zu beobachten und lädt alle Interessierten bei freiem Eintritt herzlich ein, sich von der Faszination des Schießsportes begeistern zu lassen. Besonders zu empfehlen sind hierbei sicherlich die am Sonntag stattfindenden Luftdruckfinals. JJ

ZEITPLAN

MONTAG, 9. April 2007

ANREISE

Training von 10.00 – 20.00 Uhr

Mannschaftsführerbesprechung 18.00 Uhr im Schulungsraum des LLZ

DIENSTAG, 10. April 2007

Große Halle

10.15 – 12.15 Uhr Freie Pistole Junioren/Herren

12.30 – 14.30 Uhr Freie Pistole Herren

14.45 – 16.45 Uhr Freie Pistole Herren

17.30 Uhr FINALE Freie Pistole Herren
(mit Siegerehrung Freie Pistole Junioren)

MITTWOCH, 11. April 2007

Große Halle

07.00 – 13.55 Uhr Freie Waffe Junioren männlich

14.10 – 18.55 Uhr KK Sportgewehr Junioren weiblich

10-Meter-Halle

12.00 – 13.45 Uhr Luftpistole Junioren männlich, Herren

14.00 – 17.45 Uhr Luftpistole Herren

19.15 Uhr FINALE Luftpistole Herren
(mit Siegerehrung LP-Junioren männl.)

DONNERSTAG, 12. April 2007

Große Halle

09.30 – 11.45 Uhr KK Sportgewehr Damen

13.30 Uhr FINALE KK Sportgewehr Damen

12.00 – 13.15 Uhr KK Liegendkampf Junioren weiblich

14.15 – 15.30 Uhr KK Liegendkampf Junioren weibl./männl.

15.45 – 17.00 Uhr KK Liegendkampf Junioren männlich

17.30 Uhr Siegerehrung KK Liegend Junioren w/m

FREITAG, 13. April 2007

Große Halle

10.35 – 17.30 Uhr Freie Waffe Herren

18.00 Uhr Finale Freie Waffe Herren

10-Meter-Halle

07.00 – 12.45 Uhr Luftpistole Junioren männlich

13.00 – 14.45 Uhr Luftpistole Junioren männlich/weiblich

15.00 – 17.45 Uhr Luftpistole Junioren weiblich



18.30 Uhr Siegerehrung LG Junioren männl./weibl.

19.30 Uhr WESTFÄLISCHER ABEND

SAMSTAG, 14. April 2007

Große Halle

10.00 – 12.45 Uhr KK-Liegendkampf Damen/Herren

13.00 – 15.45 Uhr KK-Liegendkampf Herren

17.00 Uhr FINALE KK-Liegendkampf Herren
(mit Siegerehrung KK-Liegend Damen)

10-Meter-Halle

12.15 – 13.30 Uhr Luftpistole Junioren weiblich

13.45 – 15.00 Uhr Luftpistole Damen

16.00 Uhr FINALE Luftpistole Damen
(mit Siegerehrung LP Junioren weibl.)

Pistolenstand

ab 08.00 Uhr Olympische Schnellfeuerpistole Herren und Junioren männlich
Siegerehrung 30 Min. nach Beendigung des Wettbewerbes

SONNTAG, 15. April 2007

Große Halle

09.30 – 11.15 Uhr Luftgewehr Herren

11.30 – 12.45 Uhr Luftgewehr Damen

13.15 Uhr FINALE Luftgewehr Herren

14.15 Uhr FINALE Luftgewehr Damen

Pistolenstand

08.00 – 09.00 Uhr Sportpistole Präzision Junioren weiblich

09.15 – 11.30 Uhr Sportpistole Präzision Damen

ab 12.00 Uhr Sportpistole Duell

ca. 14.00 Uhr Siegerehrung – unmittelbar nach Abschluss der Wettbewerbe (Große Halle)

Änderungen vorbehalten!

Am ISAS 2007 teilnehmende Nationen und Verbände

BIH	Bosnia and Herzegowina	LZ-BW	LLZ-Baden
BLR	Weißrussland		Württemberg
CZE	Tschechien	ND	Norddeutscher Schützenbund
EST	Estland		
FRA	Frankreich	NS	Niedersachsen
GBR 1	Great Britain 1	NW	Nordwestd. Schützenbund
GBR-2	Great Britain 2	OP	Oberpfälzer Schützenbund
GBR-Police	GB-Police Squad	PF	Pfalz
GBRS	Breat Britain School Team	RH	Rheinischer Schützenbund
LUX	Luxembourg	RP	LLZ Rheinland Pfalz
MON	Monaco	SC	Landesverband Sachsen
NED	Niederlande	WT	Württemberg
NED-A	Royal Dutch Army	WF	Westfälischer Schützenbund
NEDH	Niederlande Heerlen		
NOR	Norwegen		
NOR MIR	Norwegen Sportinternat		
NORL	NTG Lillehammer		
POL	Polen		
POLW	ZWS Warszawa		
SLO	Slovenien		
SUI	Schweiz		
SWE	Schweden		
BD	Baden		
BR	Brandenburg		
BY	Bayern		
HH	Hamburg		
HS	Hessen		

ISAS 2007

Besuchstermine nach Vereinbarung!

Freizeitaktivitäten

Klaus Weißkopf
Schießsportausrüster

Schützenhof 42b • D-59423 Unna
Telefon [0 23 03] - 33 00 66 • Fax [0 23 03] - 33 00 55
Internet: www.schiesssportausruester.de
E-Mail: info@schiesssportausruester.de

Wir stellen aus: **RIKA-Edelmann** • **SIUS-Ascor Johannsen** • **Steyr** • **TESRO** • **Holme**

Optik Meier

Spezialist für Schießbrillen

Wir bringen Sie ins Ziel!

Champion – Knobloch – MEC – Sauer
Centra Visiertechnik



Vereinbaren Sie einen Termin! Wir beraten Sie gerne!
Vereinsbesuche – Infoveranstaltungen

Michael Meier – Augenoptikermeister und aktiver Sportschütze

44623 Herne – Neustraße 4 – Tel. 0 23 23/50463, Fax 50471

E-Mail: optikmeier@t-online.de – www.optikmeier.de

Sie finden uns auf dem 23. ISAS in Dortmund!

Teilnehmende Aussteller – ISAS 2007

Anschütz
Allermann
Vertrieb Heinrich Dieckhöfer
Händler & Natermann
Schießsport Gentek/Hitex
Meyton
Sauer
Optik Meyer
Stelljes
Walther
Feinwerkbau
MEC
Pardini
RUAG Ammotec GmbH
Klaus Weißkopf

**Bundesliga-Finale LG
und LP in Elsen**

WESTFÄLISCHES DEBAKEL



HSG München wirft Titelverteidiger Elsen aus dem Rennen

Spannender konnte der Auftakt beim Bundesligafinale für Luftgewehr und Luftpistole im Sportzentrum Maspornplatz in Paderborn nicht sein. Erst in den letzten Schüssen wurden beide Viertelfinalpartien entschieden. Die LG-Schützen der HSG München bezwangen gleich am frühen Samstag Morgen den Gastgeber und Titelverteidiger Hubertus Elsen mit 3:2 und mit dem gleichen Resultat setzte sich auch der spätere Mannschaftsmeister mit der Luftpistole, ESV Weil am Rhein, gegen die SSGI Bremen-Bassum durch.

Rebecca Frank (HSG München / Foto unten, links) war als erste Schützin mit ihrem Wettkampf fertig. Die bekannt

schnell schießende Münchnerin erzielte 393 Ringe und dies war dann der Maßstab für ihren Gegner Dirk Leiwen (Elsen/Foto unten, rechts), der sich etwas mehr Zeit nahm, aber am Ende mit 395 Ringen die Nase vorne hatte. Auch Catrin Reh konnte mit 389:387 gegen Ferdinand Stipberger für die Westfalen punkten, während es an den Positionen zwei zwischen Thomas Farnik (München) und Damian Kontny (Elsen) und an Position vier zwischen Michael Winter (München) und Eva Schmitz (Elsen) ganz knapp wurde. An der Spitzenposition konnte sich die Münchnerin Sonja Pfeilschifter in der dritten Serie etwas von Dick Boschman absetzen und ihren kleinen Vorsprung mit 394:392 Ringen bis ins Ziel verteidigen. Mit den letzten Schüssen entschied sich dann das Duell zwischen Thomas Farnik und Damian Kontny zugunsten des erfah-



renen Österreichers in Diensten den HSG. Mit 391:390 hatte Thomas Farnik das bessere Ende für sich und nun lastete die ganze Verantwortung auf Eva Schmitz, die es in der Hand hatte, dem amtierenden Deutschen Meister ins Halbfinale zu verhelfen. Die junge Schützin kam aber unter Zeitdruck, denn beim Kommando der letzten zehn Minuten musste sie noch zwölf Schüsse absolvieren. An diesem Zeitdruck scheiterte sie letztendlich. Mit zwei Neunern schloss sie ihren Wettkampf ab und damit hatte sie mit 390:392 die Begegnung verloren.



Bundesligafinale Luftgewehr

Viertelfinale

10.02.2007	09:00	HSG München	: ST Hubertus Elsen	3 : 2
10.02.2007	10:45	Post SV Plattling	: SV Wetzdorf-Rockau I	3 : 2
10.02.2007	12:30	Der Bund München	: BSV Buer-Bülse	3 : 2
10.02.2007	14:15	SV Petersaurach	: ABC Münster	2 : 3

Halbfinale

10.02.2007	16:15	HSG München	: Der Bund München	2 : 3
10.02.2007	18:00	Post SV Plattling	: ABC Münster	3 : 2

Finale um Platz 3

11.02.2007	10:00	HSG München	: ABC Münster	5 : 0
------------	-------	-------------	---------------	-------

Finale

11.02.2007	14:00	Der Bund München	: Post SV Plattling	2 : 3
------------	-------	------------------	---------------------	-------

»Es wurde einfach immer knapper mit der Zeit und dies hat mich zu stark unter Druck gesetzt. Ich wusste, dass ich nicht nur schnell, sondern auch noch gut schießen musste, um uns im Rennen zu halten. Trotz der Anfeuerung der Zuschauer hat es dann leider für mich nicht mehr gereicht. Das ist unheimlich schade«, so Eva Schmitz kurz nach dem verlorenen Match.

Unter dem Ausscheiden des Gastgebers hatte die hervorragend organisierte Veranstaltung ein wenig zu leiden. Trotz ansprechender Zuschauerzahlen hätten sicher mehr Paderborner Bürger den Weg in die für ein Bundesligafinale bestens geeignete Sporthalle mit ihren 3.000 Plätzen gefunden. Doch es sollte aus westfälischer Sicht noch schlimmer kommen.

LP-Sieger ESV Weil am Rhein

In der Luftpistole zeigten die Hochrechnungen in der Sporthalle Maspelnplatz vor rund 500 Frühaufstehern schnell auf den möglichen Sieger ESV Weil am Rhein. Der Süderste ging die Partie konzentriert an und nach der ersten Serie zeigten die Zwischenergebnisse eine klare Führung der Südbadener. Gleich in der ersten Runde mit der Luftpistole gab es

zwischen Abdullah Ustaoglu (Weil) und Artur Gevorgjan (Bremen-Bassum) beim Stand von 378:378 und zwischen Christan Schebesta (Weil) und Albert Grieskamp (Bremen-Bassum) nach 371:371-Gleichstand zwei Stechen. Da der ESV Weil jedoch die Partien an den Positionen zwei bis vier für sich entscheiden konnte, ging es in den beiden Stechen nur noch um Ergebniskosmetik. Artur Gevorgjan gewann gegen Abdullah Ustaoglu schließlich mit 10:9 und auch Albert Grieskamp war gegen Christian Schebesta mit 9:8 erfolgreich, somit hieß es am Ende 3:2 für den ESV Weil am Rhein.

Olympiasiegerin rettet Titelverteidiger Waldenburg

Die Olympiasiegerin von Sydney 2000 und Athen 2004 mit der Kleinkalibersportpistole, Maria Grozdeva, war die entscheidende Schützin beim knappen 3:2 des Titelverteidigers mit der Luftpistole SGI Waldenburg im zweiten Viertelfinale der Bundesligaendrunde gegen

die SB Broistedt. Die 34-jährige Bulgarienerin aus Sofia startete für ihre Verhältnisse schwach mit einer 91-er-Serie und machte ihrem Gegner Martin Flury (Broistedt) große Hoffnungen auf den Sieg, zumal er mit 97 Ringen in der ersten Serie gut eröffnete. Da auch frühzeitig klar wurde, dass Hans Jörg Meyer (Broistedt) an Position eins seinen Nationalmannschaftskollegen Patrik Lengerer (Waldenburg) im Griff hatte und an Position vier Martin Raabe (Broistedt) gegen Leo Braun (Waldenburg) einen Punkt gewinnen würde,

Bundesligafinale Luftpistole

Viertelfinale

10.02.2007	09:00	ESV Weil a. Rhein	: SSGi Bremen-Bass. I	3 : 2
10.02.2007	10:45	SGi Waldenburg	: SB Broistedt	3 : 2
10.02.2007	12:30	SGi Ludwigsburg	: Braunschweiger SG	4 : 1
10.02.2007	14:15	SSG Dyn. Fürth	: PSV Olympia Berlin	1 : 4

Halbfinale

10.02.2007	16:15	ESV Weil a. Rhein	: SGI Ludwigsburg	4 : 1
10.02.2007	18:00	SGi Waldenburg	: PSV Olympia Berlin	4 : 1

Finale um Platz 3

11.02.2007	10:00	SGi Ludwigsburg	: PSV Olymp. Berlin	2 : 3
------------	-------	-----------------	---------------------	-------

Finale

11.02.2007	12:00	ESV Weil a. Rhein	: SGI Waldenburg	3 : 2
------------	-------	-------------------	------------------	-------

MEYTON misst mit Licht, weil's drauf ANKOMMT!



- Einzelanlagen, Vereinsstände und komplette Lösungen für Schießzentren
- alle Disziplinen 10-100 Meter
- alle Kaliber, inkl. Schwarzpulver



- Monitordarstellung und Programme für alle sportlichen und traditionellen Wettbewerbe
- Gewehr und Pistole
- zentrale Steuerung und Ergebnisdienst



- Messrahmen aus V2A Stahl
- Messung mit Infrarot-Licht
- Genauigkeit: < 1/10 Millimeter
- berührungslose Messung
- kein Verschleiß
- Hintergrundscheibe optional



Meyton Elektronik GmbH
Spenger Straße 38
49328 Melle
Tel.: [05226] 98 24 - 0
Fax: [05226] 98 24 - 20
www.meyton.de



Siegerehrung LG



in den anderen beiden Partien mit Michael Peirick und Wolfgang Renner Waldenburger Schützen als Sieger vom Stand gingen, kam diesem Duell an der Position drei entscheidende Bedeutung zu. Mit 93, 97 und zum Schluss sogar 98 Ringen konnte Maria Grozdewa die Baden-Württemberger schließlich ins Halbfinale schießen, denn Martin Flury hatte nach seiner großartigen ersten Serie mit 94, 94 und 93 Ringen zum Schluss doch noch das Nachsehen.

Im Luftgewehr war die Partie zwischen Post SV Plattling und dem SV Wetzdorf-Rockau beim 3:2 für die Bayern ebenfalls sehr spannend. Barbara Lechner (Plattling) zeigte an Position eins ihre ausgezeichnete Form und schloss ihren Wettkampf sehr schnell als Erste mit hervorragenden 398 Ringen ab. Noch nicht einmal die Hälfte der 50-minütigen Schießzeit war absolviert. Tino Mohaupt hatte schon nach den 96 Ringen des ersten Durchgangs keine Chance mehr. Auch an Position zwei machte der Olympiasieger

von Athen, Matthew Emmons (Plattling), schnell alles klar. Zwar schoss Gegner Thomas Hoche (Wetzdorf-Rockau) sehr ordentlich, doch hatte er gegen den Amerikaner in Diensten Plattlings beim 397:394 keine Chance. Den dritten entscheidenden Zähler holte schließlich Simone Legl für Plattling. An Position siegte sie etwas glücklich mit 391:390 gegen Manuela Felix. Die Begegnungen auf Position vier und fünf gingen durch die Siege von David Kroll (391:385 gegen Franz Schreiner) und Emma Scaljo (383:382 gegen Karin Steinbauer) an den SV Wetzdorf-Rockau.

Bülse scheidet gegen »Der Bund« München aus

Obwohl das Ergebnis formal mit 3:2 knapp ausfiel, hatten die Münchner nahezu keine Probleme, das Match gegen die Gelsenkirchener Vorstädter zu gewinnen. An Position eins hatte Sylvia Aumann (München/Foto links) sich nach zwei Seri-

en schon einen beruhigenden 6-Ringe Vorsprung gegenüber Torsten Krebs (Buer-Bülse/Foto rechts) heraus gearbeitet. Nachdem beide 98 Ringe im dritten Durchgang erzielten, brachte die 26-jährige Studentin ihr Match sich mit 390:385 nach Hause. Auch Mario Knögler an Position drei und Frank Dobler an Position fünf kamen zu keiner Zeit ihrer Partien in Gefahr. Nadine Kuhlmann und Philipp Rogner auf Seiten von Buer-Bülse hatten nicht die Möglichkeiten, ihren Kontrahenten aus Bayern etwas Ernsthaftes entgegen zu setzen und damit war die Begegnung ziemlich schnell entschieden. Lediglich Alexandra Christ konnte ihre Partie gegen Joachim Vogl klar mit 393:388 gewinnen und im Endspurt setzte sich auch Dorothee Bauer gegen Norbert Ettner mit 395:394 knapp durch, wobei der Münchner als Erster der Schützen seinen Wettkampf beendete und damit Dorothee Bauer unter Druck setzen wollte. Damit fehlte dem Rest der Veranstaltung eine weitere Mannschaft, deren Anhängerschaft in den letzten Jahren immer für Stimmung auf den Rängen gesorgt hat. In der Luftpistole wurde nach der ersten Serie klar, dass die Braunschweiger SG mit der SGI Ludwigsburg einen ganz schwierigen Gegner haben würde, denn nach starkem Auftakt von Frank Seeger, Marco Hanse und Maren Johann auf den Positionen eins, zwei und vier, drehten ihre Gegner ab dem zweiten Durchgang die Begegnung um. Den Braunschweiger Ehrenpunkt erzielte Maren Johann, die sich gegen Julia Hochmuth mit 367:364 durchsetzen konnte. Als Letzte auf dem Schießstand genoss die Meinerzhagenerin in Diensten Braunschweigs den fairen Applaus des fachkundigen Publikums nach ihrem letzten Schuss.





Siegerehrung LP

Nur Münster erreicht das Halbfinale

Zunächst sah es für den fünfmaligen Luftpistolenmeister aus der Bundeshauptstadt in den zwischenzeitlichen Hochrechnungen gar nicht gut aus. 4:1 lautete das Resultat nach Hälfte des Wettkampfes für die Franken, doch im dritten

Durchgang wendete sich das Blatt. Auf der Spitzenposition eroberte sich Wojciech Knapik (Berlin) die Führung von Europameisterin Susanne Meyerhoff (Fürth) zurück und auch der Olympiasieger von Montreal 1976, Uwe Potteck, kam nach einem deutlichen Rückstand mit einer hervorragenden 98-er-Serie wieder

ins Match. Am Ende stand es 380:373 für den Routinier und auch der Einzelpunkt an Position eins wurde durch den 378:377-Erfolg von Wojciech Knapik eine Beute für Hauptstädter. Einen spannenden Zweikampf gab es auch an Position zwei, wo die beiden Nationalmannschaftskolleginnen Claudia Verdicchio

Für Alle, die große Ziele haben...

H&N-Finale-Match-Kugeln, die Kugeln der internationalen Spitzenschützen!
4 verschiedenen Kopfmaße, 2 Gewichtsklassen, handsortiert, kleine Serien.
So kommen Sie großen Zielen näher!



HAENDLER & NATERMANN SPORT GMBH

Natermann Platz 1 - D-34346 Hann. Münden
Tel. (0 55 41) 70 44 28 - Fax (0 55 41) 70 42 26

E-mail: HN.SPORT@natermann.de - Internet: www.hn-sport.de



(Fürth) und Stefanie Thurmann (Berlin) sich ein heftiges Duell lieferten. Mit dem letzten Schuss konnte sich die Berlinerin einen hauchdünnen 376:375-Sieg sichern. Da auch Torsten Rexin (Berlin) ganz klar mit 378:359 gegen den überforderten Gordon Krause (Petersaurach) gewinnen konnte, war es allein Christian Kelch, der durch seinen 378:370-Sieg gegen Torsten Dworzak den Ehrenpunkt für die Fürther erzielte.

Mit dem Luftgewehr war es Martina Rave, besser bekannt unter ihrem Mädchennamen Prekel, vorbehalten, mit 394:393 den ersten Punkt für ABC Münster zu sichern. Gewohnt schnell schoss sie diesen Wettkampf und schon bald wurde klar, dass ihr Gegner auf der Position eins, der Petersauracher Christian Planer, sie nicht mehr erreichen konnte. Der Österreicher kämpfte aber trotz Aussichtslosigkeit beherzt weiter und am Ende lag nur ein einziger Ring zwischen den beiden Kontrahenten auf der Spitzenposition. Kurz darauf hatte auch Ursula Tillner an Position fünf für Münster ihren Wettkampf knapp mit 387:386 im letzten Schuss gewonnen und die Westfalen gingen mit 2:0 nach Einzelpunkten in Führung und als Pirkko Endler ebenfalls mit einer Zehn im letzten Schuss den



391:390-Sieg gegen Kathrin Arnold perfekt machte, war die Partie entschieden. Die beiden Petersauracher Erfolge von Julia Ziegler (393:391 gegen Zoltan Balaz) und Sebastian Hahn (392:388 gegen Christina Rommel) änderten nichts mehr am Einzug Münsters in das Halbfinale.

Münchner »Stadtmeisterschaft« im zweiten Stechen entschieden

Die HSG München und »Der Bund« München boten einen an Dramatik kaum zu überbietende Wettkampf. Zwei Stechen mussten absolviert werden, ehe »Der Bund« mit 3:2 gewonnen hatte und als erster Finalist im Luftgewehr feststand. Die

herausragende Leistung bot sicherlich im Luftgewehr Sonja Pfeilschifter, die zum vierten Mal in dieser Saison die Höchstleistung von 400 Ringen erzielte. Sylvia Aumann hatte an diesem Nachmittag keine Chance und musste den Punkt mit 392 Ringen frühzeitig ihrer Konkurrentin überlassen. Ferdinand Stipberger holte gegen Frank Dobler den zweiten Punkt für die HSG, während Norbert Etnner (Bund) gegen Michael Winter punktete. 2:1 stand es also für die HSG, bevor Rebecca Frank (HSG) gegen Mario Knögler (Bund) zum Shoot-off antreten musste. Nach jeweils einer Zehn und zwei Neunern musste der vierte Stechschuss auf Zehntel nun die Entscheidung brin-



gen. Rebecca Frank schoss eine 10,3 und kurz darauf ließ Mario Knögler eine 10,6 folgen – das Unentschieden zwischen der HSG und Der Bund zum 2:2 war damit perfekt. Die Inszenierung jedoch noch nicht, denn jetzt hing alles vom Stechen zwischen Thomas Farnik (HSG) und Joachim Vogl (Bund) ab. Beide eröffneten mit einer Zehn, doch im zweiten Schuss fiel diesmal die endgültige Entscheidung, als Joachim Vogl eine weitere Zehn vorlegte, Thomas Farnik jedoch nur mit einer Neun kontern konnte.

Das Halbfinale in der Luftpistole war dagegen eine einseitige Angelegenheit für den ESV Weil am Rhein, der seinen Gegner, die Schützengilde Ludwigsburg, über den gesamten Wettkampfverlauf beherrschte. Lediglich an Position drei hielt Andreas Schneider (Ludwigsburg) den Kampf gegen Markus Abt offen und am Ende hatten dann beide Schützen auch 377 Ringe erzielt. Im notwendigen Stechen gewann Andreas Schneider dann mit 10:9 den Ehrenpunkt für die Ludwigsburger.

Münster machtlos

Begeisterte Besucher sorgten für eine ehrenbetäubende Stimmung in der Paderborner Halle und feuerten die Schützinnen

und Schützen im zweiten Halbfinale zu Höchstleistungen an.

Die Begegnung in der Luftpistole begann höchstspannend. Nach dem ersten Durchgang standen die beiden Teams absolut gleichwertig an der Anzeigetafel. Alle fünf Duelle waren zunächst hart umkämpft. Zwar zeigte die Hochrechnung immer wieder einen leichten Vorsprung von Waldenburg vor den Berlinern, doch lagen die Schützen des Rekordmeisters aus der Hauptstadt meist nur einen Ring zurück. Wieder kam konnte sich die bulgarische Olympiasiegerin Maria Grozdeva (Waldenburg) im Verlauf des Wettkampfes stark steigern und hatte am Ende keine Schwierigkeiten mit ihrem Gegner, der ihre Überlegenheit beim 383:374-Sieg anerkennen musste. Auch Michael Peirick, die Nummer zwei des amtierenden Deutschen Meisters, siegte mit 377:374 gegen Stefanie Thurmann. Während Leo Braun (Waldenburg) eine schwächere letzte Serie von Alt-Meister Uwe Potteck (Berlin) nutzte, um mit 377:375 zu gewinnen, konnte sich an Position fünf Wolfgang Renner gegen Torsten Rexin mit 377:371 relativ unbedrängt durchsetzen. An der Spitzenposition war für Waldenburgs Patrik Lengere jedoch nicht viel zu gewinnen, denn sein Gegner

Wojciech Knapik hatte in diesem Wettkampf eine glänzende Leistung gebracht und mit 389 Ringen das beste Resultat der Luftpistolenschützen des Finalwochenendes erzielt.

Barbara Lechner und Matthew Emmons (beide Plattling) erzielten an den Positionen eins und zwei im Gewehr-Halbfinale gegen ABC Münster hervorragende 399 Ringe. Beide begannen ihren Wettkampf mit drei Hunderter-Serien und während es bei der 24-jährigen Sportsoldatin der 37. Schuss war, der mit einer Neun endete, war es beim amerikanischen Olympiasieger der 36. Schuss, der zu einer 9.9 führte und damit die Optimalzahl verhinderte. Trotzdem war den beiden Schützen der Sieg natürlich nicht zu nehmen, wie auch Simone Legl an Position drei mit einer starken Leistung von 396 Ringen überzeugte. Ihre Gegner, Martina Rave, Zoltan Balaz und Christina Rommel, waren gegen dieses Trio aus Plattling machtlos. An den Positionen vier und fünf gingen die beiden Punkte dann an die Westfalen, die mit Pirkko Endler (Foto Seite 10, rechts, 395:390 gegen Franz Schreiner) und Ursula Tillner (Foto Seite 10, links, 387:385 gegen Karin Steinbauer) noch zu zwei Siegen kamen, die aber nur noch Ergebniskosmetik bedeuteten.



MEC in Dortmund. Waffen, Munition + Test, Schießkleidung, Schießbrillen und vieles mehr. Jetzt auch mit professionellem Trainingsangebot!

free sight
Der Weltmeister, der Europameister der Deutsche Meister Luftpistole und das Bundesliga-Top-Team vertrauten 2006 diesem einzigartigen Diopter: kompakt, präzise. Mehr Übersicht verbessert die Balance!

iSSS Internationale Schieß-Sport-Schule
Neu bei MEC in Dortmund, erweiterter Luftdruck-Stand mit 12 Bahnen in großzügiger Atmosphäre. Meyton-Elektronik, Scatt-Analyse, Munitionstest und Anmessung von Schießbrillen und Schießkleidung. Kompetente Beratung auf professionellem Niveau und an einem Ort. Hier trainieren die besten Schützen der Region, internationale Top-Schützen wie der LG Weltmeister und das Bundesligateam von Hub. Eisen. Einzel- und Gruppentraining mit versierten Trainern nach Anmeldung. Kurse und Schießzeiten im Internet unter www.mec-shot.de, Telefon 0231/512069.



mark I: Schäftung, neuester Stand. Gefräster Aluminium-Rahmen mit einzigartigen Anpassungsmöglichkeiten und bestechender Optik. Für Anschütz 2002, FWB und Walther-Systeme.

SCATT, professionelles Zielwegsystem. Jetzt neu, die Messung des Druckverlaufs mit separatem Sensor, USB-Anschluss.

Neu: ultra-light
Eine weitere Schießbrille von MEC. Titan, Aluminium und Edelstahl. Mit **20 Gramm** nur etwa halb so schwer wie alles Dagewesene. Bequem, absolut hautverträglich, stabil und mit den Elementen des MEC glas-systems kombinierbar. Auswahl, Anpassung und Glasbestimmung direkt im Hause nach Terminabsprache.



Luftdruck-Munition von MEC!
Einzigartige Testanordnung, die führenden Fabrikate, alle Sorten in vielen Serien. Ausführlicher Test. Geschwindigkeitsmessung, Meyton-Elektronik und Scatt-Wiedergabe. Günstige Preise für Top-Munition und für den Vereinsbedarf. Die Schussleistung deines Gewehrs oder deiner Pistole ist durch nichts zu ersetzen!





www.mec-shot.de

PSV Olympia Berlin und HSG München sichern sich Bronze

Die Partie zwischen Ludwigsburg und Berlin entwickelte sich zu einem sehr spannenden Match, denn nach der Hälfte des Wettkampfes wurde den Zuschauern in der gut besuchten Halle klar, dass sich die Entscheidung auf Position eins zwischen Florian Brunner und Wojciech Knapik zuspitzen würde. Für Ludwigsburg waren die Positionen zwei und drei so gut wie sicher gewonnen. Die hinteren Positionen waren dagegen fest in der Hand des fünfmaligen Meisters. Brunner hatte seinen Wettkampf mit 378 Ringen abgeschlossen, als Knapik noch in den kompletten letzten Durchgang mit zehn Schüssen musste. Der Berliner wusste, dass er exakt 96 Ringe zum Sieg benötigen würde. Genau diese 96 Ringe erzielte der Pole und der anschließende Jubel auf Berliner Seite war groß. Im Luftgewehr dagegen waren die Vortei-

le schon von Anfang an leicht auf Münchner Seite. Je länger die Begegnung lief, desto klarer wurde, dass der Bronzemedallengewinner nur HSG München heißen konnte. An der Spitze zeigte Sonja Pfeilschifter wieder einmal ihre herausragende Klasse. Außer einer einzigen Neun in der ersten Serie standen auf der Anzeigetafel nur rote Punkte und dies bedeutete, dass die Weltklaseschützin gegen Martina Rave mit 399:391 Ringen ihren Wettkampf gewann. Auch auf Position fünf fiel schnell eine Entscheidung, denn Ursula Tillner erreichte in der zweiten Serie nur 94 Ringe und eröffnete Ferdinand Stipberger den Weg zum Sieg. Einer der schnellsten auf dem Hallenparkett war Michael Winter, der seinen Wettkampf zügig durchzog und nach der Hälfte der Wettkampfzeit mit 396 Ringen einen Maßstab gesetzt hatte, den Pirkko Endler nicht mehr erreichen konnte. Damit standen drei Punkte für die HSG München fest und der Sieg war den Bayern

nicht mehr zu nehmen. Rebecca Frank siegte schließlich noch mit 392:389 gegen Christina Rommel und auch das spannende Match an Position zwei zwischen Thomas Farnik und Zoltan Balaz endete mit 395:394 für die HSG München.

Titel Luftpistole nach Stechen an Weil am Rhein

Spannender kann ein Finale nicht sein. Im Stechen gewann der ESV Weil am Rhein die Goldmedaille gegen den Titelverteidiger SGI Waldenburg. Thomas Albiez (Weil/Foto, links) startete zunächst eine Aufholjagd, stellte den Gleichstand zu Leo Braun (Waldenburg/Foto, rechts) her und besiegte den Nationalmannschaftsschützen schließlich im Shoot-off mit 10:9. Der Jubel bei den Südbadenern kannte keine Grenzen. »Bei meiner Aufholjagd habe ich gar nicht genau realisiert, wie es wirklich steht«, so Thomas Albiez, nachdem er von seinen Mannschaftskollegen fast erdrückt wurde, »ich ahnte nur, dass hier noch etwas drin war für uns. Als ich dann auf die Anzeigetafel sah und dort stand es 2:2 zwischen unseren Teams, da dachte ich nur noch: Das darf doch nicht wahr sein. Beim Stechen habe ich alles das abgefahren, was ich über Jahre geübt habe. Die ganzen Technischelemente und ich dachte, lass jetzt nur ja den Schuss kommen und er kam und hat gepasst.«

Auf den anderen Positionen zeichnete sich schnell die Punkteverteilung ab. Der Schweizer Markus Abt in Diensten von Weil hatte Maria Grozdewa während des gesamten Matches unter Kontrolle und ließ sich am Ende mit 375:373 den Sieg nicht nehmen. An der Spitzenposition konnte Patrik Lengerer (Waldenburg) seinem Nationalmannschaftskollegen Abdullah Ustaoglu (Weil) kein Paroli bieten und unterlag deutlich mit 372:377. Damit waren die beiden zusätzlichen Punkte für Weil am Rhein gewonnen, bevor es zur endgültigen Entscheidung im Stechen kam. Michael Peirick zeigte eine glänzende Partie und gewann gegen Swen Jülle deutlich mit 378:371. Den zweiten Punkt für die Schützengilde Waldenburg holte Wolfgang Renner an Position fünf, der Christian Schebesta hauchdünn im letzten Schuss mit 372:371 besiegen konnte.

Plattling neuer Deutscher Meister nach Herzschlagfinale

Nach einem dramatischen Finale heißt der neue Deutsche Meister mit dem Luftgewehr Post SV Plattling (Foto) durch einen ganz knappen 3:2-Erfolg gegen »Der Bund« München. Die mehr als 1000 Zuschauer in der Halle bekamen Schießsport vom Allerfeinsten zu sehen. Her-



RIKA Home-Trainer

- Geeignet für Gewehr und Pistole, optimal für Breiten- und Spitzensport.
- Durch Einsatz von Infrarotlicht und Verzicht auf Laser perfekte Funktion ohne Risiken.
- Training mit oder ohne Munition auf 10 m möglich.
- Unvergleichlich anwenderfreundlich; unkomplizierte Bedienung.
- Netzwerkfähig, da standardmäßig mit RS485-Schnittstelle ausgerüstet.
- Verschiedene Analysen der Ziel- und Schussphase möglich.
- Das Verkanten der Waffe wird angezeigt.
- Einsatzbereich von 3 m stufenlos bis 10 m mit automatischer Distanzerkennung.
- Trockentraining für beliebige Entfernungen (z.B. 300 m) möglich.
- Biathlon 10 und 50 Meter.
- Mit Herzfrequenzmessgerät zusätzlich erweiterbar.
- Ergänzenbar mit Druckverlaufsensor für den Abzug

Schneller Aufbau: In Sekunden montieren und trainieren. Die Sendestation mit Scheibenhalter wird an der Wand



UVP 824,97 €
WSB-Preis
750,- €

oder auf einem Stativ montiert. Ein überragender Vorteil: Ihre leichte Bauweise erlaubt zusätzlich die Montage auf einer Zielscheibentransportanlage.

Zwei leistungsfähige Infrarot-Leuchtdioden an der Vorderseite der Sendestation erzeugen ein präzises Mess-Signal und übertragen dieses an den Empfänger. Der besonders leichtgewichtige Empfänger wird mit einfachen Handgriffen auf der Waffe montiert. Die durchdachte Konstruktion garantiert eine optimale, sichere

Befestigung an der Waffe während des Schießens. Der Empfänger nimmt die Signale der Sendestation auf und leitet diese an die Kontrollbox weiter.

Die Kontrollbox kommuniziert mit einem PC über eine Standard-RS232-Schnittstelle. Sie verfügt über ein beleuchtetes, zweizeiliges Display, das die Schusskoordinaten anzeigt. Eine sensationelle Neuerung ist die zusätzliche Anzeige von Winkelfehlern – das Verkanten der Waffe. Außerdem können die Grundeinstellungen für Kalibrierung, den Druckverlaufsensor am Abzug und für den Netzwerkbetrieb justiert werden.

RIKA Simulator

In Verbindung mit dem Hometrainer ist der Simulator die ideale Lösung für das Jugendtraining mit Kindern unter 12 Jahren, da es keine Konflikte mit dem Waffengesetz gibt. Schulen und Fußgängerzonen stehen wieder ohne Sicherheitsrisiken zur Verfügung um die Faszination des Sportschießens zu präsentieren. Neu ist, dass der Schaft sowohl für Rechts- als auch für Linksschützen zu verwenden ist.

Technische Details:

- Gewicht: 2,5 kg – beliebig erhöhbar
- Länge: 1030 mm
- Schaft: Holzschäft mit verstellbarer Backenauflage und Schaftkappe
- Abzug: mechanisch und verstellbar

Diopter und Korntunnel sind im Lieferumfang enthalten!
RIKA Home-Trainer ist als Option erhältlich!

UVP 540,- €
WSB-Preis
515,- €



Komplettpaket RIKA Hometrainer + Simulator

Für WSB-Mitglieder
1.199,- €

Weitere Informationen finden Sie unter
www.rika1.com

Bestellungen bitte an die WSB-Geschäftsstelle



ausragende sportliche Leistungen, gewürzt mit Hochspannung. Nach ständig wechselnder Führung waren am Ende die Plattlinger die Glücklicheren. Begonnen hatte das Finale mit einer hohen Zehn von Barbara Lechner (Plattling), die dann auch nach weniger als fünf Minuten ihre erste Serie mit der Optimalzahl 100

beendete. Ihre Gegnerin Sylvia Aumann war gegen die wie entfesselt schießende Sportsoldatin chancenlos. Nach 17 Minuten und 45 Sekunden hatte die 24-jährige Mannschaftsweltmeisterin ihr Match mit 399 Ringen beendet. Für Sylvia Aumann, die mit einer 97er Serie begonnen hatte, war zu diesem Zeitpunkt die Partie verlo-

ren. An Position zwei zog Matthew Emmons unbedrängt seine Kreise. Der Amerikaner in Diensten von Plattling schoss einen hervorragenden Wettkampf und sicherte gegen Joachim Vogl mit 398:390 Ringen den zweiten Punkte. Die Frage war nur: Wer kann gegen diese kompakte Mannschaft von Der Bund den dritten

und entscheidenden Punkt holen? Mario Knögler (München) ließ gegen Simone Legl (Plattling) nichts anbrennen und siegte deutlich mit 393:388, und auch Norbert Ettner schoss gewohnt schnell und gut. 395 Ringe hatte der junge Münchner am Ende auf seinem Konto und dies war von Franz Schreiner (388) nicht zu überbieten. Heftig umkämpft war das Duell an Position fünf, wo sich Karin Steinbauer (Plattling) und Frank Dobler (München) gegenüber standen. Nach ausgeglichener ersten Serie wusste Jeder in der Halle, dass sich im Kampf dieser beiden Kontrahenten der Titel entscheiden würde. Zu den weltbekannten Mundharmonikaklängen aus »Spiel mir das Lied vom Tod« von Ennio Morricone musste sich der 36-jährige Bankkaufmann auf seine letzten Schüsse konzentrieren. Als der letzte kurze Knall ertönt, erscheint unter dem Jubelgeschrei der Plattlinger auf der großen Leinwand in der Halle ein gelber Punkt – optisches Zeichen für eine Neun. Der Deutsche Meister mit dem Luftgewehr der Saison 2006/2007 heißt Post SV Plattling. Eine gelungene Veranstaltung in Paderborn nahm damit ihr spektakuläres Ende.

Der amerikanische Olympiasieger Matthew Emmons war noch ganz beeindruckt von den bewegenden Szenen, die sich unter den Plattlinger Schützen abspielten: »Das war ein tolles Finale. Es ist so spannend, in der Bundesliga zu schießen. Das ist etwas ganz anderes, als die sonstigen Wettbewerbe. Das hier ist Adrenalin pur. Mir macht es unglaublichen Spaß, in der höchsten deutschen Klasse zu schießen, vor allem in diesem tollen Team. Ich freue mich jetzt schon auf die neue Saison.«

Text und Fotos: DSB-ÖA / jj

Verbandsliga-Finale



Cherusker Pivitsheide



BSV Brakel

Halbfinale

1. Gruppe A gegen 2. Gruppe B

SSV Cher. Pivitsheide 3 : 2 KuS Kreuztal

Schütze		Serien					Punkte			Serien					Schütze		
Name	Vorname	1	2	3	4	St.	Ges.			Ges.	St.	4	3	2	1	Vorname	Name
Hanning	Claudia	96	98	96	97		387	1	0	376		94	96	93	93	Benjamin	Knebel
Busse	Sebastian	95	96	97	96	10	384	1	0	384	9	97	95	98	94	Nitschke	Melanie
Meier	Matthias	97	97	92	95		381	0	1	387		95	99	96	97	Krömpel	Sandra
Hanning	Christoph	95	96	99	96		386	1	0	384		96	94	99	95	Trapp	Christoph
Opfer	Stephan	92	95	94	97		378	0	1	380		95	96	96	93	Seelbach	Florian

2. Gruppe A gegen 1. Gruppe B

BSV Brakel 3 : 2 Märker SG

Schütze		Serien					Punkte			Serien					Schütze		
Name	Vorname	1	2	3	4	St.	Ges.			Ges.	St.	4	3	2	1	Vorname	Name
Brügger	Stephan	92	97	95	95		379	0	1	383		94	95	97	97	Monika	Gajda
Pauly	Sebastian	95	92	98	94		379	1	0	378		93	94	96	95	Jolien	van Leeuwen
Schmidt	Jan	92	95	100	96		383	1	0	380		96	95	96	93	Niels	Barkemeyer
Oeynhaus	Karsten	95	94	94	92		375	0	1	385		97	95	96	97	Thorsten	Gerhard
Pawelke	Frank	93	92	95	93		373	1	0	357		93	87	88	89	Aribert	Jandrey

3. Platz

KuS Kreuztal 3 : 2 Märker SG

Schütze		Serien					Punkte			Serien					Schütze		
Name	Vorname	1	2	3	4	St.	Ges.			Ges.	St.	4	3	2	1	Vorname	Name
Benjamin	Knebel	96	96	95	99		386	1	0	379		97	93	96	93	Monika	Gajda
Nitschke	Melanie	95	95	93	93		376	0	1	377		95	95	95	92	Jolien	van Leeuwen
Krömpel	Sandra	92	97	96	98		383	1	0	380		97	97	95	91	Niels	Barkemeyer
Trapp	Christoph	91	98	95	93		377	0	1	386		99	97	96	94	Thorsten	Gerhard
Seelbach	Florian	94	94	95	92		375	1	0	337		88	86	86	77	Aribert	Jandrey

Finale

SSV Cher. Pivitsheide 4 : 1 BSV Brakel

Schütze		Serien					Punkte			Serien					Schütze		
Name	Vorname	1	2	3	4	St.	Ges.			Ges.	St.	4	3	2	1	Vorname	Name
Hanning	Claudia	98	99	96	97		390	1	0	380		98	94	93	95	Stephan	Brügger
Busse	Sebastian	97	98	96	96		387	1	0	372		92	91	96	93	Sebastian	Pauly
Meier	Matthias	94	95	97	97		383	1	0	372		92	94	93	93	Jan	Schmidt
Hanning	Christoph	94	98	95	94		381	1	0	377		96	94	93	94	Karsten	Oeynhaus
Opfer	Stephan	96	94	95	93	7	378	0	1	378	10	94	94	95	95	Frank	Pawelke

Relegation Verbandsliga Bogen

BSC Iserlohn : BSV Hemer 187:209 0:2
 BSV Hemer : BSC Iserlohn 203:197 2:0
 BSC Iserlohn : BSV Hemer 194:195 0:2

Aufsteiger: BSV Hemer 6:0



Bundesliga Bogen

Meistertitel an Berlin nach drittem Stechen

Spannender hätte das Finale der Bundesliga im Bogenschießen im saarländischen Lebach nicht sein können. Drei Stechen brauchte es, bis dass der neue Deutsche Meister mit Bergmann Borsig Berlin feststand.

In einem dramatischen Finale hatte das Berliner Damenteam gegen die Herren vom SV Querum während der gesamten Partie in Führung gelegen. 58:57 stand es nach den ersten sechs Pfeilen, 118:115 sogar nach der Hälfte der Partie. Doch die Niedersachsen fanden in die Begegnung zurück. Nach der vorletzten Passe hatten sie den Rückstand auf 173:175 verringert.

In der letzten Passe wurde es brisant, denn nachdem Karina Winter mit zwei Zehnern vorlegte und Elena Richter eine Zehn und eine Neun erzielte, schloss Lisa Unruh für Berlin mit zwei Neunern ab. Zunächst sah es so aus, als sollten die Berlinerinnen mit einem Punkt gewonnen haben – Michael Frankenberg hatte mit zwei Neunern begonnen, danach hatten Thomas Zeh und Florian Floto vier Mal die Zehn getroffen – doch dann wurde von den Kampfrichtern die Ringzahl für Querum um einen Zähler erhöht.

Eine vermeintliche Neun von Vize-Europameister Michael Frankenberg war doch eine Zehn, damit stand es im Gesamtergebnis 232:232 und das Stechen musste die Entscheidung bringen. Die ersten beiden Shoot-offs, bei denen jeder Schütze einen Pfeil abgeben musste, gingen jeweils 29:29 aus, eher der dritte Anlauf mit 30:29 für Bergmann Borsig Berlin die endgültige Entscheidung brachte.

Dritter wurde die SGI Welzheim durch ein 227:223 gegen den SV Dauelsen. Zunächst sah nichts danach aus, dass der Rekordmeister aus Baden-Württemberg diese Partie gewinnen könnte, denn die Dauelser lagen während des ganzen Matches immer ein bis zwei Ringe in Führung.

Interessierter Beobachter der Endrundenwettkämpfe war der Ministerpräsident des Saarlandes Peter Müller, der selbst eine gute Beziehung zum Bogenschießen hat.

Im Halbfinale siegte Bergmann Borsig Berlin unter den Augen des Ministerpräsidenten mit 232:225 gegen die Schützengilde Welzheim und in der zweiten Vorschlusrunde bezwang der SV Querum im »Nord-Duell« seinen ewigen Widersacher, den SV Dauelsen, mit 230:226. Der **Sherwood BSC Herne** belegte im Bundesliga-Finale den 7. Platz.

Bundestrainer Martin Frederick konnte von der Veranstaltung und vor allem von der Leistung seiner Nationalmannschaftsschützen ein positives Fazit ziehen: »Nicht nur im Finale, auch in den Vorkämpfen gab es Topergebnisse. Wir haben heute hier Supersport gesehen. Vor allem freut es mich natürlich, dass die Schützinnen und Schützen, die mit zur Hallen-WM nach Izmir fahren, so gut geschossen haben.«

DSB-ÖA

Endstand Bundesligafinale

1. SG BB Berlin	BL
2. SV Querum	NS
3. SGI Welzheim	WT
4. SV Dauelsen	NS
5. FSG Tacherting	BY
6. BS Feucht	BY
7. Sherwood BSC Herne	WF
8. SV Hubertus Dörsdorf	SA

«Nicht nur im Finale, auch in den Vorkämpfen gab es Topergebnisse. Wir haben heute hier Supersport gesehen. Vor allem freut es mich natürlich, dass die Schützinnen und Schützen, die mit zur Hallen-WM nach Izmir fahren, so gut geschossen haben.»

HomeTrainer

Weltmeisterlich.

Schröck, Ken, Fuchs

Sonja Pfeilschifter vertraut seit Jahren auf RIKA.



Trainieren und analysieren. Am PC – zu Hause oder im Verein.

Rika Target Sport GmbH
Müllerviertel 19
A-4563 Micheldorf
Telefon ++43/(0)7582/ 60 8 60-0
Fax ++43/(0)7582/ 60 8 60-20
<http://www.rika1.com>
eMail: office@rika1.com



Zwei Tickets zur Europameisterschaft für WSB-Sportlerinnen



Erfreulich aus westfälischer Sicht endete die diesjährige Sichtung des Deutschen Schützenbundes zu den Europameisterschaften im Sportschießen. Gleich zwei Sportlerinnen konnten sich die begehrten Tickets nach Deauville (Frankreich) sichern, wo vom 13. bis 17. März 2007 die europäischen Titelkämpfe ausgetragen werden. Bei den Juniorinnen Luftgewehr sicherte sich **Mareike Ostkamp (Datteln, I.)** ihren Platz im Team. Die Siegerin des 22. ISAS 2006 hatte nicht jeder auf

der Rechnung, aber ihre sehr konstanten Leistungen in den drei Durchgängen der Sichtung haben die Bundestrainer überzeugt. Auch die Luftpistolenschützinnen können auf Verstärkung aus Westfalen zählen. Nachdem es in den letzten Jahren etwas ruhiger um die dreifache Europameisterschaftsteilnehmerin geworden ist, meldete sich **Maren Johann (Kierspe)** eindrucksvoll im Kreise der Besten zurück und wird für die Frauenmannschaft des Deutschen Schützenbundes mit Sicherheit einen Zugewinn darstellen. Die Luftpistolemannschaft der Juniorinnen wird von Jessica Mager (Solingen) und Yvonne Reiter (Freilassing) komplettiert. Maren Johann, die bereits zwei Silber- und eine Bronzemedaille von Europameisterschaften heim nach Westfalen bringen konnte, wird mit den ebenfalls international erfahrenen Schützinnen Munkhbayar Dorjsuren (Moosach) und Claudia Verdicchio (Freiburg) gemeinsam auf Medaillen gehen.



sl

Bundesligapremiere für KKS Nordstemmen

Angeführt von ihrer Spitzenschützin Sylwia Bogacka (Foto) erreichte die Kleinkaliber Schützengesellschaft Nordstemmen mit dem Luftpistole zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte den Aufstieg in die höchste deutsche Mannschaftsklasse im Sportschießen.



Die 25-jährige Studentin aus Polen schoss mit 791 Ringen in den beiden Qualifikationsdurchgängen in Hannover auch das beste Resultat der gesamten Konkurrenz und trug entscheidend dazu bei, dass der Verein aus dem Ort westlich von Hildesheim mit insgesamt 3899 Ringen als Sieger aus diesem Aufstiegswettkampf zur Bundesliga Gruppe Nord hervorging. Mit dem Turn- und Sportverein Hilgert konnte sich der Bundesligasiebte der soeben beendeten zehnten Saison mit 3896 Ringen als Zweiter wiederum für das Oberhaus der deutschen Luftpistolequalifizieren und verwies den SV Wolthausen mit 3882 Ringen auf Platz drei. Der ehemalige Bundesligist **Schützenverein Deiringsen** landete auf Rang fünf.

Auch in der Bundesliga LP Gruppe Nord wird der Siebte der vergangenen Saison wieder im kommenden Herbst auf Punktejagd in der höchsten deutschen Liga gehen, denn auch die Sportschützen aus Fahrdorf setzten sich mit 3750 Ringen gegen die Konkurrenz durch. Auf Rang zwei kam mit GTV Bremerhaven ein alter Bekannter zurück in die Liga. Der **KKS Meinerzhagen** belegte Platz vier. DSB_ÖA, Foto: ISSF

Bundesliga am Standort des Deutschen Schützenmuseums



Am Standort des Deutschen Schützenmuseums wird in Zukunft um Bundesligapunkte gekämpft, denn unweit von Schloss Callenberg wird in der kommenden Saison das Team der SG Coburg um die tschechische Weltklasseschützin Katerina Kurkova (Foto) in das Rennen um den Meisterspiegel des Deutschen Schützenbundes gehen. Die Schützengesellschaft hat im Landesleistungszentrum Pforzheim nach mehreren Anläufen endlich die Qualifikation zur höchsten

deutschen Klasse im Luftpistole erreicht. Hinter dem Tabellensiebten der vergangenen Saison, dem dreimaligen Meister SV Affalterbach, reichte Platz zwei zum Aufstieg in die Bundesliga Gruppe Süd. Der SV Affalterbach war mit insgesamt 3932 Ringen bei dieser Relegationsrunde nicht zu schlagen und wird ab dem kommenden Herbst wieder in der Bundesliga vertreten sein. Mit 3923 Ringen konnten die Coburger jedoch den SV Schartenberg/Eisental, der auf 3920 Ringe kam, knapp auf Rang drei verweisen.

Auch der Siebte der Bundesliga Luftpistole Gruppe Süd wird in der Saison 2007/2008 wieder in der deutschen Eliteliga des Sportschießens vertreten sein, denn die SG Ulrichshögl war mit 3783 Ringen klarer Sieger der Aufstiegsrunde.

Dahinter jedoch wird mit dem SV Altheim Waldhausen ein Verein wieder der Bundesliga angehören, der in der Saison 2002/2003 schon einmal erstklassig war. Die Oberschwaben erzielten 3720 Ringe und verweisen damit den SV Altstadt Augsburg mit 3715 Ringen auf Platz drei. DSB-ÖA, Foto: ISSF

Stefanie Thurmann erhält 15. Quotenplatz für den DSB

Der Internationale Schießsportverband (ISSF) hat dem Deutschen Schützenbund einen weiteren Quotenplatz für die Olympischen Spiele 2008 in Peking zugesprochen. Durch ihren 12. Rang mit der Sportpistole bei den Weltmeisterschaften 2006 in Zagreb im Juli des vergangenen Jahres hat Stefanie Thurmann (Frankfurt / Oder / Foto) nachträglich dieses Olympiaticket für den Verband gewonnen.



Vorausgegangen war eine Disqualifikation von Galina Beljajewa (Kasachstan), die in der Luftpistole diesen Quotenplatz gewonnen hatte, aber in der Dopingprobe positiv getestet worden war. Als Nachfolgerin ging der Quotenplatz an Ljudmilla Chabatar (Weißrussland).

Da die Weißrussin jedoch sich schon das Olympiaticket in der Sportpistole gesichert hatte und laut ISSF-Regel eine Schützin nur einen Quotenplatz gewinnen kann, ging die Teilnahmeerlaubnis, in Peking antreten zu dürfen, in Person von Stefanie Thurmann an den Deutschen Schützenbund, der damit insgesamt bereits 15 Quotenplätze für die Spiele im kommenden Jahr gewonnen hat.

Weitere Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Peking werden in diesem Jahr bei den Weltcups der ISSF und zum Abschluss der Saison bei den Europameisterschaften in Granada (Spanien) vergeben.

DSB-ÖA

Christine Brinker Zweite in Dubai

Bei ihrem ersten großen internationalen Wettkampf des Jahres 2007 konnte **Christine Brinker (Ibbenbüren/Foto)** gleich wieder an die guten Vorstellungen anknüpfen, mit denen sie im vergangenen Jahr erfolgreich war. Beim Einladungsturnier in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) wurde die 25-jährige Westfälin im Skeetwettbewerb Zweite hinter Weltmeisterin Erdzanik Awetisian (Russland).



Mit zwei Treffern Rückstand auf die Russin war Christine Brinker bei ihrem ersten Auftritt in diesem Jahr in das Finale der besten Sechs gegangen. 95 Treffer – bei diesem Einladungsturnier schossen die Damen vier anstatt der üblichen drei Serien – hatte sie auf ihrem Konto und im Finale glich sie den Vorsprung der amtierenden Weltmeisterin durch eine optimale 25-er-Serie wieder aus. Beide hatten am Ende der Endrunde 120 Treffer erzielt, sodass ein Shoot-off die Entscheidung brin-

gen musste. Hier war Erdzanik Awetisian die Glücklichere, denn sie traf die Doublette voll, während Christine Brinker einen Treffer erzielte. Die beiden deutschen Herren, Axel Wegner (Brandis) und **Tino Wenzel (Ibbenbüren)**, konnten nicht in die Entscheidung um die Medaillen im Skeet eingreifen. Tino Wenzel kam nach sechs Durchgängen – hier wurde eine Serie mehr geschossen als sonst – mit 139 Treffern auf den 25. Platz. Sieger von Dubai wurde Marko Kempainen (Finnland) mit 172 Treffern (Vorkampf 148/Finale 24) vor Waleri Schomin (Russland) mit 171 Treffern (Vorkampf 146/Finale 25) und Abdullah Alras-hidi (Kuweit), der auf 169 Treffer (Vorkampf 148/Finale 21) kam.

DSB-ÖA

Lisa Unruh gewinnt IWK Nimes

Die Berliner Lisa Unruh hat das hochkarätige Internationale Turnier der Bogenschützen in Nimes (Frankreich) gewonnen und ist somit höchst erfolgreich in die Weltmeisterschaftssaison gestartet, die ihren Höhepunkt mit den Titelkämpfen im kommenden Juli in Leipzig finden wird. Gegen starke Konkurrenz setzte sich die 18-jährige Schülerin durch und bezwang im Finale um Gold Berengere Schuh (Frankreich) mit 113:110. Bei den Herren stand kein deutscher Teilnehmer mehr im Viertelfinale. Für **Jan-Christofer Ginzel (Sprockhövel)**, Bastian Neusius (Rehlingen) und Daniel Hartmann (Feucht) war Endstation im Achtelfinale, während Christian Weiss (Erbach) schon in der ersten Runde Christian Deligant (Italien) mit 116:117 unterlegen war.

DSB-ÖA

WM-Team Bogen Halle nominiert

Mit jeweils sechs Schützinnen und Schützen in der olympischen Recurvedisziplin wird der DSB bei den Hallen-Weltmeisterschaften im Bogenschießen, die vom 14. bis 17. März 2007 in Izmir (Türkei) stattfinden, im Erwachsenen- und Juniorenbereich an den Start gehen. Für die Wettkämpfe in der türkischen Metropole an der Ägäisküste hat Bogen-Cheftrainer Martin Frederick nach den Qualifikationskämpfen in Kienbaum folgendes Aufgebot für den Deutschen Schützenbund bekannt gegeben:

Damen und Herren: Anja Hitzler (Alfdorf), Lisa Unruh (Berlin), Karina Winter (Berlin), **Jan-Christopher Ginzel (Sprockhövel)**, Daniel Hartmann (Jena), Sebastian Rohrberg (Langwedel).

Juniorinnen und Junioren: Ann-Kathrin Knupfer (Wannweil), Elena Richter (Berlin), Sarah Schwadtke (Berlin), Simon Nesemann (Nürnberg), Bastian Neusius (Hemmersdorf), **Rafael Poppenborg (Warendorf)**.

DSB-ÖA

Zwei Neulinge in der Bundesliga Bogen

In der kommenden Saison 2007/2008 werden mit dem PSV Zossen und der BSG Ebersberg zwei Clubs in der höchsten deutschen Mannschaftsklasse im Bogenschießen vertreten sein, die in ihrer Vereinsgeschichte noch nie in der Bundesliga um Punkte und Platzierungen gekämpft haben.

Der Spitzenreiter der 2. Liga Nord, PSV Zossen aus Brandenburg, hat den Aufstieg in die Gruppe Nord geschafft, ebenso wie der Tabellenzweite Bau Union Berlin, der aber schon einmal in der Saison 2005/2006 Bundesligaluft geschnuppert hatte, dann aber sofort wieder den Gang in die 2. Liga antreten musste und nun erneut einen Anlauf in der obersten Klasse startet.

Der Tabellenerste der 2. Liga Süd, BSG Ebersberg, wird zusammen mit Gut Schuss Boxdorf in der kommenden Runde die Bundesliga Gruppe Süd komplettieren. Die Nürnberger Vorstädter, die schon mehrere Male in der höchsten Bogenliga vertreten waren, wurden Dritte in ihrer Liga. Sie profitierten aber von der Regelung, dass die zweite Mannschaft der FSG Tacherting, die als Tabellenzweiter auf dem Aufstiegsrang lag, nicht in der Bundesliga starten darf, da die erste Mannschaft des Clubs schon um Bundesligapunkte kämpft.

DSB-ÖA

80 %

aller Goldmedaillen in den olympischen
Gewehrdisziplinen wurden mit
Gehmann Visierungen erzielt

**Der Erfolg
setzt sich
fort**

Gehmann

GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 24545
Fax: 0721 29888
E Mail: gehmann_ka@t_online.de
Internet: www.gehmann.com

LIGA- ERGEBNISSE

2. Bundesliga Bogen Nord

1. SSV Blankenfelde	6299	42:14
2. Bau-Union Berlin	6266	38:18
3. SV Zierenberg	6262	33:23
4. SG BB Berlin	6219	25:31
5. BSC Oberhausen	6077	25:31
6. SV Querum	6177	23:33
7. SV BG Hanau	6182	20:36
8. SV Watenbüttel	6073	18:38

Regionalliga Bogen

1. Rheydter TV II	6098	38:18
2. SV St. Hub. Siegburg	6057	33:23
3. BSC Iserlohn	6064	30:26
4. MASA Mülheim	6060	30:26
5. TuS Barop	6046	28:28
6. PSG Darmstadt	6038	23:33
7. SG Tell Dietzenbach	5994	22:34
8. RSG Düren	6002	20:36

Regionalliga West Luftpistole

1. KKS Meinerzhagen	7	12	24:11
2. Wiesbaden Biebrich	7	8	19:16
3. SV Steindorf	7	8	19:16
4. Pistolclub Sinzig	7	8	16:19
5. St. Seb. SG Urbar	7	6	18:17
6. Spsch Raesfeld	7	6	17:18
7. BSC 70 Brühl	7	4	14:21
8. Essener SV	7	4	13:22

Luftgewehr

1. PSS Inden-Altford	7	12	24:11
2. SV Deiringsen	7	8	19:16
3. BSV Buer-Bülse II	7	8	18:17
4. SV Wallenrod	7	8	18:17
5. SSG Kevelaer	7	8	18:17
6. Wissener SV	7	6	14:21
7. SG Hamm II	7	4	18:17
8. SF Emsdetten	7	2	11:24

Verbandsliga A

Luftgewehr

1. SSV Cher. Pivitsheide	7	14	31:04
2. BSV Brakel	7	12	21:14
3. SSC Bruchmühlen	7	8	17:18
4. TSV Ostfeld	7	6	18:17
5. SSV Südkirchen	7	6	15:20
6. Visier 59 Ennigerloh	7	4	16:19
7. SGI Lette	7	4	13:22
8. St. Georg/US Stadtlohn	7	2	09:26

Verbandsliga B

Luftgewehr

1. Märker SGem	7	14	25:10
2. KuS Kreuztal	7	10	25:10
3. BSV Frönsberg	7	8	18:17
4. SV Deiringsen II	7	6	16:19
5. Hengsbach & Almer	7	6	13:22
6. TuS 09 Erkenschwick	7	4	17:18
7. BSV Buer-Bülse III	7	4	15:20
8. DSC Wanne-Eickel	7	4	11:24

Relegation zur Regionalliga Luft- gewehr West

SG Hamm II	3874
St. Hub. Hennef/Warh	3870
SSV Großenhausen	3855
SSV St. Hub. Elsen II	3852
SSC Bruchmühlen	3849
SV Hüttenthal	3843
Ohligser SG	3826
Wissener SV	3817

Relegation zur Regionalliga Luft- pistole West

SV Hegelsberg	3711
KKS Daaden	3702
SVB Brackwede	3700
BSC 70 Brühl	3678
Spsch Varenzell	3667
SG 1410 Butzbach	3659
Spsch St. Seb Pier 2000	3621



LM 2007 Bogen Halle

Recurve

Schützenklasse Mannschaften

1. BS Schwerte	1667
2. BSF Attendorf	1644
3. TuS Barop	1604
4. BBC Bocholt	1536
5. Stadtlohn DJK	1531

6. BSC Siegen	1501
---------------	------

Schützenklasse

1. M. Neyer, Ibbenbüren BSC	566
2. O. Jürgens, Schwerte	561
3. J. Lott, Schwerte	558
4. A. Liemburg, BSC Sherwood Hern	557
5. R. Bergendahl, BSF Attendorf	555

6. F. Marzoch, BC Gelsenkirche	553
7. J. Steinmetz, TuS Barop	551
8. M. Feldhoff, Rheine TV Jahn	550
9. N. Winkelmeier, BSF Attendorf	550
10. T. Menges, Schwerte	548
11. M. Dropsch, Bo.-Langendreer	546
12. R. Hemming, Bocholt BBC	544
13. T. Bengfort, Stadtlohn DJK	542
14. M. Winkelmeier, BSF Attendorf	539
15. C. Knorr, TuS Barop	537
16. D. Drenek, Dülmen BSC	530
17. S. Wahl, BSC Iserlohn	529
18. S. Wilsing, BSC Recklinghausen	525
19. B. Heupel, BSC Siegen	523
20. A. Steldern, BC Gelsenkirche	522

Damenklasse Mannschaften

1. BS Schwerte	1567
2. BSV Hemer	1379

Damenklasse

1. A. Lott, Schwerte	550
2. K. Winterberg, Nördl. Dortm.-SB	543
3. M. Schulte, Schwerte	538
4. K. Denninghaus, Tus Erkenschwick	536
5. J. Pollmann, Sherwood Herne	524
6. M. Vogt-Geerdes, SV Stockum	519
7. A. Hebold, BSC Bottro	514
8. A. Kwiatkowski, BSC Bottrop	486
9. P. Reifenrath, BSV Hemer	462

Schüler A Mannschaften

1. BSSG Erkenschwick	1584
2. BSV Hemer	1454
3. BBC Bocholt	1403
4. BSC Sherwood Herne	1385
5. Nördl. Dortmunder SB	1378

Schüler A männl.

1. L. Reichling, BSV Marmecke	556
2. O. Terwolbeck, Gronau BS	556
3. T. Ruf, Rot-Weiss Hamm	548
4. K. Kaminski, BSC Sherwood Hern	542
5. M. Schoof, BSV Hemer	525
6. S. Gründken, SV Stockum	524

7. T. Funke, Cfb Soest	509
8. V. Rottbeck, Stadtlohn DJK	508
9. J. Paus, Bocholt BBC	505
10. M. Vogt, BSC Sherwood Herne	503
11. N. Arquier, BSSG Erkenschwic	502
12. T. Niroba, Nördl. Dortmunder SB	502
13. B. Klebeck, Mettingen BSG	502
14. L. Kortenhorn, Bocholt BBC	496
15. M. Gabler, BSF Attendorf	487
16. D. Röllecke, BSV Hemer	484
17. L. Horsthemke, Mesum TV	478
18. J. Schäfer, Overhagen	471
19. L. Schulte, Märker Schützen	470
20. J. Ulrich, Recke RSG	465

Schüler A weibl.

1. S. Matern, BSSG Erkenschwick	550
2. L. Maruhn, BSSG Erkenschwick	532
3. S. Schröer, BSC Sennestadt	501
4. I. Haferkamp, SV Brambauer	464
5. E. Kersting, BSV Hamm	460
6. S. Rode, Nördl. Dortmunder SB	446
7. R. Schidlowski, Nördl. Dortm. SB	430
8. I. Ninka, BSC Sherwood Herne	340

Schüler B Mannschaften

1. Märker Schützen, J. Brabant	983
2. BSG Mettingen	937

Schüler B männl.

1. S. Wielens, BC Gelsenkirchen	515
2. J. Müller, 1. BSC Recklinghausen	486
3. J. Thomas, BSC Kreuztal	481
4. R. Mitze, TV Hasperbach	462
5. A. Knobloch, BSV Marmecke	445
6. H. Wilk, Dülmen BSC	434
7. M. Schulte, Emsdetten TV	427
8. T. Lanvermann, Stadtlohn DJK	427
9. T. Klohs, SV Hagen-Unterberg	424
10. M. Walschus, Nördl. Dortmu. SB	419
11. A. Möller, SV Stockum	411
12. T. Kaulbars, Dedinghausen	401
13. D. Klugermann, Mettingen BSG	377
14. B. Assmann, SV Hagen-Unterberg	357
15. M. Neubauer, Nördl. Dortm. SB	353
16. A. Hähner, BSC Siegen	332
17. A. Clemens, BSC Kreuztal	330
18. S. Baumgart, Märker Schützen	318
19. M. Köhler, Cfb Soest	306
20. M. Knorr, TuS Barop	301

Schüler B weibl.

1. I. Heitmann, Dedinghausen	458
2. L. Aust, Overhagen	406
3. J. Brabant, Märker Schützen	390
4. A. Bolle, SV Bergkamen	377
5. H. Becker, Overhagen	356

Schüler C männl.

1. L. Maugg, SSV Würgassen	499
2. B. Seel, SSV Würgassen	499
3. L. Wesseler, KKS SV Geseke	486
4. M. Buschkühle, KKS SV Geseke	458
5. J. Benteler, Dedinghausen	449
6. R. Bönninghoff, SV Bergkamen	405
7. A. Schmitt, Bocholt BBC, 211	404
8. J. Nier, Märker Schützen	378

Schüler C weibl.

1. C. Decker, BSC Kreuztal	422
2. M. Neubauer, Nördl. Dortm. SB	414
3. S. Linder, BSC Siegen	357

Jugend Mannschaften

1. Bocholt BBC, K. Hermens	1426
----------------------------	------

Jugend männl.

1. T. Großmann, BSC Sherwood Herne	560
2. K. Schlierkamp, SV Stockum	546
3. N. Priebe, 1. BSC Recklinghausen	542
4. N. Rehr, Stadtlohn DJK	541
5. N. Dropsch, BSG Bo.-Langendreer	530
6. M. Dahmann, Rot-Weiss Hamm	513
7. K. Hermens, Bocholt BBC	505
8. J. Krasenbrink, Bocholt BBC	74
9. K. Hemming, Bocholt BBC	460

Jugend weibl.

1. C. Borggreve, BSV Hemer	516
2. M. Weigel, BC Gelsenkirche	507
3. L. Jahn, Bocholt BBC	461
4. F. Schmidt, BC Gelsenkirche	460

Jugend weibl.

1. C. Borggreve, BSV Hemer	516
2. M. Weigel, BC Gelsenkirchen	507

Semi Finale

Sort.	Name	Erz.
21	Feldhoff, Matthias Rheine TV Jahn	112
22	Hemming, Ralf Bocholt BBC	112

Finale
1. und 2. Platz

23	Lott, Jens Schwerte	111
24	Jürgens, Oliver Schwerte	115

Schützenklasse Recurve

Finale

Sort.	Name	Erz.
11	Jürgens, Oliver Schwerte	109
12	Feldhoff, Matthias Rheine TV Jahn	106

1. Platz

11	Hemming, Ralf Bocholt BBC	114
12	Lott, Jens Schwerte	112

3. Platz

4. Platz

Semi Finale

Sort.	Name	Erz.
21	Lott, Astrid Schwerte	187
22	Pelmann, Jutta BSC Sherwood Herne	172

Finale
1. und 2. Platz

23	Vogt-Geerdes, Michaela SV Stockum	180
24	Winterberg, Karin NDSE	180

Damenklasse Recurve

Finale

Sort.	Name	Erz.
11	Pelmann, Jutta BSC Sherwood Herne	159
12	Winterberg, Karin NDSE	187

1. Platz

11	Lott, Astrid Schwerte	119
12	Vogt-Geerdes, Michaela SV Stockum	88

3. Platz

4. Platz



3. L. Jahn, Bocholt BBC	461
4. F. Schmidt, BC Gelsenkirchen	460
Junioren A Mannschaften	
1. BSC Sherwood Herne	1487
2. BSC Recklinghausen	1450
3. TuS Barop	1370
4. Nördl. Dortmunder SB	1360
Junioren A männl.	
1. L. Winkelmeier, BSF Attendorf	567
2. D. Fürstenberg, TuS Barop	536
3. F. Freyer, BOW Löhne	516
4. R. Kruzinski, TUS 09 Erkenschwick	466
Junioren A weibl.	
1. L. Druba, SV Hagen-Unterberg	500
2. L. Schachschneider, TuS Barop	422
3. L. El-Kareh, TuS Barop	412
Junioren B männl.	
1. N. Hillebrand, BSC Sherwood Herne	553
2. R. Poppenborg, Warendorf SV3 Br.	547
3. N. Krein, CFB Soest	526
4. M. Wiesmann, SSV Höxter	515
5. S. Dobbbrunz, Stadthohn DJK	512
6. L. Sowada, 1. BSC Recklinghausen,	510
7. S. Tautz, CFB Soest,	505
8. T. Rütten, 1. BSC Recklinghausen,	494
9. F. Reinhard, Warendorf BSV	494
10. C. Sell, Nördl. Dortm. SB	472
11. N. König, Nördl. Dortm. SB	453
12. B. Hantel, 1. BSC Recklinghausen	446
13. D. Strohdick, SuS Boke	442
14. F. Holtkamp, Nördl. Dortm. SB	435
15. N. Menges, Schwerte	414
16. B. Schulte, KKSU Geseke	411
17. K. Thomas, BSG Bo.-Langendreer	402
18. J. Schlotmann, SV Werdohl,	220
Junioren B weibl.	
1. J. Maneski, BSG Bo.-Langendreer	523
2. A. Siebert, BSC Sherwood Hern	504
3. C. Becker, BSC Sennestadt	476
4. V. Firch, Habighorst	436
5. L. Mengel, BSG Bo.-Langendreer	433
6. S. Kaminski, BSC Sherwood Herne	430
Altersklasse Mannschaften	
1. BSC Iserlohn	1624
2. BSV Hamm	1582
3. ESV Dortmund	1556
4. BSV Hemer	1500
Altersklasse	
1. W. Kuhrmann, Warendorf BSV	554
2. K. Calovini, BSC Iserlohn	546
3. B. Rißmann, BSC Iserlohn	545
4. M. Dannowski, SV Werdohl,	537

5. J. Besler, TuS Barop	537
6. P. Herhaus, KKSU Geseke	535
7. W. Heddrum, BSC Iserlohn	533
8. P. Hinzmann, ESV Dortmund	529
9. E. Wagner, SV Voerde	529
10. J. Lobbenmeier, SuS Boke	529
11. A. Lobbenmeier, SuS Boke	528
12. R. Behler, TV Hasperbach	523
13. M. Angerer, RSV Detmold Klüt	520
14. R. Lügger, SV Brambauer	516
15. M. Ahnert, ESV Dortmund	514
16. C. Winkelmann, ESV Dortmund	513
17. U. Planert, TV Hasperbach	509
18. W. Venemann, BSC Iserlohn	507
19. R. Brüggenkamp, Diana Oelde	507
20. G. Schelkes, Rheine TV Jahn	499
Damenaltersklasse	
1. B. Henke, BSV Hemer	512
2. M. Prinz, BSF Attendorf	501
3. M. Kramer-Pape, Schwerte	479
4. U. Wilczek, Märker Schützen	479
5. S. Moiser, TV Elverdissen	468
6. B. Haarmann, BSG Bo.-Langendreer	409
7. E. Thielen, BSV Hemer	405
8. H. Schäffer, Schwerte	329
Senioren I.	
1. P. Fuchs, BSV Hamm	541
2. J. Schön, Märker Schützen	531
3. K. Brühnen, Märker Schützen	529
4. M. Röttjes, Bogensportfr. Ahlen	526
5. K. Glashagel, Nördl. Dortm. SB	514
6. P. Hasenbrink, BSV Heme	501
7. R. Buhl, BSC Siegen	484
8. W. Bitterberg, SSV Würgassen	452
9. H. Becker, Dedinghausen	449
10. N. Riese, Nördl. Dortm. SB,	444
11. D. Roters, Warendorf BSV	430
Senioren II.	
1. R. Leimkühler, RSV Detmold Klüt	526
2. R. Wenzig, BSV Hamm	521
3. H. Kloß, BSV Hamm	520
4. G. Schruth, BOW Löhne	514
5. G. Wasielewski, BSSG Erkenschw.	509
6. F. Malz, BSV Hemer	501
7. H. Schäpers, Diana Oelde	490
8. G. Goerke, Nördl. Dortm. SB	467
9. F. Schmitz, CFB Soest	407
Compound Schützenklasse Mannschaften	
1. BSC Sherwood Herne	1728
2. BSC Sherwood Herne II	1723



Semi Finale		
Scbt	Name	Erq
20	Feldhoff, Matthias Rheine TV Jahn	112
28	Hennings, Ralf Bocholt BSC	112
Finale 1. und 2. Platz		
Finale 3. und 4. Platz		
23	Lott, Astrid Schwerte	111
24	Jürgens, Oliver Schwerte	110

Schützenklasse Recurve		
Scbt	Name	Erq
11	Jürgens, Oliver Schwerte	1097
12	Feldhoff, Matthias Rheine TV Jahn	108
Finale		
11	Hennings, Ralf Bocholt BSC	114
12	Lott, Jens Schwerte	112

Semi Finale		
Scbt	Name	Erq
21	Lott, Astrid Schwerte	187
22	Pölsmann, Jutta BSC Sherwood Herne	112
Finale 1. und 2. Platz		
Finale 3. und 4. Platz		
23	Voigt-Goerdes, Michaela SV Stockum	184
24	Winterberg, Karin MDSB	183

Damenklasse Recurve		
Scbt	Name	Erq
11	Pölsmann, Jutta BSC Sherwood Herne	189
12	Winterberg, Karin MDSB	187
Finale		
11	Lott, Astrid Schwerte	119
12	Voigt-Goerdes, Michaela SV Stockum	88

3. Rot-Weiss Hamm	1705
4. BSV Verl, H. Moschner	1676
5. BBC Bocholt	1673
6. BSV Hemer	1669
7. BS Schwerte	1668
8. KKS SV Geseke	1631
9. Rot-Weiss Hamm II	1629
Schützenklasse	
1. R. Pepperl, BSC Sherwood Herne	578
2. A. Grawinkel, BSC Sherwood Herne	576
3. A. Langweige, BSC Sherwood Herne	575
4. T. Kloß, BSC Sherwood Herne	569
5. R. Höfker, BSV TV	568
6. M. Plaßmann, Bocholt BBC	566
7. W. Renner, Rot-Weiss Hamm	563
8. H. Moschner, BSV Verl	563
9. J. Kessler, BSC Sherwood Herne	563
10. J. Thiel, Scharnhorst	562
11. R. Deppe, KKS SV Geseke	562
12. U. Brockschmidt, BSV Verl	561
13. H. Jahn, Bocholt BBC	557
14. D. Katvars, Warendorf SV 3 Br.	553
15. O. Nolte, BSV Verl	552
16. S. Krenski, CFB Soest	552
17. C. Kollmeyer, Rot-Weiss Hamm	550
18. H. Köhli, Schwerte	550
19. C. Wölk, SV Wengern	547
20. M. Wesseler, KKS SV Geseke	542
Damenklasse Mannschaften	
1. BSC Sherwood Herne	1682
2. BBC Bocholt	1648
3. Rot-Weiss Hamm	1602
4. BBC Bocholt II	1546
Damenklasse	
1. S. Hüttecke, BSC Sherwood Herne	572
2. E. Moschner, BSV Verl	570
3. U. Wiese, BSC Sherwood Herne	563
4. P. Dortmund, Rot-Weiss Hamm	561
5. B. Plaßmann, Bocholt BBC	552
6. K. Lange, Bocholt BBC	549
7. C. Kreling, Bocholt BBC	548
8. A. Ginzel, BSC Sherwood Herne	547
9. L. Vogel, Bocholt BBC	547
10. P. Neugebauer, Warendorf BSV	546
11. C. Falkenstein, BSV Hemer	546
12. I. Weiland, Rot-Weiss Hamm	543
13. G. Feiler, BSC Bottro	542
14. M. Fahrland, Bocholt BBC	529
15. S. Renner, Rot-Weiss Hamm	498
16. S. Klinkenberg, Bocholt BBC	469
Schüler A	
1. N. Vogel, Bocholt BBC	569
2. P. Dahlhaus, BSC Sprockhövel	552
3. C. Berenbrinker, Overhagen	551
4. R. Jöcker, Gronau BS,	545



5. A. Gausling, Gronau BS	545
6. J. Berenbrink, TuS Viktoria Rietberg	540
7. R. Antunes, SV Dellwig	521
8. C. Bengfort, Stadtlohn DJK	454
Jugend	
1. T. Jöcker, Gronau BS	546
2. D. Pohl, BSC Sprockhövel	533
3. M. Bleker, Bocholt BBC	531
4. P. Kreling, Bocholt BBC	529
5. M. Wolf, BSC Siegen	526
6. S. Neugebauer, Warendorf BSV	513
7. J. Bahr, Mesum TV	478
Junioren A Mannschaften	
1. BSC Sherwood Herne	1681
2. CFB Soest	1609
Junioren A	
1. S. Krampe, Warendorf BSV	581
2. C. Hüppe, BSC Sherwood Herne	571
3. M. Jahn, Bocholt BBC	569
4. S. Paul, BSC Sherwood Herne	567
5. K. Hattwig, CFB Soest	560
6. J. Klümper, Gronau BS	544
7. J. Kreienkamp, BSC Sherw. Herne	543
8. M. Michel, BSC Sherwood Herne	542
9. J. Dräger, Schwerte	541
10. S. Sundermann, Mesum TV	538
11. P. Ahlgrimm, Schwerte	532
12. T. Ludwig, BSC Siegen	531
13. S. Tautz, CFB Soest	529
14. R. Krenski, CFB Soest	520
Altersklasse	
1. H. Rübhelke, BSC Sherwood Herne	590
2. R. Hesse, Rot-Weiss Hamm	575
3. P. Broszukat, BSV Hemer	567
4. M. Siggemann, Rot-Weiss Hamm	567
5. H. Klinkenberg, Bocholt BBC,	561
6. N. Wiemann, Münster BS	561
7. R. Jung, Diana Oelde	560
8. F. Pütter, Schwerte	560
9. H. Luidolt, Hiltrup Rovers BS	560
10. F. Greine, Schwerte	558
11. M. Weiler, BSV Hemer	556
12. W. Kühle, BSV Hamm	553
13. L. Bennink, Stadtlohn DJK,	552
14. L. Schmeink, Bocholt BBC	550
15. C. Papanicolaou, SV Wengern	547
16. V. Kresse, BSV Hemer	546
17. J. Schneider, SV Wunderhausen	546
18. H. Harira, Stadtlohn DJK	545
19. B. v. Dombrowski, Freischütz Lemgo	540
20. U. Kunisch, SV Wengern	540
Blankbogen	
Schützen Mannschaften	
1. BS Münster	1494
2. Rovers Hiltrup	1451
3. BS Gronau	1439
4. Rovers Hiltrup II	1294
5. Rovers Hiltrup III	1160
6. SV Wengern	1107
Schützenklasse	
1. M. Ross, Münster BS	528
2. E. Baltusis, Hiltrup Rovers BS	524
3. V. Schneider, Münster BS	509
4. U. Schneider, BSC Sprockhövel	504
5. H. Bödding, Hiltrup Rovers BS	504
6. E. Jagst, TV Elverdissen	496
7. L. Weller, SV Wunderhausen	488
8. R. Gausling, Gronau BS	486
9. R. Beier, BSC Sherwood Herne	483
10. J. Maak, Gronau BS	477
11. T. Hölter, Mesum TV	476
12. D. Leweringhaus, BSC Sprockhövel	468
13. R. Andrees, Emsdetten TV	465
14. K. Keller, Münster BS	457
15. M. Harbich, Hiltrup Rovers BS	440
16. D. Engel, SSV Höxter	438
17. i. von Glinsk, TV Elverdissen,	434
18. S. Planitz, CFB Soest	431
19. M. Röhling, Hiltrup Rovers BS	429
20. B. Hempelmann, BOW Löhne	424
Damenklasse	
1. G. Hülsman, Gronau BS	476
2. S. Siebenlist-Romahn, Sherw. Herne	473
3. M. Althoff, Hiltrup Rovers BS	431
4. M. Boscher, Hiltrup Rovers BS,	423
5. K. Rüsing, SV Stockum	376
6. E. B. Robbert, SV Wengern	372
7. S. Treutmann, Münster BS	372
Jugend	
1. R. Sumfleth, Rot-Weiss Hamm	291
2. K. Kuhn, BC Gelsenkirchen	284
3. L. Heeren, Hiltrup Rovers BS	249

Geschäftsstelle



Westfälischer Schützenbund e. V.
Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Telefon 02 31 / 86 10 60-0

Telefax 02 31 / 86 10 60-18

Internet www.wsb-home.de

E-Mail info@wsb-office.de

	Kern-Öffnungszeiten	Arbeitszeit
Montag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 19.00 Uhr	08.00 bis 20.00 Uhr
	telefonisch erreichbar ab 7.30 Uhr	
Donnerstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	keine Öffnungszeiten	08.00 bis 15.00 Uhr

Betriebsferien vom 18. - 26. 8. 2007

Grundkurse inkl. Sachkunde-Ausbildung

Ziele und Inhalte: die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

BEZIRK 2000 – INDUSTRIEGEBIET

Termin/Ort: 1) 10./11.03.2007 Lehrgang, 25.03.2007 Prüfung
Herne-Eickel, Im Sportpark
2) 16./17.07.07 Lehrgang, 31.07.07 Prüfung
Gelsenkirchen, Sportparadies
Anmeldeschluss 0107.07
3) 06./07.10.07 Lehrgang, 21.10.07 Prüfung
Herne-Eickel, Im Sportpark
Anmeldeschluss 15.Sep.2007

Anmeldung: Hans-Georg Schnitzler, Nordring 188, 46238 Bottrop,
Tel. 02041/318963 o. 0172-2814212 oder
E-Mail: hg-schnitzler@gelsenet.de

BEZIRK 4000 – MARK

Termin: 05./07./12./14./19.03.2007
10./12./17./19./25.09.2007 (Reservertermin)
12./14./19./21./26.11.2007

Anmeldung: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen
Tel. 02334/954746, Fax. 02334/954745
Email bernd.rudolph@bezirkmark.de
www.bezirkmark.de

BEZIRK 5000 – HELLWEG

Termine: 15., 16. Sept., Prüfung 19.09.07
Meldeschluss: 25.08.07
24., 25. Nov., Prüfung 28.11.07
Meldeschluss: 03. 11.07

Anmeldung: Theo Lohmann, Starenschleife 134, 59071 Hamm,
Tel. 02381/84383

BEZIRK 6000 – SÜDWESTFALEN

Termin: 05./06. + 20.05.07
Anmeldung: Stephan Sack, Dirlenbacher Weg 14, 57250 Netphen
Tel.: 02733 /128595

BEZIRK 7000 – SÜDOSTWESTFALEN

Termine: 1.) 10./11./16. März 2007
2.) 22./23./28. September 2007
3.) 27./28. Oktober und 02. November 2007
Anmeldung: (schriftlich) an Klaus Tacke, Friedrichstr. 7,
59581 Warstein, Tel. 02902-76768

Aus- und Fortbildung

Angebote zur Aus- und Fortbildung und Tageslehrgänge für Jedermann

Fit für die Jugend

Jugend-Basis-Lizenz

Qualifikation nach § 27 Abs. 3 des Waffg

Ziele und Inhalte: Mit diesem Lehrgang sollen die Grundlagen als verantwortungsvolle Aufsichtsperson im Kinder- und Jugendtraining gelegt werden. Die Grundlagen zum Kinder- und Jugendtraining, sowie Fragen zur Haftung-/Sorgfalts- und Aufsichtspflicht gehören ebenso wie notwendige pädagogische Grundkenntnisse zu den Lehrgangsinhalten.

Voraussetzungen:

- Waffensachkunde
- Gültige Erste Hilfe Bescheinigung (mind. 8 Doppelst.)

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

JU-0764/Raesfeld/11.-12.08.07

JU-0767/Dortmund/24.-25.11.07

Kosten: 60,- € inkl. Mittagessen + Übernachtung

»Schüler-Osterferien-spaß 2007«

Idealer Einstieg von Anfängern in das Leistungstraining

Zielgruppe: Jugendliche in den Jahrgängen 1992/96 u. jünger

Achtung: Jugendliche unter 12 Jahren brauchen eine Ausnahmegenehmigung der Kreispolizeibehörde für das Schießen mit Druckluftwaffen.

Ziele/Inhalte: Wir bieten eine Woche mit erlebnisreichen, spannenden und kreativen Situationen. Es gilt, vieles auszuprobieren, zu beschnuppern und sportliche wie außersportliche Aktivitäten kennenzulernen. Neben einer Einführung in das Schießen mit Luftgewehr und Luftpistole wird es ein abwechslungsreiches Angebot im Freizeitbereich geben. Entspannungsübungen, Rollenspiele und Gesellige Spiele dienen der Selbsterfahrung.

Lehrg. Nr./Ort/Datum

JU-0762/Meinerzh./10.-13.4.07

Kosten: 60,- € inkl. Betreuung, Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten

»Wellness für Sportschützen«

Tu Dir mal was Gutes!

Zielgruppe: Jugendleiter, F-Übungsleiter, Trainer-C, Interessierte aus Vereinen, Kreisen und Bezirken

Ziele und Inhalte: Körperliches Wohlbefinden und die Sensibili-

Ein klares Ziel vor Augen!

stelljes
THE FINEST WORLD OF SHOOTING

Ludwigstraße 46
27432 BREMERVORDE
Telefon 0 47 61 / 99 400
Telefax 0 47 61 / 99 40 32
info@schuetzenwelt.de

www.schuetzenwelt.de

sierung der Sinne gewinnt für Sportschützen jeden Alters immer mehr an Bedeutung. Als besonders leistungsfördernd haben sich bewährt: Entspannungsübungen, Sauna, Massage, Mentales Training, Walking,

Übungen zur Koordination und Sensibilisierung. Das praktische Erlebnis steht im Mittelpunkt des Seminars.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

JU-0763/Meinerzh./1.-3.06.07

Bitte umblättern

Erwin Deimann verabschiedet

Mit finanzieller Hilfe der Sportstiftung NRW konnte der Westfälische Schützenbund im September 2001 ein Projekt »Westfalen für Olympia« einrichten. Auf eine Weise, die mit einem Sportinternat vergleichbar wäre, sollten talentierte Gewehrscützen aus unserem Landesverband von einem hauptamtlichen Trainer ge-

zielt an den Nationalkader herangeführt werden. Diese Stelle wurde nach Ausschreibung mit unserem damaligen ehrenamtlich tätigen Jugendtrainer Erwin Deimann besetzt. Nach erfolgreichem Abschluss des Projekts konnte Erwin Deimann durch Teilfinanzierung der Stiftung als Landestrainer für den Nachwuchslandeskader weiterbe-

schäftigt werden. Mit Auslaufen des Arbeitsvertrages zum 31. 12. 2006 wurde die Beschäftigung beim WSB beendet, da die Beurlaubung seines bisherigen Arbeitgebers nicht verlängert wurde und die Finanzierung durch die Sportstiftung nicht mehr gesichert war. Im Rahmen eines Kaderlehrgangs zwischen den

Feiertagen wurde Erwin Deimann von Landestrainer Wolfgang Ecker, Präsident Klaus Stallmann und dem stellvertretenden Jugendleiter Frank Rabe verabschiedet. Als ehrenamtlicher Nachwuchstrainer und Jugendleiter wird Erwin Deimann auch zukünftig für den WSB aktiv bleiben. JJ



Erwin Deimann

Kosten: 60,- € inkl. Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten

Jugendsprecher PLUS

»Vom Jugendsprecher zum Jugendassistenten«

Zielgruppe: Jugendsprecher der Vereine, Kreise u. Bezirke oder junge Menschen die Interesse daran haben die Vereinsarbeit mit zu gestalten.

Ziele und Inhalte: Jugendsprecher/innen haben viele Möglichkeiten, in ihrem Umfeld aktiv zu werden. Dies wollen wir im Lehrgang ausloten und versuchen mit Aufgaben, Rollenspielen und Gruppenarbeiten praxisnah umzusetzen.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

JU-0765/Meinerzh./24.-28.09.07

Kosten: 75,- € inkl. Betreuung, Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten

Projektwoche in Giethoorn/Niederlande

Zielgruppe: Mitglieder des WSB-Jugendforum, Kreis- und Bezirksjugendsprecher und diejenigen die es noch werden wollen (oder könnten!).

Ziele & Inhalte: Im Rahmen der Projektwoche kommt es zu folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Organisation WSB Jugendcamp 2008
- Aktionsplanung zur Mitgliederwerbung
- Jugendsprecher - Netzwerk

Da Giethoorn als »kleines Venedig« nur über Wasserstraßen zu erreichen ist, werden wir im Freizeitbereich eine Kanu- und Paddelausbildung anbieten. Darüber hinaus steht die eigene Verpflegung der Gruppe als weitere »Herausforderung« im Mittelpunkt.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

JU-0766/Giethoorn/NL

/1.-5. 10.07 (Herbstferien!)

Kosten: 50,- € inkl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung



Lizenz-Ausbildungen

Schießsportleiter-Ausbildung

Dauer: 1 Wochenende = 15 UE

Ziele und Inhalte: Der Schießsportleiter soll in die Lage versetzt werden, den Schützen im Verein als »erster Ansprechpartner« zur Verfügung zu stehen. Ihm obliegen in erster Linie die organisatorischen Arbeiten im Sportbetrieb. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner soll der SL erlernen, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen:

- Schieß- und Standaufsicht WSB
- Gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

SL-0704/Raesfeld/12.-13.05.07

SL-0705/Oppenwehe/11.-12.08.07

SL-0709/Dortmund/10.-11.11.07

Kosten: 70,- € inkl. Mittagessen

Ausbildung zum Nationalen Kampfrichter des DSB

Gewehr/Pistole/Wurfscheibe

Dauer: 3 Ausbildungsfolgen = 60 UE

Teil 1: **Grundausbildung**

Teil 2: **Prakt. Hospitationen**

Teil 3: **Aufbaulehrgang/ Prüfung**

Ziele und Inhalte: Im Namen des Deutschen Schützenbundes werden die Teilnehmer dieser Ausbildung nach erfolgreichem Abschluss aller drei Ausbildungssteile die »nationale B-Kampfrichterlizenz« erhalten. Selbstverständlich steht das Verhalten auf dem Schießstand, der Einsatz an verschiedenen Organisationsstellen eines Wettbewerbs sowie die sachgerechte Anwendung der Sportordnung im Mittelpunkt dieses Lehrgangs. Das praktische Kennenlernen einzelner Einsatzmöglichkeiten als Kampfrichter wird im Rahmen einer Hospitation während der Landesmeisterschaften ermöglicht.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

KR-0703/Dortmund/Schale

Folge 1: 10.-11.03.07

Folge 2 April bis Juni 07 (2 Tage Hospitation)

Folge 3: 11.-12.08.07

Kosten: 140,- € inkl. Mittagessen

Auch als Fortbildung für Trainer/ÜL/JL + Kampfrichter

Offene Tageslehrgänge

Bessere Ergebnisse mit der LP

- Gestaltung der Visierung
- Einstellen des Abzugs
- Griffanpassung
- Abzugstechnik
- individuelles Leistungstraining

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0723/Dortmund/25.03.07

FL-0735/Dortmund/02.12.07

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Individuelle Trainingsgestaltung zur Leistungssteigerung LP

Du kennst deine Probleme? Du versuchst sie zu lösen? Du suchst Rat und Überprüfung? Du suchst jemanden, der dich berät? Hier erhältst du Tipps, um zu noch besseren Ergebnissen zu kommen.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0721/Dortmund/24.03.07

FL-0732/Dortmund/01.12.07

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Das Geheimnis des Anschlags

Der 0-Punkt

- Wir richten uns ein.
- Wir finden den individuellen Anschlag.
- Wir üben den eigenen Anschlag ein.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0727/Dortmund/09.09.07

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Der Lauf schießt ...

der GRIFF trifft Individuelle Griffgestaltung

- Griffe betrachten
- Griffe analysieren
- Griffe dremeln
- Griffe aufbauen

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0725/Dortmund/08.09.07

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Moderne Trainingsabläufe

Ziele und Inhalte: In diesem Lehrgang werden die Inhalte der modernen Trainingsabläufe sowohl für den Gewehr wie auch Pistolenbereich vermittelt. Von einzelnen Trainingseinheiten,

über einen Monatsplan bis zu einem Jahresplan, wird das Training sorgfältig gegliedert und geplant. Dabei wird die Abwechslung bei den Trainingsinhalten zur Steigerung der Attraktivität groß geschrieben. Verschiedene Übungen zur Verbesserung der allgemeinen Kondition, der Koordinations- u. Konzentrationsfähigkeit sind ebenfalls Inhalte dieses Seminars. Den Schwerpunkt bildet die Entwicklung und Vermittlung von interessanten Schießspielen, die bei jeder Trainingseinheit das absolute »Highlight« bilden.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0726/Dortmund/08.09.07

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Optimierte Trainingsinhalte

Ziele und Inhalte: In diesem Lehrgang werden Instrumente zum gelungenen Anfängertaining vorgestellt und vermittelt. Der Weg zum Erfolg führt immer über die Durchführung einer fehlerlosen Technik beim Zielen und Auslösen, aber natürlich auch über einen stabilen Anschlag. Diese Inhalte werden kindgerecht vermittelt. Es werden verschiedene Trainingshilfsmittel vorgestellt und in der Praxis ausprobiert. Zur Attraktivitätssteigerung im Training werden neue Schießspiele im Lehrgang entwickelt und durchgeführt.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0722/Dortmund/24.03.07

FL-0728/Dortmund/09.09.07

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

»390« - Vision oder Realität?

Ziele und Inhalte: Dieser Lehrgang beinhaltet die Trainingsplanung zum leistungsbezogenem Training mit dem Luftgewehr. Detailliert wird die Ausrüstung der Sportschützen besprochen und Neuigkeiten der Industrie den Teilnehmer vorgestellt. Die Fixpunkte der Anschlagstechnik werden in elektronische Lernzielhilfen im Lehrgang eingesetzt um das leistungsbezogene Training besser auswerten zu können. Zum leistungsbezogenem Training werden wettkampfnähe Trainingsinhalte theoretisch vermittelt und in der Praxis umgesetzt.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0736/Dortmund/02.12.07

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

»Der erste Kontakt«

Ziele und Inhalte: Jeder Verein braucht jugendlichen Nachwuchs. Damit wir die Jugendlichen an unseren Sport binden können, müssen wir im Verein bestimmte Voraussetzungen schaffen. In diesem Lehrgang werden diese Voraussetzungen systematisch geplant. Zum Beispiel:

- die Trainingstage müssen organisiert sein,
- eine verantwortliche Person muss benannt werden,
- geeignete Sportgeräte müssen zur Verfügung stehen,
- usw.

Der Jugendliche fühlt sich durch diese Maßnahmen im Verein geführt. Den Jugendbetreuern wird in diesem Lehrgang vermittelt mit welchen Erwartungen die Jugendlichen zu uns kommen und wie wir die Erwartungen erfüllen können.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0733/Dortmund/01.12.07

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

»Training mit dem LG-Aufgelegt«

Ziele und Inhalte: Immer mehr Schützinnen und Schützen schießen aus breitensportlichen Interessen. So nimmt die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen deutlich zu. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten. Das entsprechende Regelwerk gehört ebenso wie die technische Ausrüstung zum Themenkomplex dieses Seminars.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0724/Dortmund/25.03.07

FL-0737/Dortmund/02.12.07

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

»Sicher im Umgang mit der Sportordnung«

Ziele und Inhalte: Häufig kommt es zu Missverständnissen in der Auslegung der Sportordnung. In diesem Seminar soll der einfache Umgang und die unmissverständliche Anwendung der SpO zur Sprache kommen. Selbstverständlich gehören Neuerungen ebenso zum Themenkomplex, wie die eigenen Erfahrungen aus Wettkampfsituationen.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0738/Dortmund/02.12.07

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

»Wie verhalte ich mich als Trainer/Betreuer richtig?«

Ziele und Inhalte: Als Trainer, Übungs- oder Jugendleiter steht man bei vielen Gelegenheiten vor der Situation in kurzer Zeit die richtigen Worte, Gesten und Ausdrucksweisen finden zu müssen. Im ersten Abschnitt ist unser Vorhaben, in theoretischen und praktischen Übungen ein akzeptables Handwerkszeug zum kommunikativen Umgang mit anderen Menschen zu vermitteln.

Der zweite Teil bietet eine weitere Vertiefung in die Thematik.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0734/Dortmund/01.12.07

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

»Wurfscheibenschießen Trap«

Ziele und Inhalte: Die Teilnehmer sollen erste Erfahrungen mit der Wurfscheibendisziplin Trap sammeln. Das Kennenlernen des technischen Ablaufs steht genauso wie die praktische Ausführung im Mittelpunkt. Beide Seminare bauen aufeinander auf.

Folge 1 bietet gerade Anfängern eine ideale Einstiegsmöglichkeit um technische Fertigkeiten zu erlangen.

Folge 2 baut auf erste Erfahrungen auf und bietet die Möglichkeit technische Fertigkeiten zu verfeinern.

Nach Voranmeldung, können Flinten gestellt und benötigte Munition am Lehrgangstag erworben werden.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

FL-0729/Schale/??.09.07

FL-0730/Schale/??.10.07

Kosten: 45,- € inkl.

Scheiben/Mittagessen

Für Bogenschützen

»Bogensachkunde«

Ziele und Inhalte: Die Teilnehmer sollen einen umfassenden Überblick über das Bogenschießen erhalten. Selbstverständlich gehört der richtige Umgang mit dem Bogen genauso dazu, wie ein Überblick über das Zubehör.

Diese Ausbildung ist für Bogenschützen die Voraussetzung an einer weiteren Lizenzausbildung.

Schützenfeste 2007

Der Westfälische Schützenbund beabsichtigt auch in diesem Jahr wieder, die Termine der Schützenfeste seiner Mitgliedsvereine in der »Schützenwarte« zu veröffentlichen. Wenn Ihr Verein Interesse an einer Bekanntgabe hat, bitten wir um folgende Informationen: **Vereinsname, Termin, Festplatz und Kontaktadresse.** Sollte es sich um ein **besonderes Fest (z.B. Jubiläum)** handeln, wären wir für einen Hinweis dankbar.

Wir würden uns freuen, wenn durch diese Aktion mehr gegenseitige Besuche und die damit verbundene Unterstützung möglich werden.

jj

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

BS-0707/Dortmund/27.10.07

Kosten: 45,- € inkl. Mittagessen

»Bogensportleiter – Ausbildung«

Ziele und Inhalte: Der Sportleiter dient im Verein als erster Ansprechpartner. Ihm obliegen sowohl organisatorische Aufgaben wie auch das Anfängertraining. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner wird erlernt, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen:

- Bogensachkunde
- Gültige Erste Hilfe Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

SL-0708/Dortmund/

Folge 1: 30.-04.11.07

Folge 2: 24.-25.11.07

Kosten: 140,- € inkl. Mittagessen

»Grundlagen des Bogenschießens«

Ziele und Inhalte: Als Modul zu einer Trainer C Ausbildung, sollen die Teilnehmer einen umfassenden Überblick über das Bogenschießen erhalten. Die Vermittlung der Grundtechniken (Recurve + Compound) werden ebenso wie die 9 Elemente des Bogenschießens die Inhalte beherrschen. Darüber hinaus werden Hilfsmittel für das Anfängertraining eine wichtige Rolle spielen. Die Teilnehmer benötigen eine eigene Bogenausrüstung.

Dieses Seminar kann für Bogenschützen als Modul zu einer Trainer C Ausbildung genutzt werden.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

TC-0702/Dortmund/10.-11.03.07

Kosten: 70,- € inkl. Mittagessen

»Mentale Grundlagen des Bogenschützen«

Ziele und Inhalte: Ein Seminar für fortgeschrittene Bogenschützen. Der Themenschwerpunkt ist

die mentale Grundausbildung im Bogenschießen. Folgende Inhaltsbereiche bestimmen z.B. den Seminarablauf:

- bewusstes Lösen
- zu starke Abschussbewegung
- Verhalten im Wettkampf
- etc.

Die Teilnehmer benötigen eine eigene Bogenausrüstung.

Dieses Seminar kann für Bogenschützen als Modul zu einer Trainer C Ausbildung genutzt werden.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

TC-0706/Hamm/20.-21.10.07

Kosten: 70,- € inkl. Mittagessen

»Mehr Ringe durch Tuning im Bogenschießen«

Ziele und Inhalte: Das richtige Material ist oft von entscheidender Bedeutung für Erfolg oder Misserfolg. Wir wollen in diesem Seminar die Möglichkeiten des Tunings unter die Lupe nehmen und die individuellen Möglichkeiten in Theorie und Praxis erarbeiten.

Innerhalb dieses Seminars werden Bedeutung und Anwendung von Schießspielen ebenso thematisiert, wie eine gute und individuelle Trainingsplanung. Alle Inhalte werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet und natürlich in der Praxis ausprobiert. Dieses Seminar kann für Bogenschützen als Modul zu einer Trainer-C-Ausbildung genutzt werden.

Lehrg.-Nr./Ort/Datum

TC-0731/Dortmund/01.-02.12.07

Kosten: 70,- € inkl. Mittagessen

Stand: Februar 2007

Westfälischer Schützenbund e.V.

Eberstraße 30,

44145 Dortmund

Tel. 0231/86 10 60 – 13

FAX 0231/86 10 60 38

Mail:

klaus.lindner@wsb-office.de

WSB-Jugendcamp 2007



Fr. bis So., 8. - 10. Juni 2007

für alle

- **Vereinsjugendabteilungen**
- **Kreisjugendausschüsse**
- **Bezirksjugendausschüsse**

**St. Arnold /
Neuenkirchen,
Arnold-Janssen-
Gymnasium**

„Gib Dein letztes Hemd“
Eröffnung einer Hilfsaktion der
Westfälischen Schützenjugend



Vorläufiger Programmablauf

»WSB Jugendcamp 2007« in St. Arnold/Neuenkirchen

FREITAG, 8. JUNI 2007

- | | |
|------------------|---|
| ab 13.00 Uhr | Anreise aller Teilnehmer
Gemeinsamer Aufbau der Zelte
FREIES SPORTANGEBOT |
| 17.30 Uhr | Jugendausschusssitzung (Landes-Jugendausschuss) |
| ab 18.00 Uhr | Abendessen |
| 19.00 Uhr | Betreuerbesprechung/Jugendsprechermeeting |
| 20.30 Uhr | Schützenjugend hilft »Gib Dein letztes Hemd«
• »Da bin ich« – Vorstellung des Verbandsmaskottchens
• Eröffnungsveranstaltung zur Spendenkampagne
• »Ein Maskottchen gegen Not« gemeinsames Anfertigen von Maskottchen |
| 24.00 Uhr | »Die Werwölfe von St. Arnold«
• Gruselige Nachtaktion |

SAMSTAG, 9. JUNI 2007

- | | |
|-----------------|---|
| 8.00 Uhr | Frühstück |
| 10.00-12.00 Uhr | »Urwald Olympiade« – Ein nicht ganz ernst zu nehmender Mannschaftswettbewerb |
| zwischen durch | • Freies Sportangebot
• »Kickerturnier«
• »Kleines Kino« |
| 12.30 Uhr | Mittagessen |
| 13.00-17.00 Uhr | »Indiaca Beach Turnier«
mit gemeldeten Mannschaften / Vorrundenspiele |
| 17.00-19.20 Uhr | »Indiaca Beach Turnier«
• Finalrunde |
| zwischen durch | • Freies Sportangebot
• »Kickerturnier«
• »Kleines Kino« |
| 18.30 Uhr | Abendessen |
| 20.00 Uhr | »Camp-Party« – Wer wird »Sing Star«-Champion? |

SONNTAG, 10. JUNI 2007

- | | |
|----------------|--|
| 8.00 Uhr | Frühstück |
| 10.00 Uhr | Delegiertentag der Westfälischen Schützenjugend unter Beteiligung aller Vereine |
| zwischen durch | Freies Sportangebot |
| 12.30 Uhr | Mittagessen |
| anschl. | GEMEINSAMES AUFRÄUMEN und Abreise |

mit **WSB Jugendtag**

- **Alle Vereine sind stimmberechtigt!**

Teilnehmergebühr: 15,- €/Person

incl. Verpflegung/ Animation. Zelte sind selbst mitzubringen.
Bei Zeltgestellung durch den WSB 5,- €/je Person zusätzlich!

Weitere Infos & Anmeldeformulare:

WSB Schützenjugend, Eberstr. 30, 44145 Dortmund
Tel. 0231/86 10 60-13 oder Klaus.Lindner@wsb-office.de



Hier bin ich . . .

**und Du
sollst helfen,
einen Namen
für mich
zu finden!**

Ich werde Euch als Maskottchen der Westfälischen Schützenjugend in vielen Bereichen begegnen. Mal als Schüler, wenn es um Lehrgänge geht, in verschiedenen Disziplinen unseres Sports – und selbstverständlich auch in Schützentracht.

Überleg doch mit Deinen Jugendlichen in Eurem Verein, wie ich heißen könnte. Wenn Ihr eine Idee habt, dann schickt sie uns als Euren Vereinsvorschlag bis zum

31. März 2007

an folgende Anschrift:

**Westfälischer
Schützenbund
– Sportjugend –
Eberstraße 30
44145 Dortmund**

Eine Jury wird aus den eingegangenen Vorschlägen einen auswählen.

Dem Siegerverein winkt als Preis ein Gutschein für 10 Personen zum WSB-Jugendcamp vom 8. – 10. Juni 2007 in St.Arnold/Neuenkirchen.



Teilnahmeschein

Verein: _____

Name des Ansprechpartners: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Wir finden, das WSB-Maskottchen sollte

heißen. _____

AUS BEZIRKEN UND KREISEN MITTEILUNGEN BEZIRKE

OSTWESTFALEN UND LIPPE

Bezirksmeisterschaft GK-Gewehr 300 m, liegend

Termin: **5. Mai 2007**

Ort: **PB-Sennelager, Mandaley**

Meldungen **bis zum 10. 4. 2007** an Sigrid Busche, Sandbrink 9, 33415 Verl

HELLWEG

Sehr geehrte Schützinnen und Schützen im Bezirk Hellweg, liebe Freunde des Schützenwesens!

Im Dezember 1966 wurde der Schützenbezirk Hellweg im WSB gegründet und ist demnach seit nunmehr 40 Jahren fester Bestandteil der westfälischen Schützenfamilie.

Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, um Euch zum

1. Bezirksschützenfest mit Königsschießen

einzuladen.

Wir haben diese erstmalig ausgetragene Veranstaltung zur Eröffnung der Schützensaison am **Samstag, 5. Mai 2007 in Enniger, Kreis Warendorf, ab ca. 14.00 Uhr** geplant.

Wir möchten im Verlauf der Veranstaltung erstmals auch einen Bezirkskönig und einen Bezirksjugendkönig ermitteln. Dafür gelten folgende Regeln:

- Jeder teilnehmende Verein bestimmt dafür aus seinen Reihen nach seinen eigenen Vorstellungen drei Teilnehmer/innen für das Königsschießen:
- zwei Teilnehmer/innen für das Bezirkskönigsschießen und
- eine/n Teilnehmer/in zur Teilnahme am Bezirksjugendkönigsschießen.
- Es gelten für das Alter der Teilnehmer/innen die Vorgaben des WSB zum Landeskönigs- bzw. Landesjugendkönigsschießen.
- Das Schießen um die Würde des Bezirkskönigs wird ein Vogelschießen,
- das Schießen um die Würde des Bezirksjugendkönigs wird ein Teilerschießen mit dem Luftgewehr sein.

Selbstverständlich sind alle Mitglieder mit Majestäten, Throngesellschaften, Fahnenabordnungen, Formationen, ... zur Teilnahme an diesem Fest eingeladen und wir würden uns freuen, möglichst **alle Vereine (Sportschützenvereine ebenso wie die Traditionsvereine) mit einer großen Teilnehmerzahl** begrüßen zu können.

Zur Finanzierung wird pro Verein ein kleiner Beitrag (ca. 35,- €) erhoben. Das genaue Programm werden wir Ihnen zeitgerecht zu diesem Fest zusenden.

Zur Planung benötigen wir eine Anmeldung **bis zum 24. März 2007**. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit um uns die Vorbereitung zu erleichtern!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Arnold Kottenstedde, Neugraben 2, 59320 Ennigerloh, Tel. 02528 / 8218, E-Mail: a.kottenstedde@web.de

In der Hoffnung, besonders viele Schützinnen und Schützen in Enniger begrüßen zu können verbleiben wir mit Schützengruß

gez. Dieter Schmiedel, 1. Vorsitzender
gez. Arnold Kottenstedde, 2. Vorsitzender
Anne Bräuker, Geschäftsführerin

Achtung! Terminänderung

Der **Bezirksdelegiertentag 2007** findet am **Samstag, den 1. September 2007**, statt.

MITTEILUNGEN KREISE

STEINFURT

Ordentliche Delegiertenversammlung

Zur ordentlichen Delegiertenversammlung am **Samstag, 24. März 2007**, um 15:30 Uhr auf dem Schießstand der SF Emsdetten laden wir recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Totenehrung
- TOP 2: Feststellung der Stimmen und Wahl der Stimmzähler
- TOP 3: Protokoll der Ordentlichen Delegiertenversammlung vom 22.04.2006
- TOP 4: Berichte (Vorsitzender, Sportleiter, Jugendleiter, Damenleiterin, Bogenreferent, RWK-Leiter, Ligaleiter)
- TOP 5: Aussprache über Berichte
- TOP 6: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
- TOP 7: Entlastung der Kassierer
- TOP 8: Kreisumlage und Finanzplan (Beiträge und Startgelder, Ein-, Austritte)
- TOP 9: Entlastung des Vorstandes

TOP 10: Wahlen: 2. Kreisvorsitzender, 1. Sportleiter, 2. Sportleiter (für 3 Jahre), Bogenreferent, Kassenprüfer

TOP 11: Grußwort der Gäste

TOP 12: Siegerehrung Kreismeisterschaft 2007

TOP 13: Siegerehrung Liga 2006 / 2007

TOP 14: Siegerehrung RWK 2007
TOP 15: Kreis-Damenpokalschießen

TOP 16: Jugendcamp

TOP 17: Verschiedenes

Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme, insbesondere von den zu ehrenden siegreichen Schützen.

Anträge zur Versammlung müssen 14 Tage vor Versammlungstermin beim Kreisvorsitzenden in schriftlicher Form eingegangen sein.

Mario Dierker, Kreisvorsitzender
Andre Bruns, Schriftführer

GÜTERSLOH

Ehrung der Pokalgewinner im Kreis Gütersloh

Große Resonanz bei den Pokalschießen im Schützenkreis Gütersloh gab es auch wieder in der Pokal Saison 2006. Über 1000 Schützinnen und Schützen nahmen an den zahlreichen verschiedenen Pokalschießen wie dem Landratscup, dem Goldene Zehn Schießen, dem Herzblattpokal und vielen mehr teil. Von September vergangenen Jahres bis November fanden diese Wettbewerbe auf verschiedenen Schießständen im Kreis Gütersloh statt,

nun konnte der Kreissportleiter des Schützenkreises Gütersloh Wilfried Reckmeyer rund 150 Pokale an seine Besitzer übergeben und die Sieger der einzelnen Schießen bekannt geben. So sicherte sich z.B. beim Landratscup 2006 Renate Westhoff die begehrte Trophäe und konnte diese mit nach Hause nehmen. Eines der wohl beliebtesten Pokalschießen ist das Goldene-Zehn-Schießen. Hier treffen sich groß und klein um ihren besten Schuss abzuge-



Das Schießen um die Goldene Zehn ist im Schützenkreis Gütersloh immer noch das beliebteste Pokalschießen.



Über 150 Pokale fanden am Ende der Pokalwettkampf-Saison des Schützenkreises Gütersloh ihre neuen Besitzer. Das Kreiskönigpaar Gaby Rüschtroer und Ralf Brüggemann links im Bild durften einen groß Teil der Pokale an die Sieger überreichen.

ben, im Anschluss wird dann der Abstand des Schusses zum Zentrum der Scheibe, der Zehn, gemessen. An diesem Wettkampf nehmen immer rund 150 bis 200 Schützen aus allen Altersklassen teil, so auch Bernhard Potthoff von der Schützengilde Herzebrock, der mit einem Teiler von 9,5 die beste Zehn von allen Teilnehmern des Tages hatte. Hier überreichte der Kreissportleiter Wilfried Reckmeyer nicht nur einen Pokal sondern auch noch die Schießscheibe mit seinem Goldenen Schuß in einem Bilderrahmen. Doch bevor der Kreissportleiter die vielen Pokale überreichte, galt es für ihn erst einmal, Dank zu sagen an alle, die ihn und



Der Kreissportleiter des Schützenkreises Gütersloh Wilfried Reckmeyer konnte den Landratscup in diesem Jahr an Renate Westhoff überreichen.



Bernhard Potthoff von der Schützengilde Herzebrock traf beim Goldene-Zehn-Schießen am besten.

sein Team bei den Wettkämpfen unterstützt haben und so das ein oder andere Wochenende auf den Schießständen verbracht hatten. Nicht ganz so glücklich war Reckmeyer über die Anmeldungen für den Schießsporttag, ihn musste er mangels Teilnehmer dann doch nach über 30 Jahren plötzlich das erstmal absagen. Hier besteht aber der Wunsch des Kreisvorsitzenden Reinhard Große-Wächter, dass dieser weiter geführt wird. »Ich kann mir den Schießsporttag auch in Verbindung mit dem Sportabzeichen vorstellen«, so Große-Wächter.

Text+Fotos: Frank Bollkämper

WSB-Präsident stellt Vorteile heraus

»Hier gibt es noch viel Aufklärungsbedarf, viele Mitglieder sehen immer nur die steigenden Kosten und nicht unbedingt auch ihre Vorteile.« Ein großes Aha raunte durch den Saal, als sie von WSB-Präsident Klaus Stallmann erfuhren, dass die Schützenvereine sogar 20 Prozent Ermäßigung bei der GEMA erhalten, sofern sie denn dem WSB angeschlossen sind. Das wußte wohl niemand so richtig und dabei wurden kürzlich erst einige Vereine auf ihren Winterfesten von der GEMA besucht und aufgefordert, ihre Feste ordentlich bei der GEMA anzumelden. Auch bei den Versicherungen zahlen viele Schützenvereine ihre Versicherung doppelt. Axel Franck von der Gothaer Versicherung zeigte den Vorsitzenden einmal auf, was über den WSB bzw. über den Landessportbund versichert ist. Hier erfuhren sie dann auch, dass neben jeder festlichen Veranstaltung auch ihre Pferde, Kutschen und sogar die Kutscher im Festumzug versichert sind. Ein Umstand, der vielen nicht bekannt war. Viele Vereinsvorsitzende werden jetzt wohl mit ihren Geschäftsführern ihre Versicherungen genauer durchleuchten,

scheint hier doch nach den Ausführungen des Gothaer-Mitarbeiters erhebliches Einsparungspotential vorhanden. Den Austritt eines Vereins aus dem Kreis bedauerte der Präsident sehr, er könne sich aber auch nicht vorstellen, dass der Verein soviel Geld einspare, so Stallmann. »Wir haben mit dem Vorsitzenden mehrmals das Gespräch gesucht, leider ohne Erfolg.« teilte Stallmann weiter mit und forderte alle Vereine nochmals auf, eine ordentliche Meldung ihrer Mitglieder beim WSB vorzunehmen. »Nur so kann man allen gerecht werden.« Um Gerechtigkeit geht es auch im Fall von sieben Vereinen aus Südwestfalen, die ebenfalls dem WSB den Rücken gekehrt haben. Hier stellte sich heraus, dass die Vereine jahrelang wesentlich weniger Mitglieder gemeldet und somit weit aus weniger an Beiträgen gezahlt haben, als es hätte sein sollen. Hier teilte Stallmann der Versammlung mit, dass der WSB hier eine Beitragsnachforderung für zu wenig gezahlte Beiträge der letzten 4 Jahre in Höhe von insgesamt 60.000 Euro auf den Weg gebracht hat. »Diese Nachforderung werden wir konse-

quent verfolgen«, so Stallmann mit Nachdruck in der Versammlung, »schon aus Gerechtigkeit den anderen Vereinen gegenüber, die immer ehrlich ihre Beiträge gezahlt haben.« Weiterhin versicherte Stallmann seinen Schützen, dass die gegründete Beitragskommission auf Hochtouren im Sinne der Schützenvereine arbeitet und alle Mitglieder daran denken sollten, dass auch der WSB nur von Menschen geführt wird und man nicht immer sagen sollte: »Die da oben in Dortmund. Denn wir sind alle Schützen wie Du und Ich und wollen unsern Sport und die Tradition fördern.« Mit dem finanziellen Rückblick auf dem Westfälischen Schützentag konnte der Schatzmeister des Schützenkreises Gü-



WSB-Präsident Klaus Stallmann und Kreisvorsitzender Reinhard Große-Wächter wissen, es gibt noch viel Klärungsbedarf.

IHR WALTHER TARGET SHOP HÄNDLER

Unser neuer Service für Sie:

Alle Warenlieferungen* ab Auftragswert 200,- Euro kostenlos frei Haus per Post oder persönlicher Anlieferung!

* Außer scharfe Munition! Wir informieren Sie gerne über die Anlieferung größerer Mengen!

Sportwaffen Hasselhorst

Fachmarkt für Sportschützen/Ladengeschäft und Versand

59555 Lippstadt/Westf., Rathausstraße 3 (Am Markt), Tel. 0 29 41/41 08

E-Mail: waffen@hasselhorst.de – Internet: www.hasselhorst.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr sowie Samstag von 10.00 – 12.30 Uhr an folgenden Terminen:

17. März + 31. März + 14. April + 28. April + 12. Mai

Achtung! Betriebsferien vom 10. – 13. April 2007 (nach Ostern)!

TAG FÜR UNSERE VEREINE am 21. 4. 2007

mit besonderen Angeboten für unsere Traditionsvereine
im/am LLZ in Dortmund

tersloh, Jörg Brüggemann den Vorsitzenden auch noch eine positive Nachricht mit nach Hause geben. Durch umsichtiges und zielorientiertes Wirtschaften bei vorheriger detailgenauer Kalkulation kann ein großer Teil der im Vorfeld gezahlten Umlage an die Vereine wieder zurückgezahlt werden. Zum Abschluss der Kreistagung überreichte der

Kreisvorsitzende Reinhard Große-Wächter als Dank für ihren Einsatz um das Schützenwesen die Goldene Jubiläumsnadel des Kreises an Dieter Dreier vom Schützenverein Ostfeld, Toni Schulte vom VBS Verl, Rainer Potthoff vom Schützenverein Werther und an den Präsidenten Klaus Stallmann. Text und Fotos: Petra Bollkämper



Die Goldene Jubiläumsnadel des Schützenkreises Gütersloh überreichte der Kreisvorsitzende Reinhard Große-Wächter an die Vorsitzenden Rainer Potthoff (Werther), Toni Schulte (VBS Verl), Klaus Stallmann (WSB) und Dieter Dreier (Ostfeld).

LIPPE

Einladung zur 55. ordentlichen Kreisdelegiertentagung

Freitag, den 13. April 2007, 19.30 Uhr, in 32825 Blomberg-Großenmarpe, Gaststätte »Marpetal«.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußwort der Ehrengäste
3. Ehrung der Verstorbenen
4. Feststellung der vertretenen Stimmen und Wahl von drei Stimmzählern
5. Genehmigung der Niederschrift der Kreisdelegiertentagung vom 7. April 2006 in Lemgo-Brake
6. Ehrungen
7. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer
8. Aussprache über die Berichte
9. Entlastung des Kreisvorstandes
10. Wahlen
11. Veranstaltungen 2007
12. Anträge (sind schriftlich bis zum 31. März 2007 beim Kreisvorsitzenden einzureichen)
13. Anfragen und Anregungen (keine Anträge)

Karl-Friedrich Kloock, Kreisvorsitzender
Erich Bracht, Kreisgeschäftsführer

Einladung

Hiermit laden wir die Vereinsmeister, Schützenkönige und Vorsitzenden oder Obristen herzlich ein zum diesjährigen Kreiskönigs- und Kreisvereinsmeisterschießen sowie zu dem Schießwettbewerb um den Pokal des Landrates für Vorsitzende / Obristen, auf **Sonntag, den 22. April 2007**, 08.30 bis 12.00 Uhr (Meldeschluss 10.00 Uhr) nach 32805 Bad Meinberg, Schützenhaus der Schützengesellschaft Bad Meinberg. Wir möchten darauf hinweisen, dass eine Ehrung nur noch für die um 12.00 Uhr anwesenden Schützinnen und Schützen vorgenommen wird, anderenfalls erfolgt keine Ehrung.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Karl-Friedrich Kloock, Kreisvorsitzender
Günter Fiege, Kreissportleiter, Erich Bracht, Kreisgeschäftsführer

HAGEN

Kreisvorstand der Schützen komplett

Bei der Delegiertentagung des Schützenkreises Hagen stand eine sehr erfreuliche Nachricht im Vordergrund: Erstmals seit Jahren konnten alle Vorstandsämter besetzt werden.

Im Beisein des Ehrenvorsitzenden Emil Gens, des Ehrenmitgliedes Udo Leibelt, der Vorsitzenden des Stadtsportbundes Christel Kipping sowie nahezu dem gesamten Vorstandes des Schützenbezirkes Mark, unter der Führung des Bezirksvorsitzenden Hans-Joachim Frank, eröffnete der Kreisvorsitzende Hans-Joachim Eulerich die Sitzung, die beim SV Hagen-Holthausen stattfand. Insgesamt waren 22 von 24 Hagener Schützenvereinen anwesend, die über 2.000 aktive Mitglieder re-

präsentieren. Nach durchweg positiven Berichten standen Ehrungen auf der Tagesordnung. Mit der Ehrenuhr des Schützenkreises wurden geehrt: Klaus Molde, Polizei SV für 15 jährige Tätigkeit in der Sportkommission, Heino Winter für 10 Jahre Kreisvorstand (Sozialwart) und auch der Chronist, Rüdiger Schmithüsen, erhielt die Ehrenuhr für insgesamt 13 Jahre Pressearbeit. Das bewährte Vorstandsteam um Kreischef Eulerich konnte um die stellv. Damenleiterin Stefanie Fröhling und den stellv. Jugendleiter Thorsten Lietz erweitert und somit komplettiert werden.

Text+Foto:
Rüdiger Schmithüsen



Mitglieder des Kreisvorstandes des Schützenkreises Hagen, links Bezirksvorsitzender Jochen Frank

Ehrenuhr und Silberbarren für Teilnehmer Deutsche Seniorenmeisterschaften

Im Rahmen der Delegiertentagung des Schützenkreises Hagen wurden jene Sportschützinnen

und Sportschützen geehrt, die Hagen bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften vertreten



Von links, stehend: Willi Gries, Heinz Trapp, Brunhilde Steinke, Ingrid Langenbruch, Christel Schneider, Elfriede Lobert, Erhard Richter, Erich Klante, Dieter Wölki. Sitzend: Annegret Leibelt (Ehrung Sportkommission), Rolf Rosenhan, Ingeborg Mausolf.

haben. Kreisvorsitzender Hans-Joachim Eulerich und Doris Appelbaum überreichten je eine Ehrenuhr an: Rolf Mugler SpSch Mittelstadt, Christel Schneider Vorhaller SV, Ingrid Langenbruch SV Westerbauer, Willi Gries SV Lennetal, Erhard Richter und Heinz Trapp beide SpSch Mittelstadt, Sigrid Garthe Vorhaller SV,

Ingeborg Mausolf SV Boele, Elfriede Lobert SV E-B-O, Max-Egon Garthe Vorhaller SV, Rolf Rosenhan SV Westerbauer, Erich Klante SpSch Mittelstadt. Einen Silberbarren für die zweite Teilnahme erhielten Dieter Wölki SV Holthausen und Brunhilde Steinke Hasper SG. Text+Foto: Rüdiger Schmithüsen

LÜDENSCHIED

Einladung zur Kreisdelegiertentagung

am **Freitag, 4. 5. 2007**, um 19.00 Uhr, beim Hülscheider Schützenverein e.V. in Schalksmühle-Heedfeld, Heedfeld 10, Einfahrt ARAL-Tankstelle.

Ich lade gemäß §13 der Satzung des Westfälischen Schützenbundes e.V. hierzu ein. Ausrichter ist der Hülscheider Schützenverein e.V.

Die Stimmzahl richtet sich nach § 9 Abs. 2 der Satzung des Westfälischen Schützenbundes e.V. Die Stimmkarten werden ab 18.00 Uhr durch den Kreisgeschäftsführer gegen Vorlage des Stimmausweises ausgegeben.

Anträge aus den Vereinen sind gemäß § 14 Abs. 4 an den Vorsitzenden des Schützenkreises Lüdenscheid, Annabergstraße 23, 58511 Lüdenscheid, bis zum 27. April 2007 schriftlich einzureichen.

Der Vorstand erwartet die Entsendung von Delegierten in ausreichender Anzahl aus den Mitgliedsvereinen des Westfälischen Schützenbundes e.V. im Schützenkreis Lüdenscheid. Bitte erscheinen Sie im Schützenrock oder Blazer.

TAGESORDNUNG:

01. Begrüßung durch den Vorsitzenden des Hülscheider Schützenvereins e.V.
02. Grußworte, Totenehrung und Eröffnung der Delegiertentagung durch den Kreisvorsitzenden
03. Grußworte des Bürgermeisters und des Bezirksvorsitzenden
04. Feststellung der vertretenen Stimmen

05. Wahl von 3 Stimmzählern
06. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift vom 05. Mai 2006
07. Berichte des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
08. Aussprache über die Berichte
09. Antrag auf Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes durch den Sprecher der Kassenprüfer
10. Wahlen gemäß § 16 Abs. 3 der Satzung des Westfälischen Schützenbundes e.V.
 - a) 1. Kreisvorsitzende/r 1 Jahr
 - b) 1. Kreisgeschäftsführer/in 2 Jahre
 - c) 1. Kreissportleiter/in 2 Jahre regulär:
 - d) 3. Kreisvorsitzende/r 3 Jahre
 - e) 1. Kreisschatzmeister/in 3 Jahre
 - f) 1. Kreisjugendleiter/in (Bestätigung)
 - g) 2. Kreissportleiter/in 3 Jahre
 - h) 2. Frauenbeauftragte 3 Jahre
 - i) 1. Kreissenorenleiter 3 Jahre
11. Vorlage des Haushaltsplanes für 2007 – 2008
12. Wahl eines Kassenprüfers
13. Beschlussfassung über schriftlich eingereichte Anträge
14. Wahl des Tagungsortes für die Delegiertentagung 2008

Klaus-Dieter Klotz,
Komm. Kreisvorsitzender

WALTHER® TARGET SHOP

IHR SPEZIALIST ... lädt ein:

Testwochen



mit der LG30 Universal
nach telefonischer Absprache

BRAMMER JAGD SPORT MODE

Waffen Meyer · Inh. Ingo Brammer
Büchsenmachermeister (eigene Werkstatt)

Hämelingstraße 11 (Ecke Berliner Straße) · 32052 Herford
Tel. (0 52 21) 5 03 45, Fax (0 52 21) 5 03 02
Geschäftszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 u. 15.00 – 18.30, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr.
Do. bis 19.30 Uhr und langer Samstag nur im Dezember · Mittwochnachmittag geschlossen

www.waffen-brammer.de

Schießsport- Anlagenbau



MAHA GMBH

C-N-C-DREH- UND FRÄSTECHNIK

MAHA GmbH

CNC Dreh- und Frästechnik
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/Trochtelfingen

Telefon: 0 73 62 / 92 31 25
Telefax: 0 73 62 / 54 59
Mobil: 0 160 / 300 78 78
E-Mail: maha-precision@t-online.de
Internet: www.maha-precision.de

TAG FÜR UNSERE VEREINE am 21. 4. 2007

mit besonderen Angeboten für unsere Traditionsvereine
im/am LLZ in Dortmund

Teilnahmemeldung

Der Verein _____

nimmt mit ca. _____ Personen am **Tag der Vereine** teil.

Wir reisen mit Pkw Bus Bahn an.

Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Datum _____ Unterschrift _____

Der WSB bietet ...

... günstige Schießscheiben, Auswertegeräte,
Schießsimulatoren, Waffenschränke, Miet-
wagen und die bekannten Leasingfahrzeu-
ge wie Corsa, Fiesta oder Clio u.v.m.

DORTMUND

Am 14. Januar 2007 verstarb im Alter von fast 79 Jahren das langjährige Vorstandsmitglied des Schützenkreises Dortmund-Schwerte

Karl-Heinz Kühl

Als 2. Kreisschatzmeister widmete er sich besonders der Schützenjugend, der er jährlich einen beachtlichen Betrag spendete. Der Kreis verdankt ihm das heute noch verwendete Kreis-Emblem. In seinem Stammverein Berghofer Schützengilde bekleidete er ebenfalls das Amt des Schatzmeisters. Außerdem war er im Südlichen Dortmunder Schützenbund sehr aktiv. Ihm wurde 1996 das Ehrenschild und 1999 die Kölner Medaille. Für seine Verdienste dankte ihm der Kreis mit der Goldenen Kreisplakette. Der Kreis und seine Vereinskameraden werden ihn nicht vergessen. Sie werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Schützenkreis Dortmund-Schwerte

BECKUM

Einladung zum Kreisdelegiertentag

am **18. 3. 2007** auf dem Schießstand Vorhelm (Alte Ladestr. 77, 59227 Ahlen)

I. Festakt

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Grußworte
- 3. Totengedenken
- 4. Ehrungen an verdiente Mitglieder
- 5. Dank des Vorstandes

II. Jahreshauptversammlung 2007:

- 1. Bekanntgabe und Genehmigung der heutigen Tagesordnung
- 2. Feststellung der Anzahl von Stimmen
- 3. Wahl von 2 Stimmzählern
- 4. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 26. März 2006 in Ennigerloh
- 5. Berichte des Vorstandes
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 1. Sportleiter
 - c) 1. Jugendleiter
 - d) 1. Frauenbeauftragte
 - e) Spartenleiter
- 6. Aussprache über Berichte a bis e.
- 7. Kassenbericht 2006
 - a) a. Kassenbericht 2006

- b) b. Bericht der Kassenprüfer
 - c) Aussprache und Genehmigung des Kassenberichts 2006
 - 8. Entlastung des Vorstandes und Schatzmeister
 - 9. Haushaltsplan 2007
 - 10. Beratung und Genehmigung des Haushaltsplan 2007
 - 11. Wahlen zum Vorstand
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Schriftführer
 - c) 2. Schatzmeister
 - d) 1. Sportleiter
 - e) 2. Sportleiter
 - f) 1. Jugendleiter
 - g) Kassenprüfer
 - h) Ergänzungswahl
 - 12. Termine
 - 13. Anträge bis zum 15. März 2007 schriftlich beim 1. Vorsitzenden (Josef Brockmeyer, Walkerberg 17, 59269 Beckum, 02521/4986)
 - 14. Festlegung der Versammlung 2008
 - 15. Allgemeine Aussprache
 - 16. Schlusswort und Ende
- Es wird gebeten, in Schützenuniform zu kommen!

HAMM

Sportlerehrung der Stadt Hamm

Bei der Sportlerehrung der Stadt Hamm wurden am 15. Februar in der Aula der Friedensschule, Nynke Pereboom für ihre Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften im KK-100 m der Damenklasse sowie Franz Falke für seine Silbermedaille mit dem Zimmerstutzen in der Versehrtenklasse bei der DM, zusammen mit dem Deutschen Mannschaftsmeister im Compound-Bogenschießen, Robert Hesse (BSV Rot-Weiß Hamm), vom Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann geehrt. Desweiteren erhielten als langjährige Verantwortungsträger im Verein sowie als Vorbild für das Ehrenamt Horst Brüggemann die goldene Sportplakette sowie Guido Gentek die bronzene Sportplakette der Stadt Hamm. GG



SOEST-LIPPSTADT

Kreisdelegiertentagung 2007

Am **Donnerstag, 22. März 2007** um 19.30 Uhr beim SSC Soest-Süd, Am Silberg 20 in 59494 Soest.

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Totenehrung

Tagesordnung

- 3.) Genehmigung der Tagesordnung
- 4.) Wahl von zwei Stimmzählern
- 5.) Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2006
- 6.) Berichte
 - a. Kreisvorsitzender
 - b. Sportleiter
 - c. Rundenwettkampfleiter
 - d. Damenleiterin
 - e. Jugendleiter
 - f. Ligaleiter
 - g. Kassenbericht 2006 – Haushaltsplan 2007

- h. Kassenprüfer
- 7.) Aussprache über die Berichte (Reihenfolge a-g)
- 8.) Antrag und Entlastung des Vorstandes
- 9.) Ehrung verdienter Mitglieder und DM-Teilnehmer
- 10.) Neuwahlen
 - a. 1. Schriftführer
 - b. 2. Sportleiter
 - c. Frauenbeauftragte
 - d. 2. Rundenwettkampfleiter
 - e. 1. Jugendleiter (für 2 Jahre)
 - f. 3. Kassenprüfer
- 11.) Anträge (Falls eine Woche vorher schriftlich vorliegend bei Dieter Schmiedel, Kapellenweg 47, 59556 Lippstadt)
- 12.) Freie Aussprache
Dieter Schmiedel,
Kreisvorsitzender

23. ISAS 2007
Kommen - sehen - staunen!

4. WSB-Pokal 
vom **20. - 22. 4. 2007**

verbunden mit einem
TAG FÜR UNSERE VEREINE
am **21. 4. 2007**
mit besonderen Angeboten
für unsere Traditionsvereine
im/am **LLZ in Dortmund**

AUS DEN VEREINEN

Sportlerwahl 2006 im Kreis Soest

Eine sehr gute Werbung für das Bogenschießen machten drei Bogenschützen aus dem Kreis Soest bei der diesjährigen Wahl zum »Sportler des Jahres 2006«, die seit 2001 von der Lokalzeitung »Westfalenpost« und dem Sparkassenverbund Hellweg durchgeführt wird. Die Feier fand in der Soester Stadthalle statt. In den Kategorien Sportlerin, Sportler, Mannschaft, Trainer/Macher, Talent und Verein werden von den Sportredakteuren je fünf Kandidaten aus den Regionen Werl, Soest und Warstein für herausragende Leistungen nominiert. Die Bürger können schriftlich oder per Internet ihre Stimmen abge-



ben. Katharina Hinse, Compound- und Jugendschützin vom Club für Bogenschützen Soest, bereits zum dritten Mal hintereinander nominiert, belegte diesmal in der Kategorie »Sportlerin des Jahres, Region Soest« den vierten Platz für ihre Erfolge beim Westfälischen Schützenbund und ihre

beiden DM-Titel, die sie beim Deutschen Bogensportverband errungen hatte. Auf denselben Rang kam ihr Vater und Bogensportleiter des CfB, Martin Hinse, in der Kategorie »Trainer/Macher des Jahres, Region Soest« für seine erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Bei ihrer ersten Nominierung gelang Silke Höttecke aus Rüthen in Diensten des BSC Sherwood Herne auf Anhieb Platz eins in der Kategorie »Sportlerin des Jahres, Region Warstein«. Sie gewann bei der Feldbogen-WM 2006 in Göteborg Gold im Einzel und Silber mit der Mannschaft. Die Nominierten erhielten jeweils eine Urkunde, die ersten drei ein Geldgeschenk und die Damen einen Blumenstrauß. Die drei Sportler sind der Beweis für den hohen Stellenwert des Bogensports in der Hellweg-Region. Dies gilt ins-

besondere für den CfB Soest, der in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen feiert. Martin Hinse

Jugend im Landeskader

Die Geschwister Vivian und Yvonne Strunkeit von den Sportschützen Mittelstadt aus Hagen sind in den Landeskader des westfälischen Schützenbundes aufgenommen. Durch ihre hervorragenden Leistungen bei den verschiedenen Meisterschaften und durch intensives Training im Dortmunder Leistungszentrum haben sie den Grundstein ihrer Nominierung gelegt. Sollten noch Jugendliche im Bereich Hagen Interesse am Schießsport haben, so erfahren sie Näheres unter www.Sportschuetzen-Mittelstadt-Jugend.de

Frank Peters

Aufruf zur Gründung einer Sportförderstiftung innerhalb des WSB

Eine aktive Leistungssportförderung auf Verbandsebene wird immer wichtiger, wenn man im Spitzensport seine Position behaupten will. Dies wurde uns gerade im Umfeld von Olympia wieder einmal allzu deutlich vor Augen geführt. Ein stark liberalisiertes Stiftungsrecht eröffnet uns hierzu ganz neue Möglichkeiten, die wir unbedingt nutzen sollten.

Eine schlagkräftige Stiftung käme dann bereits zustande, wenn aus jedem Verein nur ein einziges Mitglied zum Stifter würde und zusätzlich 15% bis 20% der Vereine korporatives Mitglied würden. Wollen wir das und schaffen wir das?

Das Ergebnis wäre eine ausreichende, langfristige, regelmäßige und berechenbare, zusätzliche Unterstützungsmöglichkeit für unsere Sportlerinnen und Sportler.

5 Argumente für eine Sportförderstiftung im WSB

- ▲ Lösen vom »Tropf der öffentlichen Zuschüsse«
- ▲ Förderung des Spitzen- und Leistungssports
- ▲ Fördermöglichkeit der sportlichen Jugendarbeit
- ▲ Einbindung der Schießsport-Industrie in die WSB-Sportförderung
- ▲ Nach Stiftungsrecht kein Verbrauch des Kapitals und somit eine dauerhafte, von anderen Mitteln unabhängige Förderung

Wir schaffen es, wenn auch Sie sich beteiligen!

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften

Ja, ich möchte der Sportförderstiftung des WSB beitreten und ermächtige Sie hiermit widerruflich, den von mir zu entrichtenden Beitrag zur Sportförderstiftung des Westfälischen Schützenbundes in Höhe von

_____ €

einmalig monatlich jährlich
zu Lasten meines Girokontos

Kontonummer: _____

bei: _____
(kontoführendes Kreditinstitut)

Bankleitzahl: _____

mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Vorn- und Nachname: _____

Straße: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Ort, Datum
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Unterschrift(en)

Ich bin mit einer Veröffentlichung meines Namens einverstanden:
 Ja Nein

Falls die Stiftung nicht zu Stande kommt, werden die Beiträge zurückerstattet!

Braker Sportschützen erneut in Suhl

Die Jahresabschlussreise 2006 der Sportschützen hatten Ingrid und Horst Korf mit Sonja Schröder und Hilda Kuhlmann sehr gut vorbereitet. Das Schießsportzentrum in Suhl war wieder das Ziel, wie in den Jahren 1998 und 2000. Dieses Mal ging es über vier Tage in die Metropole der Waffen im Thüringer Wald. Leider war das Waffenmuseum in Suhl wegen Umbau geschlossen. Besonders reizvoll war es, im Schießsportzentrum am Wurf-scheiben Trap-Schießen teilzu-

Dieses Bild kennt man sonst nur aus dem Fernsehen. Und wenig später war dann der Rennsteig in Sicht. Das Angebot des Busfahrers, einen Fußmarsch über den Rennsteig vorzunehmen, brachte uns ein wenig Abwechslung und Entspannung.

Weiter ging es dann in die Klassikerstadt Weimar, wo das untenstehende Foto vor dem Nationaltheater am Denkmal von Schiller und Goethe entstand. Vor den Häusern von Schiller oder Goethes Sommerhaus im Park erfuh-



nehmen. Diese Möglichkeit wurde bei jeder Fahrt wahrgenommen, so dass einige Teilnehmer schon beachtliche Erfolge erzielten. Alle Teilnehmer wurden von Horst Korf in gemütlicher Runde am Abend ausgezeichnet. Auf den vorderen Plätzen Claudia Hüls, Horst Korf, Harald Paul und Jochen Frevert.

Für den zweiten Tag war Herr Gießler eingeladen, der in kontaktfreudiger Art, sein Wissen über Weimar und Erfurt uns vermittelte.

Wir haben nicht nur, die im Thüringer Wald beheimatete Glasbläser (Christbaum-schmuck), sondern auch in Sitzendorf die Figuren-Porzellan-Herstellung kennen gelernt. An der Sprungschanze in Oberhof erlebten wir das »Sommertraining«.

Beeindruckend war es auch, das Areal der Biathlon-Wintersportstätte am Grenzadler zu sehen.

ren wir einiges aus der damaligen Zeit. Die Jahreszahlen der Geschichtsdaten konnte man noch behalten, nur die Ereignisse sind im Nachhinein nicht alle mehr zuzuordnen! An der Anna-Amalia-Bibliothek und am alten Ginkgo-baum vorbei ging es durch die Altstadt weiter.

In Erfurt empfing uns ein großer Trubel auf dem Domplatz mit dem Oktoberfest. Durch die alten Gassen ging es über die Krämerbrücke in die Altstadt zurück. Es bestand weiter die Möglichkeit, den Dom zu besuchen und von der Zitadelle aus einen Blick auf die Altstadt zu werfen.

Nach dem Abschluss in der Schützenklausur im Schießsportzentrum in Suhl ging es am vierten Tag mit dem Busunternehmen Johanning aus Vlotho in das Weserbergland, wo der Bus in Hann. Münden das eingeplante Ziel erreichte.

Dort wurde die schöne Altstadt

besichtigt. Auf dem Marktplatz lauschten wir dem Glockenspiel mit der Melodie »Ich bin der Dr. Eisenbart, kurier die Leut' auf meine Art...! Zur Überraschung aller, bestiegen wir ein Schiff und genossen nach all dem Erlebten ca.

zwei Stunden eine angenehme Weserfahrt nach Karlshafen, wo unser Bus dann mit Kaffee und Kuchen auf uns wartete. Gegen 22.30 Uhr waren wir wieder in Brake.

Jens Gerres

Seit 70 Jahren dem Verein treu geblieben

Seit nunmehr siebenzig Jahren gehört Wilhelm Burmester dem Schützenverein »Zentrum« Stemmer an. Als 16jähriger trat er im Jahre 1937 dem Verein bei und war maßgeblich an der Wiedergründung des Vereins nach dem zweiten Weltkrieg im Jahre 1951 beteiligt.

In den fünfziger Jahren fungierte Wilhelm Burmester als Feldwebel und Hauptmann im Verein. Das Amt des zweiten Kassierers wurde ihm in den Jahren 1958–1960, 1961–1963 und von 1965–1977 übertragen.

Im Jahre 1997 wurde Wilhelm Burmester zum Ehrenmitglied ernannt. Auch heute noch nimmt er mit regem Interesse an vielen Vereinsveranstaltungen teil.



Wir wünschen Wilhelm Burmester Gesundheit, Zufriedenheit und noch viele glückliche Jahre im Kreise seiner Familie.

H. Traue

Spexard und Clarholz jubeln über Klassenerhalt

Nervenstärke war für die Luftgewehr-Schützen von Hubertus Clarholz-Heerde und SSV Hubertus Spexard beim Saisonfinale der Bezirksliga gefragt. Beide Teams standen mit einem Bein in der Abstiegsrelegation und mussten für den direkten Klassenerhalt unbedingt punkten. Während die ersatzgeschwächten Spexarder mit einem Sieg direkt ins Schwarze trafen, durfte Clarholz nur mit Schützenhilfe jubeln.

Als erstes trat das Clarholzer Quintett hinter die Abspernung, um das Ziel Klassenerhalt ins Visier zu nehmen. Gegen die SGes Eilshausen allerdings keine leichte Aufgabe. Während sich der ausgebuffte Gerd Freise an erster Position schießend durch nichts aus der Ruhe bringen ließ und seinen Gegner, Ingo Holtkamp klar mit sechs Ringen schlug, hatte der Rest des Teams einen schweren Stand. Thorsten Brocks hatte ge-

gen Andrea Voßsiek, die im Turbogang ihre 40 Schuss abfeuerte, nie eine Chance und Bernd Harbsmeyer wurde von seinem Kontrahenten klar beherrscht. Lediglich André Lütkenkemper war siegreich. Zum Schluss hätte Stefan Wellerdiek (Foto) an Position drei die drohende 2:3-Niederlage noch abwenden können, doch am



Ende fehlten ihm vier Ringe. »Es war die ganze Saison immer knapp und heute kam ich einfach nicht rein. Damit nahm das Ding dann so seinen Lauf«, konnte er seine Enttäuschung nicht ganz verbergen.

Und auch das Spexarder Duell gegen SV Rischenau schien unter

Fortsetzung auf Seite 32



LottoSpezial – für mich und meinen Verein

„Gemeinsam spielen – persönlich und im Verein gewinnen!“

Liebe Sportsfreunde,

wer von euch möchte nicht alles für seinen Verein herausholen und das Beste geben? Doch meist fehlt für die nötige Realisierung bestimmter Projekte oder Anliegen das nötige Kleingeld und die finanziellen Mittel. Ein spezieller Lottotipp kann jetzt Abhilfe schaffen und die leeren Vereinskassen füllen: LottoSpezial – für mich und meinen Verein. Damit profitiert ihr von ausgezeichneten persönlichen Gewinnchancen und könnt gleichzeitig noch eurem Verein helfen.

„LottoSpezial“ ist eine gemeinsame Initiative von WestLotto, dem LandesSportBund und den Sport-Fachverbänden in Nordrhein-Westfalen. Eine gemeinsame Initiative mit dem Ziel, über eine Gewinngemeinschaft Sportvereinsmitgliedern große eigene Gewinnchancen zu bieten und zugleich in ihrem Verein Projekte zu fördern, die dem Teilnehmer persönlich nützen. Hunderte von Sportvereinen und Tausende Vereinsmitglieder machen bereits mit.

Gemeinsam sind wir stark“. Aus diesem Motto heraus ist die gemeinnützige Spielidee „LottoSpezial“ entwickelt worden. Die Vorteile einer Teilnahme sind unübertroffen. „LottoSpezial“ ist exklusiv, seriös, fair und chancenreich.

„Gemeinsam sind wir stark“

Darüber hinaus mit 3,50 Euro pro Ziehung absolut preiswert. Außer einer eigenen Lottoreihe erhält jeder Teilnehmer noch Anteile an weiteren 140 Lottoreihen und 20 Spiel 77-Tipps.



Überdies fließen bei „LottoSpezial“ jedes Mal pro Teilnehmer und Ziehung 55 Cent direkt in die Klubkasse für ein bestimmtes Vereinsprojekt Ihrer Wahl. Der eigenhändig ausgefüllte Einzeltipp sichert Ihnen jedes Mal ganz allein einen hierauf entfallenden Jackpot – und die weiteren 180 Gemeinschaftstipps pro Ziehung garantieren ebenfalls durchaus beachtliche, vergleichsweise häufig anfallende Einzelgewinne für jeden Teilnehmer.

„Vorteile der Gewinngemeinschaft“

Das macht in der Summe pro Jahr und Verein bei einem Gewinngemeinschafts-Beitritt von

**10 Vereinsmitgliedern:
286 Euro bzw. 572 Euro**

**50 Vereinsmitgliedern:
1.430 Euro bzw. 2.860 Euro**

**100 Vereinsmitgliedern:
2.860 Euro bzw. 5.720 Euro**

**500 Vereinsmitgliedern:
14.300 Euro bzw. 28.600 Euro**

Die Vorteile der Gewinngemeinschaft liegen auf der Hand. LottoSpezial bietet Sportvereinsmitgliedern große eigene Gewinnchancen und fördert zugleich vereinseigene Projekte. Es gibt also nur Gewinner! Bei 100 Mitspielern, die zweimal wöchentlich mittippen, ergibt das eine vierteljährliche Überweisung auf das Vereinskonto von 1.430 Euro.

Dem einzelnen Spielteilnehmer eröffnen sich gleich dreierlei persönliche Gewinnchancen pro Ausspielung: Ein auf dem persönlichen Einzeltipp gewonnener Jackpot steht dem Spielteilnehmer ganz alleine zu. Zudem ist es möglich, an einem kollektiven Tipp aus dem Zufallsgenerator



mit 140 Lottoreihen – und 20 Spiel 77-Tipps – pro Ziehung teilzunehmen.

„Es gibt nur Gewinner“

Bei monatlich acht Ziehungen ergibt das 1.120 verschiedene Tipps. Komplettiert wird das persönliche Gewinnpaket durch die Beteiligung an einem kollektiven Tipp mit 20 verschiedenen „Spiel 77“-Losnummern pro Ziehung. Aus der Gewinngemeinschaft erhält der Verein für ein Projekt pro Teilnehmer und Jahr bei einer wöchentlichen Teilnahme (Anteilspreis 3,50 Euro) 28,60 Euro, bei zwei Teilnahmen (Anteilspreis 7 Euro) 57,20 Euro.

In den unzähligen Sonderauslosungen, Spiel 77“-Ziehungen und bei weiteren Gewinnaktionen haben die „LottoSpezial“-Teilnehmer schon nachweislich öfter mehr gewonnen als der „normale“ Wochentipper: In den letzten Monaten wurden zahlreiche Einzelgewinne, wie WM-Karten, ein neuer Audi A6 Avant oder 70.000 Euro in bar, aus einer Spiel 77-Spielgemeinschaft, an die Teilnehmer übergeben.

„LottoSpezial“ KONTAKT

01803-008484 (9 Ct./Min.)

**Mo.-Fr. 07.00 Uhr - 19.00 Uhr und
Sa. 09.00 Uhr - 14.00 Uhr**

**Weitere Infos unter:
info@westlotto.com oder
www.lottospezial.de**



keinem guten Stern zu stehen. Der SSV musste zunächst auf Simon Brüggemann verzichten, der in Sachen Volleyball unterwegs war, und hatte zu allem Überfluss den Ausfall der erkrankten Claudia Hemken zu verkraften. Für sie sprang Karin Stüker aus der Kreisliga ein. »Diese Liga ist nichts für mich«, stöhnte Stüker nach ihrer Bezirksligapremiere, obwohl sie ungewohnt gelassen in den Wettbewerb gegangen war. Neben ihrem Punktverlust gegen Diana Meier unterlag auch Magdalena Steppentrup gegen Sascha Meinberg. Dafür blieben aber Michael Pohlmann, Martina Holzniggenhaber und Andrea Drücker auf den oberen Schießbahnen erfolg-

reich, so dass mit einem 3:2 am Ende der direkte Klassenerhalt gefeiert werden durfte. »Wir haben es gepackt und gut ist«, atmete Spexards sportlicher Leiter, Josef Thiesbrummel, der zwei Jahre nacheinander die Abstiegsrelegation durchleiden musste, hinterher erleichtert auf. Aber auch für Stefan Wellerdiek und seine Crew hatte der Tag noch ein Happy-End parat. Der Tabellenführer Pivitsheide ließ nichts anbrennen und siegte mit 3:2 gegen den SV Barkhausen, der unbedingt zwei Punkte benötigt hätte, um die Clarholz noch vom sicheren sechsten Platz zu verdrängen.

Text + Foto: Ralf Steinecke

STARTGELEGENHEITEN

»Drei Finken« Pokalschießen der SG Overberge

vom 12. – 21.

3. 2007 in der Schillerschule Bergkamen auf elektronische MEYTON-Anlagen.



Startzeiten: Wochentags von 17-21 Uhr. Samstag nur nach Vereinbarung. Sonntag von 10-12.30 Uhr

Disziplinen: LG, LGa, LP (40 Schuß, Schüler 20 Schuss). Dreiermannschaften. Schüler, Jugend, Junioren A+ B, Damen, Schützen, Alt, Seniorinnen, Senioren, Körperbeh. Mannschaft und Einzel. Bei LGa ab 46 Jahre Sen, A,B,C und Seniorinnen, A,B,C Mannschaft und Einzel.

Auszeichnungen: Siegermannschaften erhalten Besitzpokale, Plätze 2+3 Urkunden. In der Einzelwertung erhalten die ersten 3 Plätze Besitzpokale.

Info+Anmeldung: Helmut Heermann, Kamer Heide 26, 59192 Bergkamen. Tel. 02307/87853.

Heinz-Tilgner-Pokal

vom 11. 22. 4.

2007 (Mo-Fr 16-21 Uhr, Sa 12-17 Uhr, So nach Absprache) auf dem Schießstand Tiefe Straße 50, 44145 Dortmund (siehe Skizze unten).



NEU: Auflageständer und Zuganlagen verbessert.

Für alle dem DSB angeschlossenen Schützen und Vereine wird in folgenden Disziplinen geschossen:

Luftpistole: Einzelwertung: Jugend, Junioren, Damen, Damen alt, Schützen, Schützen alt, Senioren. Mannschaftswertung: Junioren, Damen, Schützen, Schützen alt, Senioren.

Luftgewehr: Einzelwertung: Schüler, Jugend, Junioren, Damen, Damen alt, Schützen, Schützen alt, Senioren. Mannschaftswertung: Jugend, Junioren, Damen, Damen alt, Schützen, Schützen alt.

LG aufgelegt: Einzelwertung: Schüler, Seniorinnen, Seniorinnen A, B, C, Senioren, Senioren A, B, C. Mannschaftswertung: Senior(inn)en, Senior(inn)en A, Senior(inn)en B, Senior(inn)en C.

NEU Luftgewehr Federbock: Einzelwertung: offene Klasse, Mannschaftswertung: offene Klasse

Eine Mannschaft besteht aus 3 Schützen. Schüler 20 Schuss,, Senioren LG aufgelegt 30 Schuss (NEU: nur bei Ringgleichheit auf den Plätzen 1-3 zählt das Gesamtergebnis mit 10-tel Wertung), alle anderen Klassen 40 Schuss.

Startgeld: Schüler 2,00 € (mit einer Teilnahmeurkunde), Jugend und Junioren 3,50 €, alle anderen Klassen 5,00 € (inkl. Waffenaufkleber).

Preise: Pokale für die besten 3 Schützen bzw. 3 Mannschaften jeder Klasse, bei mind. 5 Startern. Ein großer Wanderpokal für den

Am 18. 1. 2007 verstarb für uns unerwartet unser Ehrenvorsitzender

Kurt Bullerjahn

im Alter von fast 88 Jahren.

53 Jahre seines Lebens hat er der Wehringhauser Schützengilde als Mitglied treu zur Seite gestanden. Er bekleidete in diesen langen Jahren mehrere Vorstandsämter, davon 8 Jahre als 1. Vorsitzender (1985 – 1993).

Mit seiner vor 2 Jahren verstorbenen Gattin Erika hat er die Wehringhauser Schützengilde 2 Mal als Königspaar (1987 und 1993) würdig vertreten.

Kurt Bullerjahn war der letzte, der zusammen mit einigen Schützenbrüdern aus Berlin-Zehlendorf und Hagen die Schützenfreundschaft beim Deutschen Schützentag in Siegen 1967 zwischen der Wehringhauser Schützengilde 1922 e.V. und der Zehlendorfer Schützengilde 1893 e.V. ins Leben gerufen hat.

Die 40-jährige Partnerschaft wird im Juni 2007 in Berlin begangen. Alle Mitglieder sowie der gesamte Vorstand werden ihren Ehrenvorsitzenden Kurt Bullerjahn nicht vergessen.

Wehringhauser Schützengilde 1922 e.V.



Der Ruhrtaler Schützenverein Bochum-Querenburg 1899 trauert um seinen Schützenkameraden, Sportkameraden und langjährigen 1. Vorsitzenden

Jürgen Heinelt

der am 17. 12. 2006 im Alter von 61 Jahren verstarb.

Unser Schützenverein verliert eines der aktivsten und verdienstesten Mitglieder. Jürgen Heinelt

hat als Vorsitzender von 1987 – 2006 das Sportschießen und die Schützentraktion als Schützenkönig von 1986 – 1989 gefördert und geprägt und dem Verein seit 35 Jahren angehört.

Wir nehmen mit großer Trauer und Dank für sein engagiertes Wirken Abschied von unserem langjährigen Freund und Schützenkameraden.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ruhrtaler Schützenverein Bochum-Querenburg 1899



Verein mit den meisten Teilnehmern. Zusätzlich kann jede(r) Teilnehmer(in) wieder an einer Tombola mit sofortiger Gewinnausgabe teilnehmen.

Altersklassen: Schüler* (1993 und jünger), Jugend (1991-92), Junioren (1987-90), Damen (1962-86), Schützen (1962-86), Damen Alt (1961 und älter), Schützen Alt (1952-61), Senioren (LP) (1951 und älter), Senioren aufgelegt (1952-61), Seniorinnen aufgelegt (1952-61), Senioren A aufgelegt (1942-51), Seniorinnen A aufge-

legt (1942-51), Senioren B aufgelegt (1936-41), Seniorinnen B aufgelegt (1936-41), Senioren C aufgelegt (1935 und älter), Seniorinnen C aufgelegt (1935 und älter). *= 12 und 13 Jahre alt: schriftliches Einverständnis des Sorgeberechtigten muss vorliegen oder dieser selbst anwesend sein.

Info+Anmeldung: Ulla Rindhage, Eichhoffstraße 24, 44229 Dortmund, Tel. 0231/373948 (evtl. Anrufbeantworter) oder E-Mail an svscharnhorst@aol.com oder www.svschornhorst.de

VEREINS- INFORMATIONEN



IWA2007 & OutdoorClassics

Auf der Jagd nach mehr Qualität

Markenprodukte statt »Geiz ist geil«

Aktuelle Branchenerfahrungen zeigen einen klaren Aufwärtstrend: Der Konsument will verstärkt kaufen – doch Qualität muss es sein. Dafür ist er auch bereit, tiefer in die Tasche zu greifen. Besonders Hersteller von Jagd- und Sportwaffen zielen also mit ihren Neuheiten in Richtung Erfolg. Aber auch bei klassischen Outdoor-Aktivitäten, wie Wandern, Animal-Watching oder Bogenschießen, werden die Kunden anspruchsvoller und die Produkte hochwertiger.

Premium ist auch die Angebotsvielfalt der IWA & OutdoorClassics, die vom 9. bis 12. März 2007 im Messezentrum Nürnberg stattfindet. In Nürnberg versammeln sich alle wichtigen Hersteller und Marken – dort wird den internationalen Einzel-, Groß- und Versandhändlern, Fachjournalisten sowie Vertretern von Sicherheitsdiensten und Fachbehörden ein ideales Jagdrevier geboten. Auf der IWA werden die neuesten Trends aufgespürt, neue Wege zu den Kunden entdeckt. Zur IWA & OutdoorClassics 2007 erwartet der Veranstalter, die NürnbergMesse, wieder über 1.000 Aussteller aus über 50 Ländern sowie über 27.000 Fachbesucher aus rund 100 Ländern.

Hochkarätige Informationen und lohnenswerte Treffpunkte verspricht zusätzlich das umfangreiche Rahmenprogramm mit dem Praxis-Workshop Law Enforcement, der IWA New Product Show oder dem IWA International Knife Award.

Die Messe ist ausschließlich den Fachhandelsbetrieben und Fachbehörden zum Besuch vorbehalten. Sie bietet damit alle Möglichkeiten, sich ungestört und umfassend zu informieren, zu disponie-

ren und zu ordern. Neuheiten, Neuheiten, Neuheiten. Unter diesem Motto steht auch die 34. IWA & OutdoorClassics. Die Industrie zeigt, was dem Fachhandel in der nächsten Saison die Umsätze bringt: »Die Mittelklasse kommt wieder«, sagt To-



bias Leckebusch, Marketingfachmann bei Böker Baumwerk, Solingen, Deutschland. Nach Jahren, in denen entweder extrem günstige oder sehr teure Premium-Produkte ihre Käufer fanden, setzt sich zumindest im Bereich der Messer, ein Trend zu guter Qualität im mittleren Preissegment durch. »Böker wird speziell dazu einige interessante Neuheiten unter der Marke Böker plus auf der IWA präsentieren.«

Den Trend zu hochwertiger, aber dennoch bezahlbarer Qualität bestätigt Dr. Wolfgang Frey, Public Relations, Carl Zeiss Sports Optics, Wetzlar, Deutschland: »Carl Zeiss Sports Optics präsentiert in Nürnberg neue Zielfernrohre für unterschiedliche Einsatzzwecke!« »Billig wird am Ende teuer, das

Worauf bei gemieteten Festzelten zu achten ist

Auch in diesem Sommer werden wieder überall Sommerfeste, Schützenbälle oder Vereinsjubiläen gefeiert. Festzelte sind dabei besonders gefragt, die durch

wollen sich die Verbraucher nicht mehr leisten«, meint auch Christina Treutler, Leiterin Vertrieb der Blaser Active Outfits von Blaser Jagdwaffen GmbH, Isny. »Markenimage, Medienpräsenz und Service stehen bei der IWA 2007 daher für Händler und Endverbraucher im Vordergrund. Dahinter als Voraussetzung: Qualität, Innovation und Funktion in stilsicherer Optik.«

»Das Motto »Geiz ist geil« hat ausgedient«, sagt Stephan Rosenkämmer von der Firma Linder. »Messer aus Solingen stehen für Güte. Es verbietet sich, in Solingen Messer minderer Qualität herzustellen.« »Die IWA gilt für uns als Leitmesse der gesamten Branche!«, sagt Thorsten Kortemeier, Geschäftsführer der Firma Minox, Wetzlar. »Dort werden die Trends gemacht, die dem Fachhandel die Umsätze bringen. Deshalb freuen wir uns auf den März 2007, wo Minox wieder eine ganze Reihe von optischen und feinmechanischen Innovationen präsentieren wird.«

»Jagdliche Kompetenz mit vielen interessanten Neuheiten zeichnet die IWA & OutdoorClassics 2007 aus«, sagt Heide Wolf-Wimmer

Pressesprecherin für den Bereich Jagdbekleidung der schwedischen Firma Fjällräven. Der Outdoor-ausrüster verarbeitet in seinem Forest-Konzept geschmeidige und geräuscharme Stoffe mit hoher Atmungsaktivität. Qualitätsprodukte im bezahlbaren Preissegment gehören zum Erfolgskonzept des Outdoor-ausrüsters. Gabriele Hannwacker, Projektleiterin der IWA resümiert: »Qualität ist das, was letztlich zählt. Diese Erkenntnis hat sich bei den Endverbrauchern durchgesetzt. Gefragt sind Markenprodukte zu bezahlbaren Preisen. Diesen Trend wird man deutlich auf der diesjährigen IWA sehen.«

Informationen zur IWA & OutdoorClassics unter www.iwa.info.

ihre stimmungsvolle Atmosphäre natürlich zahlreiche Besucher anlocken. Der Betrieb dieser Festzelte ist jedoch mit Risiken verbunden: Zum Beispiel sollte man

HARTMANN TRESORE AG
Offizieller Ausrüster und Partner des **DSB**
Paderborn Tel. (0 52 51) 17 44 12
Düsseldorf Tel. (02 11) 17 93 73 49
GRATIS Katalog und Beratung
0800-8737673
Freecall
www.waffenschraenke.de

Schießscheiben
mit Zulassung von ISSF - ISSF - ISSF - ISSF - ISSF
Bogenscheiben
Offiziell spezifizierter Hersteller von Bogenscheiben
krüger
Schießscheiben
Targeta - Ubiens - Blancos
Markstraße 1 - 66763 Dillingen / Saar
Telefon 06831/975-0 · Fax 06831/975-361
info@krueder.de
Infos und Bestellungen im Web-Shop:
www.la-schmied-scheiben.de

Weltweit
No. 1



SIUS - Ausstatter
Olympiade Peking
2008

Elektronische
Trefferanzeigen
so ... oder so ...



als Komplettlösung
oder mit eigenem PC

- ISSF-Zulassung für alle Scheiben
- Einfachste Installation: Einstecken - Schießen
- Datenerfassungsprogramm
- Anlegen von individuellen Schießen
- Zuschauerprogramm

NEU: Jetzt mit Barcodeleser

Mäscher
Schießsport

Johannsen-Schießstandtechnik
Osnabrücker Straße 69
49214 Bad Rothenfelde
Tel. 05424/40426 · Fax 4 0427
www.maescher.de
info@maescher.de

frühzeitig prüfen, ob für die Veranstaltung eine ausreichende Haftpflichtversicherung besteht. Bei satzungsgemäßen Veranstaltungen besteht grundsätzlich Versicherungsschutz über den Sportversicherungsvertrag. Aber auch bei nicht satzungsgemäßen Veranstaltungen gibt es aufgrund der Zusatzversicherung des Westfälischen Schützenbundes bei der Gothaer Versicherung keinen Grund zur Sorge. Die „Veranstalter-Haftpflichtversicherung“ umfasst auch Schäden, die durch

den Betrieb des Zeltes entstehen. Wenn also zum Beispiel eine Person beim Auf- und Abbau des Zeltes zu Schaden kommt oder das Zelt während eines Festes in sich zusammenfällt und Gäste verletzt, werden berechnete Ansprüche in einem solchen Fall schnell durch die Versicherung geregelt. Darüber hinaus besteht auch Versicherungsschutz für schuldhaft verursachte Schäden am gemieteten Zelt über die Gothaer Versicherung.

GV/jj

AUS DEM DSB

DSB-Präsident inspiziert Rheinblick



Das erste Lehrbuch ...
»Nachwuchsarbeit im Schießsport - Plus/Minus 10«
 ... mit den Disziplinen Bogen, Sommerbiathlon, Lichtgewehr, Lichtpistole, Luftgewehr, Luftpistole für Kinder plus/minus zehn Jahre

Die bekannten, in der Kinder- und Jugendarbeit erfahrenen Autoren Elfe Stauch, Burkhard Schindler, Thorsten Schierle und Peter Schmitt haben ein Lehrbuch im DIN-A4-Format mit 320 Seiten und mit über 550 Fotos, Zeichnungen und Illustrationen erarbeitet, das die breite Palette der Nachwuchsarbeit im Schießsport abdeckt.

Das Lehrbuch enthält die didaktisch-methodisch aufgebaute, spielerische Vermittlung der Grundlagen sowohl im Schießsport (Bogen, Sommerbiathlon, Lichtgewehr, Lichtpistole, Luftgewehr und Luftpistole) als auch im Allgemeinsport von der Nachwuchsgewinnung, der Öffentlichkeitsarbeit, dem Umgang mit Kindern, der Aufsichtspflicht mit der umfangreichen Ideenbörse und

einer Reihe von Schießspielen. Ein Lehrbuch, das allen, die Kinder plus/minus zehn Jahren betreuen und trainieren, eine wertvolle Ergänzung zur Lizenzausbildung ist und gleichzeitig als Nachschlagewerk dient. Mit den organisatorischen Inhalten stellt es auch ein unverzichtbares Werk für Vereinsvorstände und weitere Funktionäre dar. Letztlich ist es auch ein Buch, das Sorgeberechtigten, Journalisten und interessierten älteren Schützen einen Überblick über die Jugendarbeit gibt, wie sie ist bzw. angestrebt werden sollte.

Zu beziehen vom Schießsport-Fachhandel, auch über einige Verbandsshops oder über die Buchhandlungen zum Preis von 29,90 Euro, plus Versandkosten. ISBN 978-3-89533-569-3

DSB-Präsident Josef Ambacher (Foto rechts) hat bei seinem routinemäßigen Besuch in der Bundesgeschäftsstelle in Wiesbaden-Klarenthal die Gelegenheit genutzt, sich vom Baufortschritt auf dem Wurfscheibenstand Rheinblick zu überzeugen.

Zusammen mit DSB-Bundesgeschäftsführer Jörg Brokamp (Fo-

to links) konnte sich der Chef des mit 1,5 Millionen Mitgliedern viertgrößten deutschen Spitzensportverbandes davon überzeugen, dass die Baumaßnahmen zügig fortschreiten.

Bedingt durch die bisherigen guten Witterungsbedingungen zu dieser Jahreszeit sind alle Vorgaben im Plan. DSB-ÖA

WM-Organisation liegt im Plan

In Leipzig kamen Vertreter des Internationalen Bogensportverbandes (FITA), der Stadt Leipzig und des Deutschen Schützenbundes zu ihrer turnusmäßigen Sitzung zusammen, um den Fortschritt der Organisation der 44. Weltmeisterschaften im Bogenschießen, die vom 7. bis 15. Juli 2007 auf der Festwiese ausgetragen werden, zu besprechen.

Vor allem logistische Themen standen im Vordergrund und alle Parteien bestätigten, dass die Vorbereitungen auf den sportlichen Höhepunkt des Jahres 2007 dieser olympischen Sportart exakt im Zeitplan liegen.

DSB-Bundesgeschäftsführer Jörg Brokamp (Foto rechts) übergab als Zeichen der guten Zusammenarbeit FITA-Generalsekretär Tom Dielen (Foto links) und der Sportfachreferentin der Stadt Leipzig, Karin Strauch, ein außergewöhnliches Geschenk: »Dies ist ein japanischer Bogen samt Pfeil. Der Pfeil im Allgemeinen steht symbolisch für Glück im neuen Jahr und die Abwehr von allem Bösen. In einem bekannten Tem-



pel in Kyoto, den ich kürzlich besuchte, gibt es zu dem Pfeil als gleiches Zeichen darüber hinaus auch den passenden Bogen. Dort finden jedes Jahr Bogenwettkämpfe statt, die auf einer Art Veranda über die gesamte Tempellänge ausgetragen werden. Diese Veranstaltung hat in Japan eine lange Tradition und ist landesweit bekannt. Mit diesem kleinen Geschenk an unsere Partner wollte ich im Namen des Deutschen Schützenbundes die gute Kooperation in der Vorbereitung auf die WM im Juli dokumentieren und unseren Partnern von der FITA und der Stadt Leipzig Dank aussprechen, verbunden mit den besten Wünschen auf eine weiterhin enge und fruchtbare Zusammenarbeit.« DSB-ÖA

WM-Organisatoren beim »European Tournament« in Nimes



Beim Internationalen »European Tournament« der Bogenschützen in Nimes (Frankreich), das vom 26. bis 28. Januar 2007 in der südfranzösischen Stadt ausgetragen wurde und das bei den internationalen Topschützen schon traditionsgemäß als Auftaktveranstaltung eines Jahres gerne besucht wird, waren auch Beobachter des

Deutschen Schützenbundes, um die dort anwesenden internationalen Bogensport-Unternehmen auf die 44. Weltmeisterschaften im Bogenschießen in Leipzig im Juli dieses Jahres einzustimmen. Der Trainer der deutschen Compound-Nationalmannschaft Falk Thiele (Foto), im Hauptberuf selbst erfolgreicher Unternehmer einer Bogensportausrüsterfirma, stellt seine langjährigen Kontakte in der Szene in den Dienst des DSB, um zusammen mit Vertretern der Sportfördergesellschaft des Deutschen Schützenbundes die Unternehmen nach Leipzig einzuladen.

DSB-ÖA

Für Sie im

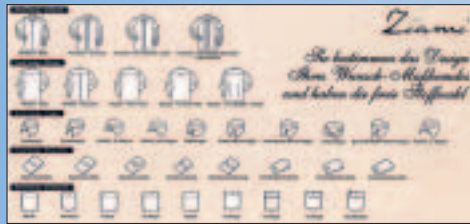
WSB-Shop

(Erste Bestellungen erfolgreich ausgeliefert)

Maßhemd oder Maßbluse

»Luxus ist immer auch ... ein Hauch von Gefühl«

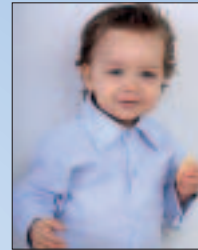
Die perfekte Bluse, das perfekte Hemd professionell handgefertigt! In weiß zur Uniform, farbig oder gemustert für Business und Freizeit mit Ihren Initialen. Wählen Sie aus mehr als 100 Stoffmustern und gestalten Sie Ihr Hemd oder Ihre Bluse nach Ihren Wünschen.



Zum Festpreis von **29,90 €** (zuzüglich einmaliger Vermessungspauschale 10,00 € und Versandkosten)

Geschenkgutschein für ein ganz persönliches Geschenk

Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen, um Sie zu vermessen; in Ihren Verein, zu Ihren Vereinsveranstaltungen. Sie haben auch die Gelegenheit (nach vorheriger Terminabsprache), uns im LLZ Dortmund zu besuchen. Sie finden uns auf Meisterschaften mit einem Info-Stand. Bitte informieren Sie sich in der Geschäftsstelle über Termine.



Auch in Kinder- und Übergrößen zum gleichen Preis



Sie erhalten auch passendes Zubehör zum kleinen Preis.

Seidenkrawatten 19,90 €

Boxershorts im Hemdenstoff 14,90 €

Manschettenknöpfe im Stoffmuster

Manschettenknöpfe mit Initialen oder Namen in Schreibschrift

Initialbänder für unsere Jugend

Gürtel

Sicher ein Spaß für Ihren Nachwuchs!!!

Maßgeschneiderte Jeans nach eigenen Wünschen und Design 29,90 € (zuzügl. einmaliger Vermessungspauschale 10,00 € plus Porto)

Bei einer Bestellmenge ab 10 Kleidungsstücke pro Bestellung halten wir kleine Überraschungen bereit.

Westfälischer Schützenbund 1861 e.V., Eberstr. 30, 44145 Dortmund, Telefon: (02 31) 86 10 60-0, Telefax: (02 31) 86 10 60-18



Antwort-Coupon

Verein _____

Vereinsnummer _____

Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Ich hätte gerne:

- weitere Informationen
- einen Vermessungstermin
- bitte rufen Sie mich an

Tel. _____

Ich bestelle:

_____ Gutscheine/e

Datum _____

Rechtsverbindliche Unterschrift _____



DANK



FÜR TREUE MITGLIEDSCHAFT

Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch langjährige Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der »Schützenwarte« besonders herausstellen.

SV Erndtebrück 1911

40 Jahre

Norbert Becker

Horst Setzer

Friedhelm Treude

25 Jahre

Helmut Birkelbach

Gerhard Blecher

Lothar Heise

Friedhelm Schneider

Horst Maletschek

SGi König Ludwig

50 Jahre

Johannes Rodemeyer sen.

Jochen Weber

40 Jahre

Werner Loock

SV Concordia Husen

Nettelstedt

40 Jahre

Karl-Gerd Husemeier

Heinrich Hucke

SV Rischenau

50 Jahre

Günter Deppenmeier

Helmut Jokiel

Alfred Schildmann

40 Jahre

Horst Meier

Heinz Schäfer

SV Netphen

70 Jahre

Bruno Wagener

40 Jahre

Klaus Dieter Glitt

Hans Oehm

Eckhardt Scharf

Hermann Spies

Wolfgang Spies

Hans-Hermann Weber

SV Müsen 1868

50 Jahre

Berthold Nies

Hermann Wilhelm

Adolf Hees

Karl-Hermann Schmitt

Gerd Otto Scheld

BSV Andreas Hofer

1928

40 Jahre

Klaus Küper

35 Jahre

Dieter Fischer

Waltraud Fischer

Jürgen Spelsberg

SV Veltheim 1892

40 Jahre

Gerhard Brinkmeyer

Dagmar Hidesen

SV Fischelbach 1954

50 Jahre

Bruno Wagener

Erwin Dietrich

Ewald Scheffel

Helmut Jäger

Kurt Autschbach

Paul Frank

Werner Künkel

40 Jahre

Ilse Martin

Karl-Heinz Lehmann

Rolf-Bodo Becker

Hermann Becker

SV Diana Eldagsen

40 Jahre

Horst Rathert

Reinhard Wolting

SG Eilshausen

40 Jahre

Fredi Halemeier

Wolfgang Höcker

Fritz-Heinrich Mester

Reinhard Tiemann

Friedel Niermeyer

Hans-Dieter Sturhan

Werner Gläsker

Heinrich Wenner

SV »Einigkeit« Meiersfeld-Rödinghausen

40 Jahre

Gustav Langemann

Manfred Molkentin

SV Homberger Höh
1955

50 Jahre

Kurt Trinogge

40 Jahre

Günter Pollig

SSK Bossendorf

40 Jahre

Erich Knebel

Hermann Ridder

Josef Tiemann

Gevelsberger SV 1853

50 Jahre

Marga Olschewski

Wolf-Dieter Huth

SV Hohenlimburg

55 Jahre

Rudolf Möller

40 Jahre

Bernhard Arens

30 Jahre

Winfried Törnig

Dieter Lueth

SV Jägerfreunde

Niederntudorf 1937

40 Jahre

Gerhard Wieseler

SSC Höingen

40 Jahre

Wolfgang Wegener

BSGi Westerholt 1583

50 Jahre

Ruth Weiß

Rudolf Pieper

Hans Kamman

Gerald Müller

Heinz Schulz

KKSV Horrido-Laubke

50 Jahre

Fritz Mense

40 Jahre

Rainer Heuer

Rainer Vathke

SB »Gut Ziel« 1901

Minden/Letelen

40 Jahre

Friedhelm Koch

SV »Üb Aug und Hand«

Dankersen

50 Jahre

Reinhard Ahrens

40 Jahre

Arno Abraham

Karl Brinkmann

BSV Huckarde 1737

35 Jahre

Reinhard Luschnat

BSV Rahm 1965

40 Jahre

Werner Backes

35 Jahre

Gisela Scheld

Ursula Bergau

30 Jahre

Ilse Steiniger

Peter G. Hennig

Dieter Wöhrmann

Urusla Kokott

Volker Halbe

SV Jössen

50 Jahre

Friedrich Kolle

Hasper SV

50 Jahre

Helmut Wolf

Peter Kersting

40 Jahre

Herbert Tittel

Stefan Bamberger

Karl-Ernst Pflingsten

30 Jahre

Hans-Herbert Schmidt

Klaus Dieter Möller

ABSG Herten

1766/1959

40 Jahre

Ludwig Feldmann

BSV Werste von 1901

55 Jahre

Gerhard Dekens

Günther Romming

Egon Schildmann

40 Jahre

Kurt Gerlach

Anni Nottelmann

Marianne Romming

Else Stein

Volkert Wensel

SSG Annen 1836

40 Jahre

Walter Frese

SV »Falke« Sundern

50 Jahre

Wilfried Stickling

Manfred Schilbach

Reinhold Maas

40 Jahre

Hannelore Poppenburg

SV Dehme 1893

50 Jahre

Günter Krieger

Jochen Buck

SV Littfeld 1867

40 Jahre

Günter Keller

35 Jahre

Heinz Kahn

30 Jahre

Rudi Klein

SV Niederaden 1860

50 Jahre

Heinz Althoff
Hans Backs

40 Jahre

Rolf Eck
Friedhelm Hageneier
Wilhelm Lohoff
Gerhard Schulz

SV Minderheide

45 Jahre

Wilfried Kiel

35 Jahre

Irmgard Thielking
Wilfried Lücking

30 Jahre

Elfriede Bleidorn
Eberhard Taeschner

BSV Bismarck-West

50 Jahre

Eberhard Müller

40 Jahre

Josef Schemberg

SSC Soest Süd

50 Jahre

Werner Schulte

40 Jahre

Heinz Schmitz
Klaus Rappolt
Thomas Brust
Bruno Krakau
Alfons Rasch

SV »Einigkeit«

Neuenknick 1950

40 Jahre

Friedhelm Brandt
Ernst Schmidt
Friedrich Schmidt

Post-Telekom

40 Jahre

Dieter Martinschledde

30 Jahre

Lothar Bauer
Gabriele Stenzel
Karl-Heinz Stenzel
Uwe Flisiak

SV Bennninghofen-
Brücherhof-Loh

50 Jahre

Günter Wilke

30 Jahre

Renate Kloss

Südlicher Dortmunder
Schützenbund 1895

40 Jahre

Heinz Langen

SV Grün-Weiß

Möllbergen

40 Jahre

Friedehlm Rasche

SV Hagen-Holthausen

50 Jahre

Elsbeth Zembel

Bünder BSG 1838

50 Jahre

Dieter Bollmeyer

SV St. Hubertus

Sodingen-Börnig 1926

50 Jahre

Heinrich Schnettelker
Gerhard Wolny

SSF Greven

40 Jahre

Dieter Busjan

SV Eilshausen 1909

40 Jahre

Dieter Bökenkröger

SpSch Achenbach
1962

30 Jahre

Edith Stevens
Christel Kreutz
Elfriede Wecker

BSV Witten-Ruhr

1833/1954

35 Jahre

Karl-Wilhelm Brück

BSV Bismarck-Ost

45 Jahre

Konrad Preiß
Wilma Walch

35 Jahre

Hans-Joachim Rost
Monika Rost

BSV Bismarck-West
1876

50 Jahre

Eberhard Müller

40 Jahre

Josef Schemberg

BSV Castrop-Rauxel-
Ost

50 Jahre

Günter Esser
Günter Keller
Wilhelm Holtkotte

»Westfalenstern«
an der Lippischen Rose –

die
Auszeichnung des
WSB!



ahg AUFLAGEKEIL

ahg-Auflagekeil CONTACT

- Kein Verwackeln und Verrutschen durch die 2 Punktauflage.
- Mit Soft-Link® Lagerung zur Reduzierung des Rückstoßes.



ahg-Auflagekeil CONTACT
Art.Nr.: 1023

ahg-WINKELPLATE

- Für Auflagekeil CONTACT.
- Zur Verkantung des Gewehres um 10°.



ahg-Schiesshandschuh AUFLAGE
Art.Nr.: 120



ahg-WINKELPLATE
Art.Nr.: 1024



ahg-Anschütz Handels GmbH • Kaffeehausstraße 26 • 89079 Ulm-Wiblingen
Fon (+49) - (0) - 731 - 42031 u. 42034 • Fax (+49) - (0) - 731 - 42031
Internet www.anschuetz-sport.com • e-mail ahg.info@anschuetz-sport.com
Verkauf über den Fachhandel

Der WSB bietet...

- günstige Schießscheiben, Auswertegeräte, Schießsimulatoren, Waffenschränke, Mietwagen und die bekannten Leasingfahrzeuge wie Corsa, Fiesta oder Clio u.v.m.
- Maßbekleidung z.B. Maßhemden für 29,90 Euro und Anzüge für 99,90 Euro
- optimalen Versicherungsschutz über Sporthilfe und Gothaer-Zusatzversicherung
- Teilnahme am WSB-Jugendcamp für nur 15 Euro inkl. Verpflegung und Animation
- Aus- und Fortbildung von Aufsichten, Jugendsprechern, Übungs- und Jugendleitern
- bundesweite Öffentlichkeitsarbeit für das Schützenwesen und den Schießsport
- Prüfung und Erteilung von Waffenbefürwortungen
- Nachwuchsförderung durch Verbindung von Traditionspflege und Schießsport
- Preisnachlässe bis zu 15 % bei der Gothaer für Unfall-, Privathaftpflicht-, Hausrat- und Rechtsschutz-Versicherung

58. Westfälischer Schützenfest in Lünen

Lünen wird wie die meisten Orte der näheren und weiteren Umgebung zum ersten Mal im 9. Jahrhundert genannt. Der Ort liegt an der Lippe. Hier überquert eine alte Handelsstraße den Fluss. Andere Übergänge wie z. B. bei Werne gewannen im Mittelalter für den Fernhandel nicht die Bedeutung wie der Lippeübergang bei Lünen, wo sich schon früh ein Straßenknoten entwickelt hatte. Südlich der Lippe querte eine Fernstraße die Stadt, die West-Ost-Verbindung von Wesel über Dorsten, durch das Vest Recklinghausen, über Lünen nach Kamen, Hamm, Soest und Lippstadt. Größere Bedeutung besaß die Nord-Süd-Verbindung, die von der Nord- und Ostsee über Bremen, Osnabrück, Münster, Lünen und Dortmund nach Köln führte.

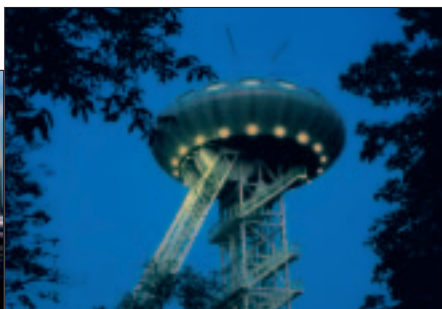
Eine Zollliste aus den Jahren 1573/74 gibt einen Einblick in den Handelsverkehr auf dieser Straße. Die Kaufmannswagen stammten vor allem aus Hessen. Bremen und dem Bergischen Land. Sie transportierten Bier, Käse, Korn, Wein, Eisen, Kohle, Kalk und Mühlesteine oder führten Rinder, Schweine, Pferde und

Schafe mit sich. Die Zielangabe »Ochsen nach Köln« lässt vermuten, dass die Tiere aus den norddeutschen Viehzuchtgebieten stammten und über die Nord-Süd-Verbindung, den »Dänischen Ochsenweg«, nach Westfalen und in das Rheinland getrieben wurden.

Als 1622 spanische Truppen Lünen besetzten, bedeutete dies für die münsterischen Wein- und Viehhändler eine beträchtliche Beschweris. Sie konnten die Passage über Lünen nicht umgehen. In jenem Jahr führte ein Wagen aus Münster Käse und Butter über Lünen nach Köln, 10 münsterische Kaufleute trieben 899 Ochsen und Kühe auf demselben Weg und 13 Kaufleute jener Stadt transportierten 38.473 Liter Wein.

Der für den Fernhandel so wichtige Lippeübergang förderte die Entwicklung Lünens. 1193 ist das in Lünen übliche Maß auch in der Umgebung als Normalmaß anerkannt. 1195 wird ein Markt erwähnt. Seit 1341 gab es die »Lüner Messe«, einen siebentägigen Kram- und Viehmarkt. Die Handelstätigkeit der Lüner Kaufleute beschränkte sich jedoch nicht auf die nähere Umgebung. 1307 bat die Hansestadt Bremen die Stadt Lünen, ihre Kaufleute vom Besuch der Märkte der Friesen solange abzuhalten, bis diese von ihren Räubereien ablassen. In der Hanse gehörte Lünen als Beistadt zum Doppelquartier der Städte Hamm und Unna und wird 1476 im Zusammenhang mit dem

Quelle
www.luenen.de



Hanserezess zu Lübeck erwähnt. Zum 750jährigen Stadtjubiläum im Jahr 1980 hatte Zwolle (NL), Partnerstadt von Lünen, die Idee, den Hansegedanken wieder zu beleben. Dieses Vorhaben stieß im Kreis der ehemaligen Hansestädte auf unerwartet große Resonanz. Seither findet alljährlich der Hansefest der Neuzeit statt, an dem sich auch die Stadt Lünen beteiligt.

An die eigene Hanse-Tradition erinnert der Hansesaal im Veranstaltungszentrum und das 1991 zum 650-jährigen Stadtjubiläum von internationalen Künstlern erstellte "Lüner Hansefest", eine Gemäldesammlung zeitgenössischer Kunst im Geiste der Hanse. Eine Gruppe von drei in Bronze gegossenen Ochsen erinnert zudem in der Fußgängerzone an den "Dänischen Ochsenweg".

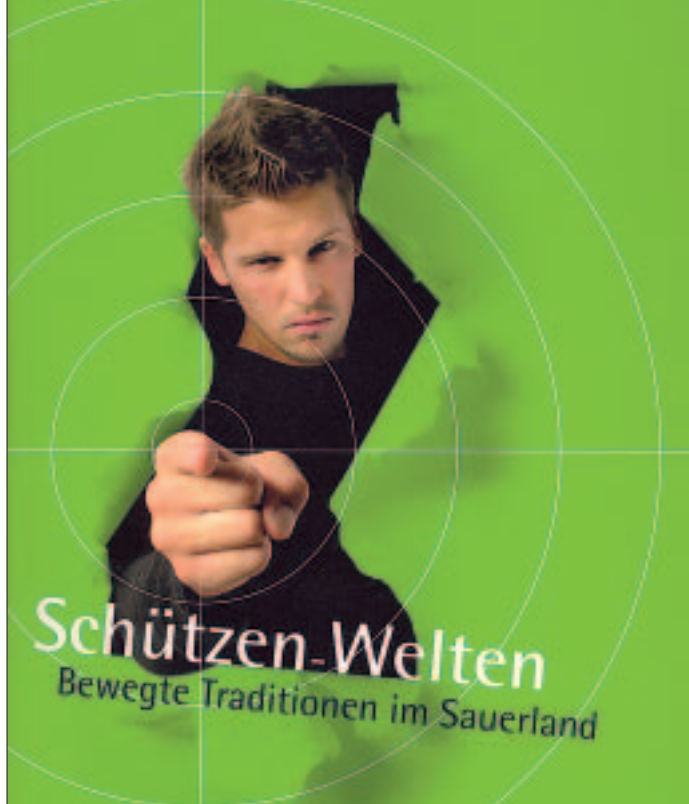
Programm

Freitag, 12. Oktober 2007

- 10.00 Uhr Empfang des Bürgermeisters der Stadt Lünen mit Baumpflanzung
- 12.00 Uhr Kleiner Imbiss für geladene Gäste
- 16.00 Uhr Hauptausschusssitzung des WSB
- 20.00 Uhr »Lüner Abend« Festakt 40-jähriges Jubiläum Schützenkreis Lünen für geladene Gäste im Hansesaal

Samstag, 13. Oktober 2007

- 08.00 Uhr Beginn des Landesjugend- und Landeskönigs-schießens, Schießstand In der Geist, Molikestraße
- 09.15 Uhr Ausgabe der Stimmkarten und Einlass zur Delegiertenversammlung
- 10.00 Uhr Eröffnung und Fahneneinzug zur Feierstunde mit Ehrungen des WSB sowie des DSB und Delegiertentagung, Rundturnhalle
- 10.00 Uhr Beginn des Partner-Programms Bürgerhaus Brambauer
- 15.00 Uhr Antreten der Schützen auf dem Theaterparkplatz
- 15.15 Uhr Bannerübergabe und Proklamation des Jugend- und Landes-königsschießens
- 16.00 Uhr Festmarsch durch die Stadt Lünen mit Vorbeimarsch an den Ehrengästen und Präsidium, vor dem Amtsgericht
- 19.00 Uhr Zapfenstreich vor dem Heinz-Hilpert-Theater
- 20.00 Uhr »Grüner Abend« im Hansesaal



Schützen-Welten
Bewegte Traditionen im Sauerland

Schützen- Welten

Innovative Zugänge zu einem »großen« westfälischen Thema

Von Dr. Eckhard Trox

Die Auseinandersetzung mit mehreren Jahrhunderten Geschichte des Schützenwesens steht im Mittelpunkt einer größeren Ausstellung, die seit dem 14. Oktober 2006 bis zum 20. Mai 2007 im Geschichtsmuseum der Stadt Lüdenscheid gezeigt wird.

Die Ausstellung arbeitet mit wirkmächtigen Bildern. Es konnten national und international bedeutsame Leihgaben zusammengetragen werden. Durch die Ausstellung und den wissenschaftlichen Begleitband werden Schützenvereine in die Lage versetzt, ihre Geschichte im historischen Prozess künftig besser zu verorten.

www.schuetzenwelten-luedenscheid.de
Museum der Stadt Lüdenscheid
Sauerfelder Straße 14-20
58511 Lüdenscheid
02351 / 17-1496 und 17-1486
E-Mail museen@luedenscheid.de

Öffnungszeiten bis 20. 5. 2007:
täglich, außer montags, 11.00 – 18.00 Uhr

Preise
Einzeltritt 3,00 Euro, ermäßigt 1,50 Euro.
Familienkarte 6,00 Euro (Eltern mit Kindern bis 16 Jahre).
Bestellte Führungen 40,00 Euro
(zzgl. Eintrittsgeld; max. 25 Pers. pro Führung).
Ermäßigung: Bei Vorlage des Ausweises für Rentner, Schüler, Auszubildende, Studierende, Wehr- und Zivildienstleistende, Behinderte, Arbeitslose und Empfänger von Leistungen im Rahmen von Hartz 4.

Wissenschaftlicher Begleitband 14,90 Euro



Fortsetzung aus SW 1/07

Die Welten der Schützen haben sich – wie Ausstellung und Begleitband demonstrieren – häufig verändert. Doch es gibt auch Konstanten innerhalb dieser politisch-sozialen, konfessionell-kulturellen sowie militärischen und geselligen Veränderungsdynamik, die lediglich einem Wandel in den Erscheinungsformen ausgesetzt gewesen sind. Denn mögen sich die Formen des geselligen Zusammenseins, der Kreis desjenigen, die bei solchen

Festlichkeiten anwesend sein durften und die Schwerpunkte innerhalb der Festkultur in den vergangenen fünf Jahrhunderten auch mehrfach verändert haben, so lässt sich als Konstante doch festhalten, dass rund um das Ereignis »Schießen« stets »kräftig gefeiert« worden ist. Diejenigen Fest- und Feierformen, welche die Schützenfeste stets begleiteten und in vielfach veränderter Form noch heute im Sauerland gepflegt werden, haben allerdings sehr unterschiedliche Wurzeln.

Während des 14. Jahrhunderts entwickelte sich nämlich mit den Schützenfesten eine neue Art von Festkultur, die nicht dieselben starren Standesgrenzen wie die höfischen Turniere kannte. Ihren ersten Höhepunkt erlebten diese Feste im 15. und 16. Jahrhundert. Um Ausschreitungen während der Festtage zu vermeiden, wurden bereits sehr früh Schützenordnungen in unterschiedlicher Form erlassen.

Die andere Traditionslinie, aus der sich die heutigen Schützenfeste mit den dazugehörigen Vergnügungen ableiten lassen, sind die Jahrmärkte. Diese waren seit altersher ohne ein kirchliches Fest undenkbar. Nicht nur Waren wurden von weit hergeleitenden Händlern angeboten, sondern die Besucher fanden auch eine Informationsbörse vor. Für Unterhaltung sorgte allerlei fahrendes Volk, wie beispielsweise Gaukler, Wahrsager, Musikanten und Quacksalber. Mit der



Zeit war der profane Markthandel mit seinem ungewöhnlichen Warenangebot und die Aussicht, dem Alltag durch Tanz, Tafelfreuden und Schaustellungen kurzzeitig entfliehen zu können, zur Hauptsache geworden. Die Jahrmärkte fanden in zunehmendem Maße zusammen mit Schützenfesten und Vogelschießen statt. Unter den Vergnügungsangeboten des 19. Jahrhunderts spielten die Schaubuden eine besonders große Rolle. Zu ihnen gehörten u.a. Wachsfigurenkabinette, Panoramen, Panoptika, Wanderkinos, artistische Darbietungen, »fotografische Buden« und verschiedene Formen des Theaters. Besonders beliebt war während der Kaiserzeit die Zurschaustellung »exotischer« Menschen und Tiere. So sollten dem heimischen Publikum die Möglichkeiten »des unbegrenzten eigenen Fortschrittes« gegenüber den »primitiven Lebensweisen« außereuropäischer Volksgruppen demonstriert werden. Die heute vor allem das Bild der Volksfeste prägenden Fahrbetriebe traten ihren Siegeszug im Gefolge der ersten Motorisierungswelle zur Jahrhundertwende an. Zum breiten Angebot der Fahrgeschäfte gehören bis heute Achterbahnen, Autoscooter, Berg- und Talbahnen, Riesenräder, Geisterbahnen, Karussells, Schiffsschaukeln oder Wildwas-



serbahnen. Einen Schützenfestbummel kann man natürlich auch in den »Schützen-Welten« in Auswahl nachvollziehen. Die großzügig bemessene Architektur des Glaszwischenbaus bzw. der Eingangshalle der Museen lädt ein, sich auf eine größere Anzahl von Objekten bekannter Belehrungs-, Schau- und Fahrgeschäfte und zugleich dem Charme von Volksfesten der 1880er bis 1950er Jahre beim Eintritt in die Ausstellung einzulassen oder mit Kindern am Ende des Rundgangs diese oder jene Station, wo es möglich ist, in Bewegung zu setzen.

Auch das während des Festes durchgeführte Schießen und die

in diesem Zusammenhang entstandene Sachkultur gehören zu den Kontinuitätselementen. Der Schuss auf den Vogel oder auf die bemalte Scheibe zählt auch heute noch zu den Höhepunkten eines jeden Schützenfestes. Während die Traditionen des Vogelschießens ihre Ursprünge bereits in der Antike hatten, tauchen Hinweise auf das Scheibenschießen erstmals im Zusammenhang mit dem Einsatz von Feuerwaffen auf. Mit der Armbrust oder dem Bogen zielte man auf ein aufgerichtetes Ziel – etwa den Papagei oder auch auf eine Wand – mit der Büchse hingegen auf runde, sog. freischwebende Scheiben. Durch die ver-

wendete Kreisform ließen sich die Abstände der Einschüsse vom Zentrum der Scheibe mittels eines Zirkels genau ermitteln. Wurde in der Regel bei den Schießübungen nur auf nüchterne Kreisscheiben angelegt, so schoss man seit dem 17. Jahrhundert während des Schützenfestes auf kunstvolle, von heimischen Künstlern bemalte Scheiben. Sie wurden entweder vom Bürgermeister, dem Stadtrichter, dem obersten Schützenmeister oder einer anderen »privilegierten« Persönlichkeit der städtischen Gesellschaft gestiftet. Zu sehen war auf diesen runden oder viereckigen Scheiben all das, was die Schützen erfreute



Historische Karte aus Lünen; älteste Darstellung eines Vogelschießens in Westfalen (1578), Ausschnitt; Landesarchiv NRW, Staatsarchiv Münster



oder beängstigte, politisch bewegte oder als historisches Ereignis faszinierte. Die Schützenscheiben des 18. und 19. Jahrhundert werden aus nicht nachvollziehbaren Gründen von der historischen und museumswissenschaftlichen Forschung durchgehend vernachlässigt. Die künstlerische Qualität ist gleichwohl bemerkenswert, auch bei den ältesten Scheiben. Die oftmals hochbegabten und zu ihrer Zeit anerkannten Künstler blieben allerdings in der Regel bis zum 19. Jahrhundert anonym. Die Ausstellung »Schützen-Welten« greift auf einen ausgewählten Bestand von Schützenscheiben zurück, der im Laufe der Ver-

einsgeschichte der Schützengesellschaft Kronach entstanden ist. Kronach liegt unweit von Coburg, einem der großen traditionellen Zentren des Deutschen Schützenwesens. Von besonderem Interesse für das Geschichtsmuseum Lüdenscheid waren jene Scheiben, auf denen Innenansichten aus dem Vereinsleben der Schützen oder deren Beteiligung an wichtigen nationalen Ereignissen, wie etwa dem ersten Bundesschießen in Frankfurt 1862 oder der Reichseinigung 1871, dargestellt werden. Von der Qualität und der Brillanz dieser Scheiben werden die Besucherinnen und Besucher der »Schützen-Welten« überrascht sein.

Traditionsfahnen für Schützen

Deutsche Schützen und Schützen aus aller Welt vertrauen seit über 120 Jahren dem Hause FahnenFleck. Eine Fahne von FahnenFleck ist die exklusivste Kostbarkeit Ihres Vereins. Wir fertigen in eigenen Werkstätten mit handwerklicher Präzision, in hochwertiger Qualität, individuell nach Ihren Vorlagen.

Besuchen Sie uns, wir präsentieren Ihnen Originalfahnen vor Ort:
 Haidkamp 95 · 25421 Pinneberg
 Tel.: 0 41 01/79 74-0 · Fax: 0 41 01/79 74-45
 E-Mail: info@fahnenfleck.de
www.fahnenfleck.de

FahnenFleck
 Seit 1882

WELTWEITE KOMPETENZ Partner des 



Ein weiteres Element der Kontinuität ergab sich durch die frühneuzeitlichen Schützenumzüge, die seit dem 17. Jahrhundert besonders prunkvoll zelebriert wurden und deren stilbildende Elemente bis heute nachwirken. Seit dem 19. Jahrhundert orientierten sich Vereine und Gesellschaften bei ihren Umzügen an diesem Muster und vergewissern sich Wagen, lebendigen Bildern, Fahnen und Symbolen der großen historischen Traditionen des Mittelalters. Der Hang zur Historisierung ist geradezu ein konstitutives Element moderner Schützenorganisationen. Das Bemühen, für die eigene Organisation ein möglichst frühes

Gründungsdatum nachzuweisen, ist ein unverkennbarer Beweis für diese Historisierungstendenzen. Was wären die Schützenvereine ohne die Frauen? Freilich, der gesamte öffentliche Raum des 19. Jahrhunderts – und dies gilt in besonderem Maße auch für das Vereinswesen – wurde von den Männern dominiert. Von den meisten Aktivitäten bei den Schützenvereinen ausgeschlossen, waren Frauen als »Dekoration« jedoch unverzichtbarer Bestandteil eines jeden Schützenfestes. Das bewusste Herauskehren der Differenzen der Geschlechter während des 19. Jahrhunderts erhöhte allerdings de-



Das erste Schützenfest zu Siegen 1849 — Lithographie von Jakob Scheiner

ren gegenseitige erotische Anziehungskraft. Auf der einen Seite die Männer in ihren Paradeuniformen, ihre Männlichkeit durch eng geschnittene Taillen und Schulterklappen betonend, auf der anderen Seite die mit Blumen geschmückten und meist in Weiß gekleideten, Unschuld verströmenden Frauen. Dennoch blieben die Kernelemente des Vereinslebens, nämlich die brüderliche Geselligkeit in den Wirtshäusern oder den Vereinslokalen sowie die eigentlichen Schießwettbewerbe exklusiv den Männern vorbehalten. Singen, Trinken, Marschieren und das Exerzieren mit Waffen

Die traditionsreichen und national-patriotischen bürgerlichen Schützenvereine – es gab freilich unterdessen in einigen Städten Neugründungen mit etwas anderer politischer Grundausrichtung – blieben wie andere vergleichbare Organisationen seit der Novemberrevolution 1918 vielfach noch den Traditionen des Kaiserreiches verhaftet. Einige dieser Vereine orientierten sich zusätzlich stärker an Zielen wie Brauchtumpflege, Heimatliebe und karitativer Fürsorge.

Die Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft führte sowohl bei den katholischen als auch bei den protestantischen Vereinen

zu einer tiefgreifenden Verunsicherung. Unabhängig davon, wie heftig bzw. gering die Aversionen gegen die nationalsozialistische Gleichschaltung in den Vorständen ausgeprägt waren, wurde die Umformung der Organisationen in Vereine für Schießsport und Wehrrüstung bzw. zur Durchführung von Leibesübungen in weiten Kreisen der Vereinsmitglieder als herber Traditionsverlust empfunden. Diesem versuchte man mit unterschiedli-

chen Strategien zu entgehen, teilweise durch Austritt, in den katholischen Regionen durch strikte Trennung zwischen Verein und kirchlicher Bruderschaft.

Nach 1945/49 befanden sich die Schützenvereine gleichsam in einer Spagat-Situation. Einerseits bemühten sie sich um eine Rückversicherung in den traditionellen Vest-, Feier- und Kulturformen des 18. und 19. Jahrhunderts – eine Tendenz zur Historisierung der eigenen Geschichte ist unverkennbar. Andererseits kämpften sie um die Eroberung der Zukunft, indem Frauen in den Vereinen deutlich aufgewertet, der Charakter als entpolitisierter Sportverein gestärkt und am öffentlichen Erscheinungs-

bild als moderner Geselligkeits- und Eventverein intensiv gearbeitet wurde. Mancher Verein verfügt heute über eine eigene Abteilung für Menschen mit Behinderungen.

Die Schützenvereine, ob nun kirchlich verankert oder nicht, ob

nun städtisch oder ländlich geprägt, weisen heute viele Unterschiede auf. Diese Pluriformität jedenfalls ist auch ein Kontinuitätsmerkmal, welches sich über mehrere Jahrhunderte »Schützen-Welten« erkennen lässt.

NAMEN & NACHRICHTEN

Li Du und Witali Fokejew »Schützen des Jahres 2006« der AIPS

Gewehrschützin Li Du (China/Foto) und der Doppeltrapspezialist Witali Fokejew (Russland) sind von den Schießsportjournalisten des Internationalen Sportpresse-Verbandes (AIPS) zu den »Schützen des Jahres 2006« erkoren worden.

Die 24-jährige Chinesin startete ihre Erfolgsserie mit dem Luftgewehr im vergangenen Jahr beim Weltcup von München auf der Olympiaschießanlage in Garching-Hochbrück, gewann anschließend den Weltmeistertitel in Zagreb und beendete ihre Saison mit dem Sieg beim Weltcupfinale des Internationalen Schießsportverbandes im spanischen Granada.

Sonja Pfeilschifter (Ismaning) kam als beste deutsche Schützin bei dieser Wahl auf Rang neun.

Auch Witali Fokejew gewann den WM-Wettbewerb in Zagreb sowie das Weltcupfinale am Ende der Saison. Dazu sicherte sich der 32-jährige Russe einmal Gold und einmal Bronze in den Weltcups des Jahres 2006. Thomas Farnik (Österreich) am auf Rang zwei vor dem Weltmeister mit der Freien Pistole, Zongliang Tan (China).

Der dreimalige Olympiasieger mit der Schnellfeuerpistole, Ralf Schumann (Stockheim), wurde von der internationalen Journalisten-Jury auf den achten Rang platziert.

DSB-ÖA



übten eine große Faszination auf den größten Teil der männlichen Bevölkerung aus.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat sich dieses Bild allmählich verändert, obwohl es sie immer noch gibt, die letzten Reservate männerbündischer Träume. Allerdings hat heute fast jeder der Vereine seine eigenen Damenkompanien oder international sehr erfolgreiche Sportschützinnen. Vor allem aber die Schützenköniginnen »von eigener Hand« sorgten in den letzten Jahren gerade im Sauerland für jede Menge Schlagzeilen. Auch bei diesem wichtigem Thema reicht die Ausstellung »Schützen-Welten« bis an die Gegenwart heran.

DSB-Sportordnung vom BVA genehmigt

Das Bundesverwaltungsamt (BVA) hat mit Bescheid vom 4.1. 2007 die Bundessportordnung auf dem Stand 1. 1. 2007 genehmigt. Diese Genehmigung umfasst alle Änderungen, die einschließlich der Gesamtvorstandssitzung am 29. 4. 2006 in Dresden beschlossen wurden.

Die Änderungen, die in der Gesamtvorstandssitzung am 11. 11. 2006 in Wiesbaden entschieden wurden, werden in das nächste Genehmigungsverfahren der BVA eingebracht. DSB-ÖA



Für Sie im **WSB** - Shop

Luxus muss nicht teuer sein!

Supergünstig von elegant bis frech:
Schützen-, Braut- und Abendkleider für jeden Anlass!



219,90€

(incl. MWST und Versandkosten)

Geld-Zurück-Garantie*



Ab der kommenden Festsaison bietet der Westfälische Schützenbund e.V. exclusive Schützen-, Braut- und Abendkleider zu einem sensationell günstigen Pauschalpreis von nur **219,90€** an.

In diesem Preis sind die MWST. und Lieferkosten bereits enthalten. Wir bieten Ihnen diesen Sensationspreis, egal welches Kleid Sie aus unserem Angebot auswählen.

Unsere Modelle sind in fast allen Größen erhältlich. In Kürze stellen wir Ihnen auf einer eigenen Internetseite Modelle mit Größentabelle vor.

Sonderanfertigungen sind möglich. Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Überzeugen Sie sich selbst von der hohen Verarbeitungsqualität, die dafür Sorge trägt, dass Sie lange und zu vielen Gelegenheiten mit Ihrem neuen Kleid glänzen können.

*Wir bieten Ihnen zusätzlich eine Geld-Zurück-Garantie, falls Sie eines unserer Modelle irgendwo in Deutschland günstiger erhalten sollten.

AUS INDUSTRIE UND HANDEL

Meyton hat den ersten Schritt zur ISSF Abnahme geschafft



Die technische Kommission der ISSF hat das Messsystem der Firma Meyton Elektronik GmbH getestet. Für die ISSF Zulassung müssen drei Prüfungen bestanden werden. Beim Phase-I-Test wird geprüft, ob die Berechnung der Ringwerte und die Genauigkeit des Messsystems ISSF kompatibel ist. Im Phase-II-Test muss nachgewiesen werden, dass mit dem System (Messtechnik + Meisterschaftsvorbereitung und Auswertung) ordnungsgemäß ISSF-Wettkämpfe durchgeführt werden können. Der Phase-III-Test fordert den Nachweis über einen zuverlässigen Betrieb im Wettkampf und Training über einen

längeren Zeitraum. Die Messrahmen MF4R1 und MF4R3 der Firma Meyton Elektronik GmbH haben den Phase-I-Test für die 50 m Disziplinen bestanden. Der Rahmen MF4R3 mit einer Durchschussfläche von ca. 55 x 55 cm² hat seine Tauglichkeit für die 50-m-ISSF-Gewehr- und 50-m-Pistolen-Disziplinen bewiesen, des weiteren hat der Messrahmen MF4R1 mit einer Durchschussfläche von ca. 18 x 18 cm² die Zulassung für die 50-m-Gewehr-Disziplinen erhalten.

Die Firma Meyton Elektronik GmbH hat bereits vor ca. sieben Jahren mit dieser Messtechnik den Standort Pfreimd ausgerüstet. Des weiteren wurden in den darauffolgenden Jahren unter anderem die Standorte Dortmund, Pforzheim, Frankfurt (Main), Frankfurt (Oder) und Hannover ausgerüstet. Auf diesen Anlagen wurden bereits bis jetzt viele Meisterschaften mit Erfolg ausgetragen. Die EM Vorderlader wurde 2005 auf den Meyton Anlagen in Pforzheim mit großem Erfolg durchgeführt.



ahg-Schießjacke Modell Stenvaag Skorpion Fusion

Die ahg-Schießjacke Stenvaag Skorpion FUSION besteht aus einem Leder-Leinen-Kautschuk-Materialmix im Vorderteil sowie einem formstabilen aber flexiblen Elastomer auf Baumwollträger im Rückenbereich der Jacke.

Die Jacke für Spitzenschützen und solche, die es werden wollen. Perfekter Sitz durch Lederausstattung im Schulterbereich. Stretcheinsatz am Unterarm: Verhindert den Kontakt der Haltehand mit dem Gewehrschaft im Liegendanschlag. Perfect Fit von Jacke und Handschuh (kein Drücken mehr). Perfekter Schnitt

an Schultern, Hüfte und Rückenteil: Super Passform, hervorragende Stabilität durch formstabile Elastomer Rückenteile, tailliertes Design

durch Seitenab-

näher. Top-Grip

Belag. Neue Knöpf-

fung bietet besseren

Sitz im Kniend- und

Liegendanschlag. Individuelle Farbgestaltung. Hochwertigste

Materialien garantieren

optimale Halt. Obermaterial: 15% Baumwolle,

34% Leder 51% Kautschuk.

Futter: 100 % Baumwoll-Leinen, Art.Nr.: 168 Elastomer nur in weiß oder blau lieferbar.

Thomas Farnik österreichischer Nationalschütze meinte zu der neuen Jacke Fusion: »Zwei Monate mit der neuen ahg-Stenvaag FUSION Jacke trainiert ...

Kein Vergleich ... Weltrekord beim WCF in Granada 2006«.



ahg-Winkelplatte für Aluauflegekeil

Einige Auflegeschilden bevorzugen das Gewehr im Anschlag zu verankern, um einen besseren Sitz der Schaftkappe im Schulterbereich zu erreichen.

Für diese individuelle Feinabstimmung wurde die ahg-Winkelplatte Art.- Nr. 1024 als zusätzliches Zubehör für den Alu-Auflegekeil Art.-Nr. 1023 entwickelt.

Mit Verwendung der aus Aluminium gefertigten ahg-Winkelplatte wird das Gewehr in Schussrichtung um 10° auf der Auflage geneigt und garantiert dem Schützen einen verspannungsfreien, wiederholgenauen Anschlag.

Zusätzlich eingearbeitete Quernuten erlauben, den Schwerpunkt des Gewehres exakt über die Mitte des Auflegekeils einzustellen.

Verkantungswinkel: 10°, Gewicht: 204 gr.



HARTMANN TRESORE AG & Cie.

www.waffenschraenke.de

Als Offizieller Partner und Ausrüster des Deutschen Schützenbundes und seiner Nationalmannschaft kennt Hartmann die Anforderungen der Waffenbesitzer sehr genau.

Neben besonders funktionalen Modellen, die selbstverständlich alle die vom Waffengesetz geforderten Normen erfüllen, bietet Hartmann mit Airbrush-, Panzerglaswaffenschränken etc. Waffenschränke für Individualisten. Hartmann garantiert Top-Qualität zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis. Besuchen Sie Hartmann im Internet oder fordern Sie unter info@waffenschraenke.de den neuen Waffenschrankkatalog an!



Im nächsten Heft

- Internationaler Saisonauftritt der Sportschützen – 23. ISAS 2007
- Tag für unsere Vereine
- EM Luftdruck
- Schützenfeste in Westfalen und Lippe

Die nächste Schützenwarte erscheint am 16. 5. 2007

Impressum

Schützenwarte

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343



Herausgeber:

Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.
Präsident: Klaus Stallmann
Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon: +49 (0)2 31 86 10 60-0
Telefax: +49 (0)2 31 86 10 60-18

E-Mail: redaktion@schuetzenwarte.de
Chefredakteur: Jörg Jagener (jj)
Redaktion: Markus Bartsch (mb),
Wolfram Ecker (we), Ferdinand Grah (fg),
Lutz Krampitz (lk), Klaus Lindner (kl),
Sebastian Löw (sl), Frank Rabe (fr)

Alle Manuskripte und Adressenänderungen NUR an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht.

Redaktionsschluss:

24. April 2007

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

Brinkmann Henrich Medien GmbH
Postfach 11 56,
58572 Meinerzhagen
Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen
Verlagsleiter: Peter Henrich
Telefon: +49 (0)23 54 77 99-0,
Telefax: +49 (0)23 54 77 99-77
E-Mail: schuetzenwarte@bhmg.de

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 15/1.07 gültig

Donnerstag, 26. April 2007

- 9.00 Uhr Präsidiumssitzung des Deutschen Schützenbundes
- 9.30 Uhr Partnerprogramm der Präsidiumsmitglieder
- 16.00 Uhr Pressekonferenz mit dem Präsidenten des Deutschen Schützenbundes, Josef Ambacher, im Victor's Residenz-Hotel

Freitag, 27. April 2007

- 9.00 Uhr Gesamtvorstandssitzung des Deutschen Schützenbundes
- 9.00 Uhr Partnerprogramm der Gesamtvorstandsmitglieder
- 17.00 Uhr Empfang der Stadt Saarbrücken durch Oberbürgermeisterin Charlotte Britz mit Bannerübergabe im Rathausfestsaal in Saarbrücken – für geladene Gäste –

Samstag, 28. April 2007

- 8.30 Uhr Sammeln der Fahnen vor der Saarlandhalle
- 8.45 Uhr Fahneneinmarsch in die Saarlandhalle
- 8.45 Uhr Partnerprogramm – Saarschleifenfahrt
Abfahrt der Busse an der Saarlandhalle; von Mettlach bis Merzig auf dem Schiff mit gemeinsamen Mittagessen (Rückkehr in Saarbrücken um 13.45 Uhr)
- 9.00 Uhr Festakt und Ehrungen mit musikalischer Begleitung durch das Polizeimusikkorps des Saarlandes, anschließend Delegiertenversammlung
- 10.30 Uhr Bundeskönigsschießen in der Messehalle 2 (um 10.00 Uhr fahren 2 Busse von der Saarlandhalle zur Messehalle)
- 14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Ludwigskirche in Saarbrücken
- 15.00 Uhr Festumzug von der Ludwigskirche zur Messehalle (1,9 km)
Ausklang mit Bewirtung der Festzugteilnehmer und musikalischer Umrahmung durch die Werkskapelle der Dillinger Hütte
- 20.00 Uhr Festabend in der Saarlandhalle mit Proklamation des Bundesschützenkönigs und des Bundesjugendschützenkönigs; es spielt die Show Band »TOP SOUND«, Programm-Einlagen, u.a. mit Tanzshows der Tanzschule Bootz-Ohlmann und mit den »Magic Artists«



55. Deutscher Schützenstag
Saarbrücken

26. bis 28. April 2007

unter der
Schirmherrschaft
des Saarländischen
Ministerpräsidenten
Peter Müller

Ansprechpartner

Geschäftsstelle Schützenverband Saar
Geschäftsführer Hans Josef Mathis,
Tel.: 06 81 - 3879111, Fax: 0681 - 3879180
Monika Heintze, Tel.: 06 81 - 3879112;
Sigrid Rehlinger, Tel.: 06 81 - 3879113

Alles, was das Fest schön macht!

Fahnen
ab 16,50 EUR



Medaille 7,50 EUR



Löwenkopfsäbel ab 185,- EUR



Schulterstück je Paar 10,- EUR



Epauletten
ab 59,- EUR pro Paar



Der Versandhandel mit
Qualität, Auswahl und Service.

Säbel, Fahnen, Uniformzubehör, Orden, Federbüsche, Handschuhe, Wimpelketten... die Liste der Utensilien, die Sie in Ihrem Verein benötigen ist lang. Bei uns werden Sie fündig. Wir liefern beste Qualität zu günstigen Preisen. Dazu bieten wir Ihnen einen persönlichen, unbürokratischen Service auf den Sie sich verlassen können. Probieren Sie es aus!

Fahnennagel
14,90 EUR



Königskette ab 199,- EUR



Jetzt kostenlos
Katalog anfordern!

weiße Handschuhe 3,99 EUR



Schützenhut 29,90 EUR



Schützenschnüre
ab 12,- EUR



VEREINSBEDARF
DEITERT

www.deitert.de

Vereinsbedarf Deitert • Langefort 26 a • 48336 Sassenberg • Tel.: 0 25 83 / 33 30 • Fax: 0 25 83 / 91 96 89